Nr. 285. Samstag, den 28. November 1914. 28. Jahrgang.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Haupterpedition und Redaktion | Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion | 4801 4802 4803

Anzeigen-Annahme bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr, für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg. vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.)
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Haupterpedition und Redaktion | Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: A. Strackes, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: K. Heine, Luppenstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Paul Eikenberg, Gartenstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsen, Grifflenberg 90.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Aller 171.
Ober-Barmen: W. Runge, Westerstraße 96.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Wellerstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld · Barmen · Beyenburg · Barmen · Cronenberg · Dahlhausen · Gevelsberg · Gräfrath · Grunten · Haan · Hastinghausen · Hückeswagen · Langenberg · Langerfeld · Leichlingen · Lennep · Lüttringhausen · Mettmann · Milspe · Nittenvorde · Neviges · Nierenhof · Ohligs · Opladen · Radevormwald · Remscheid · N. Hasten · Ronsdorf · Schwelm · Solingen · Sonnborn · Sprockhövel · Tönisheide · Velbert · Wahlscheid · Wald · Wermelskirchen · Wiesdorf · Wipperfürth · Wülfrath.

Englands Ohnmacht im Kanal.

Friedensbedürfnis?

Vom General der Infanterie von Blume.

Zeitungen des feindlichen und auch des neutralen Auslandes beschäftigen sich bereits mit den Bedingungen, unter denen uns der Friede gewährt werden könnte, um den zu bitten wir bald genötigt sein würden. Man ist über die Bedingungen noch nicht einig, aber die, die genannt werden, sind hart: Auflösung des Reichsverbandes, mehr oder weniger große Landabtretungen in Ost und West, Preisgabe unseres Kolonialbesitzes, Kriegskostenentschädigung bis zur Höhe von 25 Milliarden, Auslieferung unserer Flotte und vor allem Verzichtleistung auf den teuflischen Militarismus — das ist der Rahmen, in dem sich die Ansprüche bewegen. So können nur Leute reden und schreiben, die, irregeleitet durch das Lügengewebe unserer Gegner, keine Ahnung von der wahren Kriegslage haben. Vielleicht ist folgende Skizze geeignet, sie darüber zu belehren.

Kein Feind steht außer an einigen Punkten des Vogesenkammes auf deutschem Boden, kleine Teile der entfernten Provinz Ostpreußen haben wir vorübergehend dem Feind überlassen müssen. Gegenwärtig sind auch die von ihm frei und werden es nach menschlichem Ermessen bleiben. Einige unserer kleinen, entfernten Kolonien sind eine leichte Beute der Feinde geworden; die größten, Ostafrika und Südwestafrika, befinden sich nach wie vor in unserem sicheren Besitz. Unser Bundesgenosse Österreich-Ungarn hat einen Teil von Galizien zeitweise den Russen überlassen, ist aber Herr seines ganzen übrigen Gebietes und des größten Teiles von Serbien, dessen Macht er völlig gebrochen hat.

Im Westen beherrschen wir Belgien mit Ausnahme weniger Quadratkilometer, sowie ein reiches Grenzgebiet Frankreichs von ungefähr derselben Größe wie Belgien. Vergeblich bemüht sich seit zwei Monaten die tapfere französische Armee, unterstützt durch die eigenen Kolonialtruppen sowie durch die gesamte Landmacht, über die England samt seinen Kolonien verfügt, uns von dort zu verdrängen. Es sind erbitterte Kämpfe, die dort beiderseits mit großer Tapferkeit geführt werden, die Verluste auf beiden Seiten schwer. Aber die Deutschen halten nicht nur unerschütterlich allen Angriffen Stand, sondern lähmen auch die Kräfte des Feindes durch unermüdliche Angriffe, die ihn mit Durchbrechung seiner Linien bedrohen. Daß wir in diesem blutigen Ringen zuerst erlahmen könnten, ist ausgeschlossen. Unsere Truppen weichen nicht zurück, und die Verluste, die sie erleiden, können wir länger ersetzen als die Gegner die ihrigen. Deutschland verfügt noch über Millionen kräftiger Männer und über alle Mittel, die erforderlich sind, um aus ihnen ihre kriegstüchtigen Truppen zu bilden. Und wie es die für den Zweck benutzt, wie die Bevölkerung alle Opfer freudig bringt, das bezeugen alle Fremden, die ins Land kommen, mit Bewunderung. In Frankreich ist dagegen der Heeresersatz erschöpft, und was England betrifft, so haben sich zwar die nach Frankreich geschickten Truppen seines stehenden Heeres ebenso wie ihre französischen Kampfgenossen als achtbare Gegner erwiesen, aber nur aus geworbenen Mannschaften mit siebenjähriger aktiver Dienstzeit und fünfjähriger Reservepflicht gebildet, waren sie von Haus aus nicht zahlreich genug, und werden infolge der schweren Verluste, die sie erlitten haben, ihre geschulten Reserven bereits verbraucht haben. Nun macht England, seine Flotte, trotz herausfordernder glänzender Einzelerfolge deutscher Schiffe noch immer zurückhaltend, zwar gewaltige Anstrengungen, ein zahlreiches neues Heer zu bilden. Anfänglich war dessen Stärke auf eine Million Köpfe festgesetzt, neuerdings ist bei sich steigernder Besorgnis vor einer Invasion beschlossen worden, daß sie zwei Millionen erreichen soll. Aber mit dem beibehaltenen Werbesystem hat man trotz aller Mühe die erste Million Rekruten noch nicht zusammenbringen können, und wenn dies auch vielleicht gelingt, so fehlen doch in England nahezu alle Vorbedingungen, um aus einer Million von kriegerisch ungeschulten Soldlingen kriegstüchtige Truppen in absehbarer Zeit zu bilden. Mit Zahlen lassen wir uns nicht blenden!

Daher hat auch die Nachricht vom Vorrücken einer russischen Heeresmacht von mehr als einer Million Streitbaren, auf das wohl unsere westlichen Gegner große Hoffnungen bauen, im deutschen Volke, geschweige denn im deutschen Heere nicht die geringste Beunruhigung zu erzeugen vermocht. Man weiß, daß bewährte deutsche Streitkräfte in treuer Waffenbrüderschaft mit der Hauptmacht unserer österreichisch-ungarischen Verbündeten den Feind entschlossen über die Grenze entgegengegangen sind, und wartet vertrauensvoll das Ergebnis der Kämpfe ab, die sich dort seit einigen Tagen entsponnen haben. Die Nation wird sich in diesem Vertrauen nicht täuschen.

Schließlich ist es doch die einmütige, opferfreudige Entschlossenheit in Heer und Flotte, wie die in unserem ganzen Volke herrschende Hingebung an die Sache des Vaterlandes, die uns den Sieg in dem uns aufgenötigten Kriege verbürgt. Ist es nicht in erster Linie auch dieser Geist, an dem die Hoffnungen unserer Feinde, uns wirtschaftlich meucheln zu können, kläglich scheitern?

Nein, ihr falschen Friedenspropheten, zerbrecht euch nicht eure Köpfe über die Bedingungen, die uns beim Friedensschluß auferlegt werden sollen. Treu ausharrend an der Seite seines bisher alleinigen Bundesgenossen, zu dem sich neuerdings, freudig begrüßt, die Türkei gesellt hat, wird das deutsche Volk gemeinsam mit ihnen zu geeigneter Zeit bestimmen, unter welchen Bedingungen der Friede gewährt werden kann.

Die deutschen Unterseeboote im Kanal.

WTB. Paris, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Der „Echo de Paris" wird aus Le Havre gemeldet, daß der englische Dampfer „Malachite" (2000 Tonnen) auf der Fahrt von Liverpool nach Le Havre einige Meilen nordwestlich von Le Havre durch ein deutsches Unterseeboot versenkt wurde. Der Kapitän des Unterseebootes gab der Mannschaft der „Malachite" 10 Minuten Zeit, um von Bord zu gehen. Wenige Minuten später fing der Dampfer Feuer. Das Unterseeboot verschwand. Die Mannschaft der „Malachite" konnte sich nach Le Havre retten.

Bemerkenswert an dieser Meldung ist vor allem, daß die Versenkung des Dampfers unweit Le Havre gelungen ist. Bis zur Höhe von Le Havre hat sich unseres Wissens bisher noch kein deutsches Kriegsfahrzeug hinausgewagt. Die Versenkung der „Malachite" ist ein neuer Beweis dafür, daß unsere Unterseeboote in der Tat den Kanal beherrschen.

Die Spekulation auf die russische Revolution.

Berlin, 27. Nov. (Drahtb.) Aus Stockholm wird über Stettin gemeldet, daß infolge der Verbreitung einer geheimen Ausgabe des Petersburger sozialdemokratischen Blattes, in welchem abweichend von den amtlichen Nachrichten die Ereignisse von den Kriegsschauplätzen wahrheitsgemäß dargestellt waren, Zusammenrottungen der Menge und Kundgebungen gegen den Krieg stattgefunden haben.

Die Regierung des Zaren hat am letzten Sonntag eine merkwürdige „Flucht in die Öffentlichkeit" unternommen. Daß im heiligen Rußland, seit die mandschurische Katastrophe seine ganze unheilige Fäulnis und Schwäche geoffenbart hat, an jedem Tage irgendwo Revolution gemacht wird, ist eine Tatsache, uns ebenso vertraut, wie die allwöchentlichen Bandenkämpfe der makedonischen Komitatschi oder wie die Völkerrechtsbrüche, die England zu jeder Stunde verübt. Man spricht von dergleichen kaum noch, so daß es überraschen muß, wenn die Berater Nikolaus des Zweiten die Verhaftung einiger sozialdemokratischer Agitatoren in „Petrograd" für wichtig genug hielten, um sie feierlich und umständlich durch die offizielle Telegraphenagentur in alle Welt trahten zu lassen. Die Einzelheiten des Vorgangs, wie z. B. der Versammlungsort der Revolutionäre („in einem Hause an der Straße nach Wyborg, zwölf Werst von Petersburg!") interessieren niemanden. Auch nicht die Feststellung, wieviel Dumamitglieder diesmal beteiligt waren; denn einige sind ihrer stets dabei. Anderseits bringt uns auch die Mitteilung nichts neues, wonach drei festgenommene Dutzend Nattinarier die „russische Militärmacht erschüttern, den Zusammenbruch des Staates und die schnellere Verwirklichung der sozialistischen revolutionären Pläne" betreiben wollte. Ein solcher Willen ist in Rußland seit Jahren in vielen Hunderttausenden lebendig, ohne daß man deshalb den großen Apparat des amtlichen Depeschenbüreaus in Szene setzte. Entweder bezweckt diese Regierungsmaßnahme also etwas anderes, als nur die Befriedigung der zeitgenössischen Neugier. Oder aber es steckt mehr dahinter, als zugegeben wird; d. h. der zarische Despotismus wird der revolutionären Bewegung nicht einmal mehr in der Haupt- und Residenzstadt Herr und wünscht die Mitwelt auf gewisse Möglichkeiten schonend vorzubereiten. Heute heißt es ja auch schon, daß Zusammenrottungen und Kundgebungen gegen den Krieg stattgefunden haben.

In jedem Falle besteht für uns Anlaß, diese Dinge, so erwünscht sie sind, in ihrer Gesamtwirkung auf den Krieg doch nicht zu überschätzen. Die Spekulation auf die „Revolution in Rußland" hat bis weit in unsere gebildeten Kreise hinein Verwirrung gestiftet und zu grundsätzlich falschen Annahmen geführt. Der „Koloß auf tönernen Füßen" sollte auf den ersten, starken Stoß in sich zusammenstürzen; eben weil er sozial unterwühlt sei. Das haben in Deutschland mehr Leute geglaubt, als es heute zugeben wollen.

Die Voraussetzungen einer russischen Revolution sind erheblich komplizierter. Selbstverständlich ist und bleibt die auswärtige Niederlage ihre erste Bedingung. Aber der Zusammenbruch muß allgemein und vollständig sein, sich nicht bloß auf einzelne Armeen erstrecken, wie die Narew-, die Njemen-Armee und die Reservedivision am Bobr oder die 70 000 Mann vor Przemysl. Von diesen furchtbaren Schlägen ist heute im Innern Rußlands sicher noch so gut wie nichts bekannt. Erst wenn die Trümmer der entscheidend geschlagenen Gesamtarmee von allen Seiten in alle Teile des riesigen Reiches zurückfluten und das Phantom von der „starken Regierungsgewalt" in alle Winde zerflattert, erst dann kann über das mißhandelte Volk das Erwachen kommen. Der japanische Krieg beweist, daß die Revolution nicht aufsteht, mag ganz Rußland vom Militär entblößt sein, mag das draußen stehende Massenheer drei-, viermal aufs Haupt geschlagen sein. Die soziale Erhebung ist damals der militärischen Katastrophe erst gefolgt und wird es jetzt nicht anders tun. Das beweist das Verfehlte jener Spekulation, der russische revolutionäre Sozialismus werde uns den Krieg erleichtern, die Blutarbeit abkürzen. Nein, erst wenn wir „ganze Arbeit" gemacht haben, wird die Revolution daheim den Rest erledigen. Sollte Petersburg seit Sonntag etwa, was wir nicht glauben, in revolutionärer Bewegung sein, so wäre das ernst genug, aber es ist keinesfalls entscheidend.

Außerdem würde die soziale Revolution allein Rußland gar nicht mit der Gründlichkeit zertrümmern können, wie wir es im Interesse unseres Friedens wünschen müssen. Die große Masse ist unsagbar träge und auf absehbare Zeit hinaus in dem erforderlichen Maße gar nicht organisierbar. Selbst auch die Revolution nach dem Japankriege brach auf halbem Wege zusammen. Wohl aber ist der russische Sozialismus in zeitlicher Verbindung mit der Erhebung der Einzelstämme zur Vollendung des Riesenwerkes fähig. Und hier dürfen wir alle Hoffnung hegen. Die Befreiung Polens und Finnlands, der Kaukasusstämme, vor allem des gesamten ruthenisch-ukrainischen Südrußlands, ist in der Stille vortrefflich vorbereitet. In Odessa, Charkow, Kiew und Jekaterinoslaw sind die stärksten Herde der gemeinsam operierenden, sozialrevolutionären und politischen Loreißungsbewegung, deren Auseinandersetzung unter sich später ihre eigene Sache bleibt. Alles aber wartet auf die Zerschmetterung des Feldheeres. Darum segne die Vorsehung Hindenburg und sein gutes Schwert.

Das Fiasko der Franzosen vor Cattaro.

Ein köstliches Geständnis.

Drei Monate lang ist vom montenegrinischen Lowzen herab von den Franzosen mit Unterstützung der Truppen des Königs Nikita der österreichische Hafen bombardiert worden, und deutschfeindliche Blätter, vor allem der brave „Corriere della Sera", wurden nicht müde, uns jeden Herrgottstag zu versichern daß Cattaro vor dem Falle stehe. Heute endlich erfahren wir durch denselben Corriere in einem drei Spalten langen Bericht, daß und warum Cattaro uneinnehmbar und „der Lowzen besiegt" bleiben müßte. Aus den umfangreichen Darlegungen heben wir nur die Hauptpunkte hervor: „Die Montenegriner brachten ihre besten Batterien auf den Lowzen (ein Berg, der Cattaro von der montenegrinischen Seite aus vollkommen beherrscht) und stellten wenige, aber sehr vortreffliche Mörser und einige 75er-Batterien auf, die sich aber für das Bombardement wenig eigneten. Seit der ersten Hälfte des August setzte die Beschießung von Cattaro ein, aber der Schade der angerichtet wurde, war sehr gering, und die Erfolge blieben sehr beschränkt. Man ging viel zu langsam vor und verlor viel Zeit. Ursprünglich fanden in Cattaro 100 000 Mann. Schließlich aber beließ man in den ersten Tagen des Oktober kaum mehr als 30 000 Mann zurück. Der französische Generalstab schickte neue Kanonen und reichliche Munition. Unter den Kanonen aber befanden sich einige, die schon vor 36 Jahren hergestellt waren. Sehr übel aber war es mit dem schwarzen Pulver bestellt. Und dann die französische Flotte! Die Flotte der Österreicher blieb für die Franzosen außerhalb ihres Programms, obwohl die französische Flotte in der Quantität, in der Bewaffnung und in der Verteilung der Streitkräfte den Feinden bedeutend überlegen war. Das Schlachtprogramm stand einzig und allein nur im Plane fest. Praktisch wurde es niemals durchgeführt. Wenn die französischen Batterien auf dem Lowzen ihre Bereitschaft verkündeten, antwortete die Flotte: Immer los! Wir werden im geeigneten Zeitpunkt herbeikommen. Aber die Flotte ließ sich niemals sehen. Als dann endlich am 19. Oktober eine Aktion begann, machte man eine fürchterliche Entdeckung: den Rauch des schwarzen Pulvers, das von den französischen Kanonen verwendet wird. Dieser Rauch hat nämlich die Eigenschaft, mit einer unerhörten Präzision und bei jedem Kanonenschlag die Stellung der französischen Batterien zu verraten. Aber mehr noch. Sogar die einzelnen Geschütze verriet der Rauch dem Feinde. So begrüßten denn die Österreicher das schwarze Pulver mit wahrer Höllenfreude. Und dann kam das Schlimmste: das Erscheinen eines Großkampfschiffes nach dem Typ Zrinyi, bei dem den Franzosen sich das Herz zusammenschnürte. Die Partie war unwiderruflich verloren. Das feindliche Schiff war mit einem Schlage zum Herrn der Situation geworden. Woher es kam und wie es ungehindert in eine gesicherte Stellung im Hafen gelangen konnte, blieb allen ein Rätsel. Für die Franzosen und Montenegriner wurde die Situation kritisch. In Cattaro begann die Periode der Ruhe. Die Moral der Österreicher muß zweifellos eine sehr hohe sein. Der Plan der Verbündeten ist gescheitert. Der Lowzen bleibt von dem Boocke di Cattaro besiegt." Es wird dem Organ der österreichfeindlichen Irredentisten gewiß sauer geworden sein, dieses Bekennt-

nis der schmählichen Niederlage der Franzosen und Montenegriner abzulegen. Aber schließlich konnte man ja das Geheimnis der Vorgänge in der Adria nicht länger mehr wahren.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die Lage in Flandern und Nordfrankreich.

(Von unserem Berichterstatter.)

Roosendaal, 24. Nov.

Während der deutschfeindliche „Telegraaf" in auffallend gehässigen Berichten den Stand der Operationen im Ysergebiet als ungünstig hinstellt und die fortschreitenden Angriffe entlang der Linie Dyern-Dixmuiden für „bedeutungslos" hält, bringen flüchtige Bewohner des belgischen Küstensaumes die Meldung von einem gewaltigen und entscheidenden Offensivstoß des deutschen Flandernheeres. Seit der Eroberung von Dixmuiden und Langemarck arbeiteten die deutschen Pioniere mit außerordentlichem Erfolge an der Wiederherstellung zerstörter Verkehrswege und schufen in dem Sumpfgelände sowie im Überschwemmungsgebiet Pontonbrücken, Dämme, Abflußkanäle, die den strategischen Wert dieses von den Belgiern unbrauchbar gemachten Abschnittes größtenteils wieder herstellten. Englische Schiffe meiden die Küste, deren Dünen einem feuerspeienden Schanzlager gleichen. Durch Anlage von Flugstationen in Nordflandern wird die Aufklärung der feindlichen Stellungen wesentlich erleichtert und gleichzeitig den Luftangriffen der englischen und französischen Flieger wirksam entgegengearbeitet; die Einstellung von Abwehrwachen soll sich sehr bewährt haben.

Über die technischen Leistungen der Deutschen in dem äußerst schwierigen Kampfgebiet herrscht unter den Bewohnern Flanderns nur eine Stimme: die Verteidigungsanlagen verdienen höchste Bewunderung. Daß der Etappendienst tadellos funktioniert, geht aus allen Berichten zweifellos hervor. Die Verpflegung des Heeres wickelt sich glatt ab; der Viehbestand in Flandern ist noch immer sehr beträchtlich, obwohl die Bauern Rinder- und Hammelherden über die Grenze bringen. Dank der guten Beziehungen, die sich zwischen den Bewohnern und den Deutschen angebahnt haben, geben die Requisitionen zu keinen Mißhelligkeiten Anlaß. Am meisten gefällt den Leuten die deutsche Sangesfreude. Viele lernen die Marschlieder der Truppen und haben ihr Vergnügen am Mitsingen. Wie aus dem Übungslager der belgischen Freiwilligen in Fécamp berichtet wird, läßt die Haltung der englisch-französischen Truppen viel zu wünschen übrig. „Nordfrankreich ist ausgepumpt, die Deutschen halten alle starken Plätze besetzt und sind nicht fortzubringen. Lille, Roubaix, Tourcoing, Douai, die Städte des Nordepartements bieten dem Feinde unschätzbare Vorteile. Den Franzosen muß hingegen die Versorgung vom Ozean her Ersatz schaffen. Das geht natürlich recht langsam. Wochenlang lassen die Transporte aus Le Havre und Boulogne auf sich warten. Vielleicht wird es jetzt besser, nachdem viel rollendes Material des belgischen Staates in Nordfrankreich verwendet wird." So schreibt ein belgischer Unteroffizier seinen hier lebenden Angehörigen. Mit dem Abzug der belgischen Truppen scheint auch die Kampflust der Franzosen gewichen zu sein. Die „Pioupious" wissen, daß sie an der Kanalküste für den Briten ihre Haut zu Markte tragen und schlagen sich nicht so tapfer wie bei Soissons, im Argonner Wald und in den Vogesen. Unablässig gehen am französischen Nordflügel Truppenverschiebungen vor sich, den Zuaven und Turkos folgten algerische Abteilungen, Marineinfanterie, dann rückten Fußtruppen aus südlich gelegenen Standorten an. Jetzt kommen Pariser Besatzungsmannschaften in die Feuerlinie. Unter diesem Wechsel leiden die Operationen zwischen Armentières und Bethune sehr empfindlich. An vielen Punkten ist die Defensivkraft der französischen Front merkbar erschüttert und ermöglicht den deutschen Vortruppen ein gefahrloses Eindringen in die feindliche Linie. Joffre verschweigt in seinen Berichten derlei Vorfälle, die „an der Lage nichts ändern", doch die nordfranzösischen Blätter verzeichnen die Geschehnisse. Man liest im „Le Nord Maritime" (Dünkirchen), daß 40 000 Deutsche ohne Schwertstreich Bailleul besetzten, daß Béthune von der französischen Heeresleitung aufgegeben wird. Es hat den Anschein, daß Engländer und Franzosen eine hartnäckige Verteidigung auf der Linie St. Omer-Bergues-Dünkirchen vorbereiten.

Eine Erklärung Kitcheners.

BB. **Haag**, 27. Nov. (Drahtb.) Reuter meldet aus London: Lord Kitchener hat im Unterhause eine Erklärung abgegeben, daß die britischen Truppen fortdauernd zu tun hätten, um die Deutschen an der Besetzung der Küste zu verhindern. Der Kampf vor dem Fall von Antwerpen habe General French die Möglichkeit gegeben, durch eine Vorwärtsbewegung auf der Linie La Bassée bis Dixmuiden Stellung zu nehmen und so die deutschen Bewegungen an der Küste zu lähmen. Der Versuch der Deutschen, nach Calais vorzurücken, sei nur ein Bluff gewesen.

Auf welcher Seite der „Bluff" liegt, wird ja wohl die nächste Zukunft erweisen.

Verpflegungsschwierigkeiten der Hagenbeckschau.

BB. **Rom**, 27. Nov. (Drahtb. der B. Z.) Aus London wird der „Tribuna" geschrieben: Kaum glaubliche Schwierigkeiten bereitet die Verpflegung der englischen Truppen in Frankreich, weil die englischen und französischen Etappenlinien sich mehrfach durchkreuzen, besonders aber wegen der rigorosen und verschiedenartigen Speisegesetze und Gewohnheiten überseeischer Truppen. Die Hindus und Muselmanen bestehen unbedingt auf der gewohnten Ernährung und dulden nicht einmal die Nachbarschaft der beiderseitigen Stämme. Unter den Hindus bedingt die Verschiedenheit der Kasten weitere streng zu beachtende Unterschiede in den Speisen und ihrer Zubereitung. Auch die überseeischen Zug- und Lasttiere erhalten abweichende Fütterung. Die Verpflegungsämter sind überdies überhäuft mit massenhaften, weit über das Bedürfnis hinausgehenden Liebesgaben, aber auch mit Traktätchen und Broschüren mit dilettantischen Vorschlägen und Ratschlägen. Auch über den enormen Verbrauch an Kriegsbedarf wird geklagt.

Der französische Tagesbericht.

BB. **Genf**, 27. Nov. (Drahtb. der B. Z.) Der amtliche französische Bericht vom 26. November, 3 Uhr nachmittags, besagt: Es ist kein bedeutendes Ereignis zu melden. Im Norden hat die Kanonade an Heftigkeit nachgelassen. Auf unserer Linie, die auf gewissen Punkten leicht vorgehen konnte, wurde kein Infanterieangriff ausgeführt. In der Gegend von Arras hat die Beschießung der Stadt und Naubourghs ihren Fortgang genommen. An der Aisne versuchte der Feind einen Angriff gegen Missy, der vollkommen mißlang, wobei die Deutschen bedeutende Verluste erlitten. Westlich von Souain realisierten wir einige Fortschritte. In den Argonnen, im Woevre-Gebiet, in Lothringen und in den Vogesen herrschte fast vollkommene Ruhe. Auf der ganzen Front gingen reichliche Schneefälle nieder, besonders in den höheren Lagen der Vogesen.

Um Belfort.

BB. **Genf**, 27. Nov. (Meld. der Nat. Z.) In französischen Blättern, die in Genf eingetroffen sind, wird aus Belfort berichtet, daß die dortige Besatzung während der letzten zwei Wochen eine Anzahl Ausfallversuche nach dem Elsaß unternommen hat. Achtmal wurde der Versuch gemacht, die Offensive zu ergreifen, doch jedesmal ist die Absicht gescheitert. Wie schweizerische Blätter mitzuteilen wissen, sind die Angriffe der Franzosen auf die deutschen Stellungen unter großen Verlusten für die französischen Truppen zurückgeschlagen worden. Die „Baseler Nationalztg." beziffert die bisherigen Verluste der Franzosen bei Belfort auf 20 000 Tote und Verwundete.

BB. **Mailand**, 27. Nov. (Drahtb.) Aus Rom erfährt der Mailänder Korrespondent der „Frkf. Ztg." von besonderer militärischer Quelle, daß zwei starke französische Reservekorps hinter Belfort stehen. An der Front habe Frankreich nur so viel Truppen, um deutsche Durchbruchsversuche abzuwehren; dagegen sei das gesamte englische Expeditionskorps an der Front.

Verhöhnung des Eisernen Kreuzes durch englische Soldaten.

Berlin, 27. Nov. (Drahtb.) Die englischen Soldaten tragen vielfach eine grobe Nachbildung des Eisernen Kreuzes mit einer Inschrift, die unsere Soldaten verhöhnt, auf dem Rücken. Es bedarf wohl nur dieser Feststellung, um zugleich auch die Gesinnungshöhe dieser Burschen festzulegen.

Der Untergang des „Bulwark".

WTB. **Berlin**, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Die „B. Z. am Mittag" meldet aus dem Haag: Das „Reutersche Bureau" meldet über den Untergang des „Bulwark", daß die Explosion meilenweit gehört worden sei. Einige Stücke des Schiffes wurden sechs Meilen weit geschleudert. Alle Offiziere sind umgekommen, und die auf dem Wasser aufgefischten Mannschaften waren schrecklich verstümmelt. Im Augenblick der Explosion spielte die Musikkapelle an Bord.

BB. **Amsterdam**, 27. Nov. (Meld. des „L.-A.") Vorgestern abend eingetretene, teilweise heute noch andauernde Unterbrechungen aller Telegraphenleitungen von England nach dem Kontinent werden hier mit dem Untergang des Linienschiffes „Bulwark" im Zusammenhang gebracht. Die englische Behörde wollte, wie man glaubt, den Bericht darüber verzögern, da die Ursache der Schiffsexplosion nicht klar war. Man beate im ersten Augenblick die schlimmsten Befürchtungen. Auch die heutige Reutermeldung gab noch nicht Tag und Stunde an, wann sich die Explosion ereignet hat.

Englische „Invasions"-Angst.

BB. **Haag**, 27. Nov. (Drahtb. der „B. Z.") „Daily Mail" meldet aus Edinburg: In Schottland wird die Möglichkeit eines deutschen Angriffes ohne weiteres zugegeben. An der Küste wird von militärischer Seite sehr stark gearbeitet. Edinburg bereitet sich auf alle Möglichkeiten vor. Offiziell wird angeregt, ein Zivilistenverteidigungskorps zu bilden. Lord Kitchener ist nicht dafür, steht aber auf dem Standpunkte, daß man im Falle einer deutschen Invasion sein Heim verteidigen werde. Es sind schon Einrichtungen zur Beförderung von Zivilpersonen nach sicheren Plätzen getroffen worden.

Die Unterbindung der Kritik in England.

WTB. **London**, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Die „Daily Mail" schreibt in einem Leitartikel: „Die Regierung treibt einem scharfen und unabwendbaren Zusammenstoß mit einem der elementarsten Rechte der britischen Untertanen entgegen, nämlich dem Rechte der Kritik. Die Regierung versucht jetzt, die Zensur der Nachrichten zu einer Zensur der Meinungen zu erweitern. Wir glauben, daß es von vitalem nationalen Interesse ist, dem Versuche zu widerstehen und ihn unmöglich zu machen. Die Gesetzesvorlage für die Konsolidierung der Verteidigung des Reiches enthält eine Klausel, welche der Regierung ermöglicht, die Verbreitung falscher Gerüchte, die Unzufriedenheit und Unruhe erzeugen können, zu unterdrücken. Es gibt keine Kritik an der Regierung oder an einzelnen Ministern in Wort und Schrift, die nicht mit Leichtigkeit in den Rahmen dieser elastischen revolutionären Verfügung gebracht werden könnte. Die Regierung, welche die öffentliche Meinung zuerst aushungerte, versucht sie jetzt zum Schweigen zu bringen und jede Aufdeckung administrativer Inkompetenz zu verhindern. Die Echtheit der Kritik ist das Lebensblut unseres gan-

zen nationalen Systems und die wichtigste Versicherung gegen die ministerielle Autokratie, die wir besitzen. In Kriegszeiten sollte von dieser Freiheit sparsam Gebrauch gemacht werden. Sie sollte aber niemals zerstört werden. Das Land erwartet von dem Parlament, daß es ihre Erhaltung sicherstellt.

Weitere Verurteilung deutschen Sanitätspersonals in Frankreich.

BB. **Frankfurt**, 27. Nov. (Drahtb. der „B. Z.") Die „Frankfurter Zeitung" meldet indirekt aus Paris: Nach einer Meldung der „Agence Havas" verurteilte das Kriegsgericht 52 (!) deutsche Krankenpfleger, die des Diebstahls beschuldigt waren und zwei Ärzte zu einem Jahr Gefängnis, 13 Krankenpfleger zu Strafen von 1—3 Jahren Gefängnis, 9 Diakonissinnen zu 1 bis drei Monaten Gefängnis. Krankenpfleger, die kleine angeblich gestohlene Gegenstände bei sich trugen, zu einem Monat Gefängnis. Elf weitere Angeklagte wurden freigesprochen.

Nach Erkundigungen des Berliner Vertreters der „Köln. Ztg." hat sofort nach dem Bekanntwerden des mitgeteilten unerhörten französischen Kriegsgerichtsurteils gegen deutsche Militärärzte die deutsche Regierung durch Vermittlung des amerikanischen Botschafters die den Umständen nach angezeigten Schritte getan.

Cholera unter den russischen Truppen.

BB. **Berlin**, 27. Nov. (Drahtb.) Der Minister des Innern teilt, wie die „Neue Pol. Korr." berichtet, in einem Erlaß den zuständigen Behörden mit, daß unter den russischen Truppen die Cholera herrscht und daß infolgedessen eine Absonderung aller russischen Kriegsgefangenen angeordnet ist. Jede Erkrankung und jeder Todesfall an asiatischer Cholera sowie jeder Fall, der den Verdacht dieser Krankheit erweckt, ist sofort bei der Ortsbehörde zu melden. Als choleraverdächtige Erkrankungen sind insbesondere heftige Brechdurchfälle aus unbekannter Ursache anzusehen.

Przemysls Verteidigung.

WTB. **Wien**, 27. Nov. Das „Fremdenblatt" sagt: An zuständiger Stelle ist vom Oberkommando die Mitteilung eingetroffen, daß die zweite Belagerung Przemysls für den Feind bisher keine Fortschritte brachte, und daß die Forts der Festung trotz des wütenden Ansturms der Russen keinen nennenswerten Schaden gelitten hätten. In der Meldung eines Stabsoffiziers von Przemysl in das Armeeoberkommando wird berichtet, die Lage der Verteidiger sei eine solche, daß man wegen des weiteren Schicksals der Festung nicht beunruhigt zu sein brauche.

Französische Ueberläufer.

BB. **Berlin**, 27. Nov. In einem Feldpostbrief, den der „L.-A." veröffentlicht, heißt es: Mannigfache Anzeichen deuten darauf hin, daß der so viel gepriesene Elan der Franzosen sehr nachläßt. Die Franzosen, namentlich die in den Schützengräben, welche die Kälte und den Frost viel weniger vertragen können als wir Deutschen, und stark unter dem Hunger leiden müssen, werden mürbe. Stimmt da vorgestern, als die Schatten des Abends sich herniedersenkten, in vollem Lauf eine Rotte an und springt in unseren Schützengraben. Wir nehmen ihn gefangen. Der Korporal erklärt, daß er es drüben nicht mehr aushalten könne. Das weitere Kämpfen wäre nutzlos. Siegen könnten die Franzosen doch nicht mehr, und bei der entsetzlichen Verpflegung würden sie alle kraftlos und siechten langsam dahin. Darauf hat er, pfeifen zu dürfen, es würden sofort noch mehr Franzosen kommen. Er gab einen eigenartigen Pfiff ab, und siehe da, 60 Franzosen, unter ihnen zwei Offiziere, liefen noch zu uns herüber. Nach ihrer Angabe würden sogar mehrere Bataillone zu uns kommen, sie aber würden durch die auf Fahnenflucht stehende Strafe zurückgehalten.

Griechenland und Bulgarien.

BB. **Athen**, 27. Nov. (Drahtb. des „L.-A.") Es verlautet hier mit Bestimmtheit, daß die Tripelentente versucht, Griechenland zu bewegen, Kawala den Bulgaren gegen Kompensationen abzutreten. Die Zeitung „Ethnos" schreibt hierzu, daß sie beauftragt ist, mitzuteilen, daß von keiner Großmacht eine Pression in dieser Richtung ausgeübt werde, und daß es bekannt sei, daß die britische Regierung eine Verhandlung über diese Frage nicht aufnehmen könne. In Leitartikeln und Kommentaren äußern sich die Zeitungen im schärfsten Ton gegen Bulgarien und erklären, daß eine Frage der Abtretung griechischer Gebiete überhaupt für die griechische Nation nicht existiere, und daß Griechenland jetzt wie im vorigen Jahre bereit sei, den Kampf für seine Interessen wieder aufzunehmen.

Der türkische Krieg.

Der türkische Vormarsch gegen Batum.

WTB. **Konstantinopel**, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Der militärische Mitarbeiter des „Tanin" mißt den von den türkischen Truppen in der Richtung gegen Batum errungenen, in dem gestrigen Bericht des Hauptquartiers bekanntgegebenen Fortschritten große strategische Bedeutung bei. Die Ortschaft Morghul, deren Besetzung gemeldet wurde, liegt in einem engen Tal an der Straße von Artwin nach Batum an der Mündung des Flusses Morghul in Tschoroch. Borschka ist eine ziemlich bedeutende Stadt. Die türkischen Truppen machten mithin gewissermaßen den ersten Schritt gegen Batum. Die den Türken in die Hände gefallene Beute deutet darauf hin, daß die Russen ihr Heil in regelloser Flucht suchten.

Italien und der „heilige Krieg".

WTB. **Konstantinopel**, 27. Nov. (Nichtamtlich.) „Ikdam" billigt in vollem Maße die Italien von der Türkei gegebene Versicherung, daß der Suezkanal geöffnet bleiben werde. Italien brauche in dieser hinsicht keinen Argwohn zu haben; denn eine Behinderung der freien Schiffahrt würde den Interessen der Türkei zuwiderlaufen. Die Gliederung der Küste der Türkei biete eine genügende Garantie dafür, daß es den Interessen der Türkei entspreche, die Öffnung des Kanals aufrecht zu erhalten. „Ikdam" wiederholt nochmals, daß Italien keinen Anlaß habe, wegen des heiligen Krieges irgendwelche Befürchtungen zu hegen. Dies gehe klar aus dem Text der den heiligen Krieg verkündenden Proklamation des Scheik ül Islams hervor. — Die Blätter betonen, daß infolge der Verbreitung der Nachricht von der Verkündigung des heiligen Krieges, die trotz aller von den Engländern und Franzosen getroffenen Maßnahmen nach Nordafrika gedrungen sei, die Kolonialreiche Englands und Frankreichs in den Grundvesten erschüttert sind.

England hat sich verrechnet.

BB. **Konstantinopel**, 27. Nov. (Drahtb. d. „B. Z.") Die Engländer haben mit ihrem Angriff am Schatt el Arab eine unerwartete Wirkung erzielt. Lange Jahre galt es in England als Axiom, daß eine bewaffnete Aktion Englands gegen die Türkei in Yemen oder Mesopotamien eine Erhebung der Araber und deren Vereinigung mit den Engländern zur Folge haben würde. Nun hat der Kampf am Schatt el Arab die Hinfälligkeit dieser Annahme erwiesen. Gerade das Gegenteil dessen, was erwartet wurde, ist eingetroffen. Sämtliche arabischen Stämme, die bisher untereinander in Fehde lebten und vielfach der türkischen Regierung feindselig gegenüberstanden, sind durch das Vorgehen der Engländer zur Beilegung aller Zwistigkeiten und zum Zusammenschluß zur Bekämpfung der Engländer veranlaßt worden. Sie haben sogar unabhängig von Stambul den „Heiligen Krieg" gegen die Engländer proklamiert.

Scharmützel in Ostafrika.

BB. **Amsterdam**, 27. Nov. (Meld. des „L.-A.") Aus London berichtet das dortige Preßbureau über eine Anzahl kleinerer Gefechte in Ostafrika, die zwar keine Veränderung der Lage ergeben, aber die Deutschen verhindert hätten, auf englischem Gebiete festen Fuß zu fassen. Dagegen nahmen wir den bedeutenden deutschen Posten Longido ein. Indische Truppen griffen Longido am 3. November an, besetzten drei starke Stellungen, mußten sich aber bei Nachtanbruch wegen Wassermangels nach dem englischen Lager zurückziehen mit einem Verlust von 21 Europäern. Die Deutschen verloren 38 Europäer und 84 Eingeborene. Einige Tage später räumten die Deutschen Longido, das von den Engländern besetzt wurde. Die Deutschen zogen am 29. November westlich des Viktoria-Sees nach Uganda hinein, wurden aber dort mit einem Verlust von 60 Mann vertrieben. Die Engländer hatten nur sechs Verwundete.

Der „nackte Flieger".

In den ersten Novembertagen ging eine Notiz durch die deutsche Presse. Sie war einem Feldpostbrief entnommen und besagte: Vorgestern wurde ein englischer Fliegeroffizier zur Notlandung hinter unseren Schützengraben gezwungen. Er hatte im Flugzeug einen deutschen Gefangenen splitternackt neben sich, der vor Kälte und Fieber zitterte. Man hatte ihn so zwingen wollen, unsere Artilleriestellung zu verraten. Der Engländer ist natürlich dann erschossen worden. . . . Das amtliche „Wolff-Bureau" hatte die lakonische Erzählung weiterverbreitet und die „Leipziger N. N." hatten den „nackten Flieger" ausgefragt. Wie viele andere Zeitungen, hatten auch wir die Darstellung des Leipziger Blattes wiedergegeben. Danach war der Flieger mit Hemd und Hose bekleidet gewesen, im übrigen hatten die Angaben des Feldpostbriefes gestimmt. Die „Leipziger Volksztg." hat nun den Freiwilligen ebenfalls interveniert und berichtet darüber folgendes:

„Am Sonntag, 25. Okt., abends gegen 10 Uhr, befand ich mich mit einem Unteroffizier auf einem Patrouillengange. In einem Walde zwischen Nachtigall und Merken wurden wir überfallen. Der Unteroffizier wurde niedergeschossen. Ich geriet in Gefangenschaft und wurde bis zum nächsten Morgen an einen Baum gebunden. Montag früh wurde ich losgebunden und einigen Offizieren vorgeführt, die mich nach den deutschen Stellungen ausfragten. Als ich mich weigerte, Auskunft zu geben, wurde ich auf einen Wink des Offiziers von einem Soldaten mit der Hand ins Gesicht geschlagen. Darauf habe ich einige falsche Angaben gemacht, die aber anscheinend von den Feinden geglaubt wurden. Ich wurde dann zu einem Platze geführt, auf dem vier Flugzeuge hielten. Als ich durch die Linien geführt wurde, mußte ich den Uniformrock ausziehen, wohl damit ich nicht erkannt werden sollte. Einer der Flieger teilte mir mit, daß ich mit ihm aufsteigen und nach der Rückkunft angeben müsse, welche Truppen in den unterwegs von ihm bezeichneten Orten lägen. Zur Orientierung wurden mir die Orte, die wir überflogen, der Reihe nach auf ein Blatt Papier geschrieben. Ferner wurde mir aufgegeben, im Augenblick, wo der Führer eine Schleife fahren würde, eine unter meinem Sitze befestigte Bombe zu lösen. Das habe ich natürlich geweigert. Der Führer drohte, daß er mir eine Bombe ins Gesicht schleudern würde. Er warf dann selbst einige Handbomben in der Nähe von Nachtigall. Bei meiner Rückkehr wurde ich auf dem Flugplatz von Soldaten geschlagen, angeblich, weil ich keine Bomben geworfen habe. Es ist unwahr, daß ich

von dem Flieger „an Ort und Stelle", d. h. im Flugzeug, geschlagen worden bin. Ebenso unwahr ist, daß ich völlig entkleidet und nur mit Hemd und Hose bekleidet gewesen bin. Ich habe nur den Uniformrock ausziehen müssen (vermutlich, um nicht erkannt zu werden); außerdem wurde mir ein Geldbetrag von 45 Mark abgenommen. Im übrigen war ich mit Unterzeug, einer wollenen Weste, Hemd, Hose, Fußzeug und Mütze bekleidet. Ich saß hinter dem Führersitz und hinter einer bis ungefähr zum Munde reichenden Hornplatte. Am dritten Tage, einem Mittwoch, flogen wir über den Kanal nach England, und am Donnerstag wurde das Flugzeug bei einem neuen Erkundungsflug über den deutschen Stellungen abgeschossen. Ich kam ins Lazarett; was mit dem Flieger geworden ist, weiß ich nicht. Da ich mich anscheinend bald wieder erholt hatte, machte ich den Sturm auf Dixmuiden mit, wo ich einen Schuß durch die Hand bekam. Die Erkrankung, die mich jetzt an das Bett fesselt, rührt aber nicht von dieser Verwundung, sondern von den Strapazen im Flugzeug her."

Die „Leipziger Volksztg." meint aber, die Aussagen des Freiwilligen bedürften der Nachprüfung; so sei der angebliche Flug über den Kanal doch zweifelhaft. Wir sind auch der Ansicht, daß eine amtliche Aufklärung erwünscht ist.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 28. November.

Wie Deutsche ihre Gegner bestatten!

Zu einer schlichten aber würdig ansprechenden Feierlichkeit gestaltete sich gestern nachmittag die Beerdigung des im hiesigen St. Josefhospital verschiedenen französischen Hauptmanns Aler Rouvin. Der Elberfelder Kriegerverband gab in hochherziger Menschenliebe dem an seinen im Kampfe für sein Vaterland erhaltenen schweren Wunden erlegenen Gegner das letzte Ehrengeleit. Mit umflorten Fahnen und Trauermusik waren die Vereine erschienen, an ihrer Spitze zahlreich Offiziere aller Waffengattungen, darunter auch zwei Vertreter des hiesigen Bezirkskommandos. Die zahlreiche Beteiligung legte Zeugnis davon ab, daß der Deutsche dem Gegner, der für seine Heimat kämpfend gefallen ist, die Achtung nicht versagt, und gerade in dieser Zeit wo alle Welt wider uns steht und unsere germanische Gesittung mit den häßlichsten Mitteln zu verunglimpfen sucht, dürfte diese von Herzen kommende Anteilnahme im Ausland ihren Eindruck nicht verfehlen. Nachdem Pfarrer Neumann in der geschmückten Kapelle des St. Josefhospitals die Leiche eingesegnet hatte, setzte sich der Trauerzug in dem auch viele verwundete Soldaten schritten, zum katholischen Kirchhof im Uellendahl in Bewegung. Am Grabe sang die Elberfelder Sängervereinigung einen Choral, und dann ergriff Pfarrer Neumann das Wort zu folgender, an herzlichem Empfinden reichen Grabrede: „Wie einst am Gestade des Meeres eine Fischersfrau die Leiche eines Jünglings mit den Worten bestattete „im Namen einer fernen Mutter", so stehen auch wir heute vor der christlichen Aufgabe, die Leiche eines Fremden, den die brandenden Wogen des Krieges uns zugeführt haben, in die frische Gruft zu betten. Fern der Heimat ist er, trotz der liebevollen Fürsorge der Aerzte und der Schwestern, deren aufopfernde Tätigkeit der Verstorbene wiederholt in seinen Dankesbezeugungen anerkannte, seinen Wunden und einem schleichenden Leiden im Alter von 46 Jahren erlegen. War er auch im Felde ein Gegner, in dem Verwundeten, in dem Toten erblicken wir den Mitmenschen, der seine Kraft ungeachtet seines Leidens freiwillig in den Dienst des Vaterlandes gestellt hatte, um für dasselbe zu kämpfen und zu sterben. Nicht Haß gegen uns Deutsche, sondern die Liebe zum Vaterlande habe ihm das Schwert in die Hand gedrückt. Wir müßten nicht Deutsche, wir müßten nicht Christen, wir müßten jene Barbaren sein, als welche man uns so gerne im Auslande schildert, wollten wir von dem gefallenen Gegner nicht dessen Helden-, dessen Christensinn anerkennen. Im Namen der fernen Mutter, Gattin und Kinder umstehen wir deshalb diese Gruft und drücken dem entseelten Helden den Kuß echter Christenliebe auf die kalte Stirne, indem wir aus der Tiefe unseres Christenherzens zum Vater der Erbarmung flehen: „Herr laß ihn ruhen im ewigen Frieden." — Nachdem das Gebet gesprochen worden war und die Sänger einen Choral gesungen hatten, weihte ein gefangener französischer Offizier, der ebenfalls im St. Josefhospital Heilung von seinen Wunden sucht, dem toten Kameraden eine Schaufel deutscher Erde. Mit der soldatischen Ehrensalve über die offene Gruft fand die Feierlichkeit ihren Abschluß.

e.— **Feldpostbriefe von 250—500 Gramm.** Vom 2. bis einschließlich 8. Dezember sind wieder Feldpostbriefe nach dem Feldheer im Gewicht von 250 bis 500 Gramm zugelassen.

e.— **Lieferungen an das Ausland.** Durch Firmen des neutralen Auslandes wird noch immer versucht, Waren zu bestellen, die zweifellos für unsere Gegner bestimmt sind. Es kann nicht dringend genug davor gewarnt werden, solchem Ansinnen Folge zu geben. In solchen Fällen wird unserem Vaterlande der größte Dienst erwiesen, wenn derartige Zuschriften sofort dem Bezirkskommando übergeben werden. Sollte trotzdem derartigen Ersuchen näher getreten werden, und sich tatsächlich Leute finden, die dem feindlichen Auslande liefern wollen oder aber liefern, so müssen sie gewärtig sein, zu empfindlichen Strafen herangezogen zu werden.

e.— **Kartoffelsendungen.** Um der Bevölkerung die Versorgung mit Kartoffeln zu erleichtern, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten großes Entgegenkommen gezeigt. Es ist von ihm angeordnet worden, daß für Kartoffeln, die als Stückgut aufgegeben werden, die Fracht nur für das halbe Gewicht zu erheben ist. Die Maßnahme wird in den nächsten Tagen zur Einführung gelangen. Sie ermöglicht auch den Verbrauchern kleiner Mengen, ihre Käufe unmittelbar beim Landwirte zu tätigen und geringe Mengen zu Frachten zu beziehen, die keine starke Belastung des Konsums darstellen. In gleicher Weise ist bereits Anordnung getroffen worden, daß der Bedarf an gedeckten Wagen sowie an offenen Wagen mit Decke für Kartoffelsendungen vorzugsweise berücksichtigt wird.

e.— **Die Mäßigkeitsbestrebungen in der Armee.** Das Kultusministerium veröffentlicht folgenden Erlaß: „An dem ausgezeichneten Verlaufe unserer Mobilmachung hat bekanntlich das Verbot alkoholischer Getränke auf den Bahnhöfen und während der Truppentransporte nach allgemeiner Meinung einen erheblichen Anteil, und bei den außerordentlichen Anstrengungen, die unseren Armeen in den Schlachten in den heißen August- und Septembertagen zugemutet werden mußten, hat es sich ebenfalls vortrefflich bewährt. Bei dem plötzlichen Eintritt naßkalter Witterung und den dadurch bei manchen Soldaten bedingten Darmstörungen war das Verlangen der Truppen nach alkoholischen Getränken, besonders Rum und Arak, wegen der vorübergehenden Erwärmung der Haut und des subjektiven Wohlbefindens, das sie erregten, begreiflich. Sollte wegen der Witterungs- oder Gesundheitsverhältnisse künftig auf alkoholische Getränke zurückgegriffen werden müssen, so wird in erster Linie die gelegentliche Ausgabe von Weinportionen, am besten Rotwein, an die Truppen erfolgen. Die Mäßigkeitsbestrebungen in der Armee werden im übrigen auch weiterhin nachdrücklich gefördert werden."

e.— **Das Landsturm-Bataillon Elberfeld** bittet im Interesse einer schnelleren Postbeförderung nach und von der Heimat folgende Adresse zu schreiben: An den Wehrmann K. im Landsturm-Bataillon Elberfeld, xte Kompagnie, Ottignies.

e.— **Im Allgemeinen Bildungsverein** hielt am Mittwoch Professor Ludwig Fahrenkrog-Barmen einen Vortrag: „Der Kampf des deutschen Geistes und die deutsche Arbeit". Dem gegenwärtigen Kampf der Waffen, so führte der Redner aus, ist ein geistiger Kampf vorangegangen; in ihm drohten die Gegner zu unterliegen, zunächst auf wirtschaftlichem, in weiterem Sinne aber auf jedem anderen Gebiete der Kultur. Daher der wilde Haß und der blasse Neid besonders der kalt rechnenden Krämerseelen Englands. Dieser Kampf muß auch nach dem Frieden fortgeführt werden bis zu einer vollständigen Befreiung von der immer noch beliebten Fremdtümelei in Sprache, Mode und vor allem auch im gesamten künstlerischen Schaffen. Das deutsche Volk darf von allen, die auf Bildung Anspruch machen, verlangen, daß sie deutsch sprechen, ohne schwächliche Anleihen bei fremden Sprachen zu machen. In der Tracht könnten die Hofkreise mit gutem Beispiel vorangehen. Und die deutsche Kunst endlich muß als eine wirkliche Volkskunst unmittelbar zu Geist und Gemüt des Volkes sprechen. Lebhafter Beifall lohnte die von warmer Begeisterung getragenen Ausführungen des Redners. — Am Sonntag findet eine Theatervorstellung statt, deren Reinertrag zu Weihnachtsgaben für unsere Krieger im Felde bestimmt ist; zur Aufführung gelangt das bekannte Lustspiel „Liebesmanöver".

e.— **Vermißt** wird seit 13. September bei Laon Einjährig-Freiwilliger Walter Krefft, 6. Komp., Inf.-Regt. Nr. 53, Köln-Kalk. Wer auch nur den kleinsten Aufschluß geben kann, wird von der Familie herzlich darum gebeten. (Weiteres siehe Anzeige.)

Barmen, 28. November.

Auskünfte über Kriegsgefangene.

Vom stellvertretenden Generalkommando des 7. Armeekorps wird uns geschrieben:

Über den Aufenthaltsort der in feindliche Kriegsgefangenschaft geratenen Angehörigen unseres Heeres können auf Grund der Gefangenenlisten, die die kriegführenden Staaten gegenseitig austauschen, im Inlande Auskunft erteilen: das Zentral-Nachweise-Bureau des Kriegsministeriums in Berlin, Dorotheenstraße 48, das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abteilung Gefangenenfürsorge, Reichstagsgebäude, das Auswärtige Amt.

Vom Auslande sind folgende Auskunftsstellen bekannt:

Belgien: das Rote Kreuz in Brüssel.

Frankreich: a) Agence de renseigements pour prisonniers de guerre, Genf, rue de l'Athénée 3. b) La croix rouge française, Commission des prisonniers de guerre, Bordeaux, Quai des Chartrons 56. c) Auskunft über deutsche Gefangene in Frankreich, Zentralstelle des Roten Kreuzes, Genf.

England: a) The Prisoners of War Information Bureau, London, 49, Wellington Street, Strand. b) Briefe an deutsche Kriegsgefangene in Gibraltar. Adresse: Kommandant Prisoners of war, Gibraltar.

Rußland: Auskunft über deutsche Gefangene in Rußland erteilt das dänische Rote Kreuz, Kopenhagen.

Weihnachtssendungen.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten, und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf dem Verpackungstoff vorhandene ältere Aufschriften und Beliebzettel müssen beseitigt oder unkenntlich gemacht werden. Die Benutzung von dünnen Pappkasten, schwachen Schachteln, Zigarrenkisten usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckdienlichsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier, dagegen sind Vordrucke zu Paketkarten ungeeignet für Paketaufschriften. Bei in Leinwand verpackten Sendungen mit Fleisch und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usw. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Der Name des Bestimmungsortes muß recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Paketkarte enthalten, also auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, bei Eilpaketen den Vermerk „durch Eilboten" usw. Damit im Falle des Verlustes der Paketkarte das Paket doch dem Empfänger in gewünschter Weise ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach großen Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Postbezirk (C, W, SO usw.) anzugeben. Empfehlenswert ist die Anbringung einer zweiten Aufschrift innerhalb der Verpackung. Zur Beschleunigung des Betriebs trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeliefert, d. h. die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Absender auf die Paketkarte geklebt werden.

Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Paketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschließlich 24. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland gestattet. Gemeinschaftliche Einlieferungsbescheinigungen über mehrere gewöhnliche Pakete werden in der bezeichneten Zeit nicht ausgestellt.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage: Kobelt.

Letzte Telegramme.

von Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Hannover, 28. Nov. Nach einer Meldung des „Hann. Cour." wurde Generaloberst von Hindenburg für seine bisherigen Verdienste auf dem östlichen Kriegsschauplatz vom Kaiser zum Generalfeldmarschall ernannt. Eine amtliche Bestätigung war heute früh in Berlin nicht mehr zu erreichen.

Dixmuiden in deutschem Besitz.

WTB. Berlin, 27. Nov. (Amtlich.) Die Meldung der Londoner Zeitung „Daily Mail", daß Dixmuiden von den Verbündeten zurückerobert worden sei, entbehrt jeder Begründung. Dixmuiden befindet sich nach wie vor in deutschem Besitz.

Zum Angriff auf die Zeppelinwerft.

WTB. Basel, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Nach der „Thurgauer Ztg." geht in der Gegend von Offingen das Gerücht um, daß auf einer abgelegenen Wiese in der Nähe von Nußbaumen von einem englischen Flieger auf der Fahrt nach Friedrichshafen eine Notlandung vorgenommen worden sei. Dies würde die Tatsache erklären, daß der dritte Engländer bei dem Angriff auf Friedrichshafen nicht dabei war.

Ein Seegefecht?

London, 27. Nov. (Sondertelegramm der Telegraphen-Union.) Meldungen aus Hartlepool vom 24. November besagen, daß man dort in der Nacht zum 24. November vom Meere her starken Kanonendonner vernommen habe, der offenbar von schwerstem Schiffsgeschütz herrührte. Gegen Morgengrauen setzte der Kanonendonner plötzlich aus, um dann später noch viel stärker sich vernehmen zu lassen. Sobald diese Meldung in London bekannt wurde, strömte eine große Menschenmenge vor das Admiralitätsgebäude, um auf irgendwelche Bekanntmachungen zu warten. Die Admiralität blieb jedoch stumm. Die Meldung wurde weder bestätigt noch dementiert, und die Menge verlief sich nach einigen Stunden wieder unter lebhaften Zeichen des Mißmutes.

Die Pariser in Erwartung eines deutschen Angriffs.

Rom, 27. Nov. „Messagero" meldet aus Paris, daß man dort den Angriff der Deutschen erwarte und derart in Angst sei, daß ein Manifest des Stadtkommandanten die Verbreiter ungünstiger Nachrichten mit den schwersten Strafen bedroht. Das Manifest habe aber die Stimmung nicht gehoben.

Auf dem Felde der Ehre gefallen.

WTB. Karlsruhe, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist der Präsident des badischen Militärvereinsverbandes, Generalleutnant und Divisionskommandeur Exzellenz Ferdinand Waenker-Dankenschweil, gefallen. Er hatte für seine hervorragende Tapferkeit in diesem Kriege das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse erhalten.

Deutsche Gefangene in Tunis.

BB. Berlin, 27. Nov. Die „Morgenpost" meldet aus Tunis vom 24. Nov: Der erste Transport von 178 gefangenen Deutschen kam heute morgen mit einem Postdampfer an, von einer Zuavenescorte geführt. Die Gefangenen wurden nach der Kaserne Sausse gebracht, wo sie zwei Tage in Zelten kampieren. Dann werden sie mit einem Militärzug nach Kairuan gebracht und dort interniert. Ein zweiter größerer Transport soll nächste Woche ankommen.

Einigkeit der Parteien Ungarns.

WTB. Wien, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Gegenüber den lächerlichen Meldungen, daß Zwiespalt innerhalb der ungarischen Parteien bezüglich der Fortsetzung des Krieges herrsche, der insbesondere in einer Versammlung zutage getreten sein soll, in der die Opposition so bald wie möglich Frieden verlangt hätte, verweist das „Wiener Korrespondenz-Bureau" auf den erhebenden Verlauf der am Mittwoch abgehaltenen ersten Kriegstagung des ungarischen Parlaments, in der die beiden Häuser ein aus einmütigem Beschluß hervorgegangenes Telegramm an den Oberkommandanten gerichtet haben. Danach und nach den Antworten des Oberkommandanten an die Präsidenten beider Häuser sowie nach anderen Dementis sind derartige Nachrichten überflüssig.

Die Fortschritte gegen die Serben.

WTB. Wien, 27. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: 27. November. Die Kämpfe an der Kolubara nehmen einen günstigen Verlauf. Auch gestern wurde fast an allen Gefechtsfronten trotz zähen Widerstandes des Gegners Raum gewonnen, etwa 900 Gefangene gemacht und ein Geschütz erbeutet. Die überaus ungünstige Witterung, in der Niederung grundloser Boden, auf den Höhen jede Fernsicht verwehrende Schneestürme, erschweren zwar die Operationen, doch ist die Stimmung bei den Truppen nach Meldung aus der Front vorzüglich.

Serbische Greueltaten in Makedonien.

WTB. Sofia, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Die Nachrichten aus Makedonien lauten andauernd schlecht. Die Bevölkerung seufzt unter dem Druck serbischer Beamten, die ihr alles nehmen und die fortwährend Greuel gegen sie verüben. So drang kürzlich eine Abteilung Irregulärer in das Dorf Sekulina im Bezirk Kratowo ein und besetzte unter dem Vorwand, nach Komitadschis zu fahnden, sämtliche Häuser. Dort begingen sie die üblichen Gewalttaten. Frauen wurden in Gegenwart ihrer Familien geschändet, serbische Territorialsoldaten wurden gewaltsam in den bulgarischen Wohnungen einquartiert, um die unglücklichen Familien zu mißhandeln. In sieben Orten wurden die Männer eingekerkert und grausam gefoltert. Die Serben wollten sie dazu zwingen, Angaben über die revolutionäre Bewegung zu machen. Einige dieser Märtyrer haben schon versucht, im Gefängnis Selbstmord zu verüben.

Erregung in Kalkutta.

BB. Kopenhagen, 27. Nov. (Drahtb. des L.-A.) Nach offiziösen Meldungen nimmt in Kalkutta die Erregung der Bevölkerung immer mehr zu. Gegen das Justizgebäude wurde ein Bombenattentat verübt, das mehrere Beamte verwundete. Die Täter flüchteten und warfen gegen die Verfolger eine weitere Bombe, wodurch ein Polizist getötet und mehrere andere verletzt wurden.

Ein Protest gegen England.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Die aus Zypern gebürtigen, in Smyrna ansässigen Muselmanen richteten an die Blätter in Smyrna einen Protest gegen die ungesetzliche Besetzung ihres Vaterlandes durch England.

Feuersbrunst in Bordeaux.

WTB. Bordeaux, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Das Verwaltungsgebäude und die Werkstätten der Brücken- und Chausseebauverwaltung sowie die darin befindlichen Maschinenanlagen wurden durch eine Feuersbrunst zerstört. In benachbarten Lagerhäusern waren große Mengen von Steinkohlenöl aufgespeichert, die nur mit größter Mühe gerettet wurden. Der Materialschade ist sehr bedeutend.

b.— **Ein erweiterter Geschäftsverkehr** ist in diesem Jahre noch in folgendem Umfange für die Ladengeschäfte zugelassen:

am 29. November von 6—8 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends;

am 6. Dezember von 7—9 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends;

am 13. und 20. Dezember von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Für diejenigen Geschäfte, in denen Milch feilgehalten wird, ist auch für diese beiden Sonntage der Verkauf auf die Zeit von 7—9 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends festgesetzt.

e.— **Die Begleitung der Weihnachtszüge an die Front.** Die Begleitkommandos der Weihnachtszüge mit den Liebesgaben für die Truppen im Felde versammeln sich am 8. Dezember bei den Sammelstationen des Güterdepots. Organisationen, welche sich um die Sammlung von Liebesgaben bemühen und Begleiter mitzugeben beabsichtigen, wollen diese unverzüglich beim stellvertretenden Militärinspektor, Berlin, Reichstag, anmelden.

e.— **Feldzug der preußischen Behörden gegen die Fremdwörter.** Die preußischen Ministerien haben durch gemeinsame Verfügung sämtliche unterstellten Ressorts angewiesen, sich im amtlichen schriftlichen Verkehr grundsätzlich keinerlei Fremdwörter mehr zu bedienen. Das Finanzministerium hat eine Anweisung für die Steuerbehörden in Angriff genommen, wonach von der nächsten Steuerveranlagung ab sämtliche bisher noch fremdländischen Ausdrücke im Veranlagungsverfahren verdeutscht werden.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Carl Sir; für Umgegend u. Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Unser neues Haus am Alten Markt

HANDELS-MARKE

Im Erdgeschoß:

Außer unseren Spezialabteilungen

Manufakturwaren

die neu aufgenommenen Artikel

Kurzwaren / Besätze / Spitzen u. Herrenartikel

Im I. Stock:

Damen-Konfektion / Pelzwaren / Damen- und Kinder-Wäsche / Bett- und Tisch-Wäsche / Korsetten

Neu aufgenommen: Tapisserie

Im II. Stock:

Damen- und Kinder-Konfektion

Im III. Stock:

Gardinen / Teppiche / Dekorationen

Betten / Inlette und Federn 1356

Wir bitten um zwanglose Besichtigung

Sonntag ist unser Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet

Gratis-Ausgabe unseres Pracht-Kalenders 191

H. Camp Elberfeld.

1870 — 1914.

28. Nov. Prinz Friedrich Karl schlägt die französische Loirearmee unter General Chancy bei Baune la Rolande.

Schlachtgebet.

Nicht Kirche, Glocken noch Orgel tönen —
Kanonendonner, Geschütze dröhnen.
Inmitten rauhem Kriegsgeschrei,
Inmitten Feuerregen und Blei,
Inmitten wirrem Kriegsgewimmel
Ist jedes Auge gerichtet gen Himmel.
Ein heiß Gebet zu Gott dem Vater,
Dem heil'gen, gerechten Kriegsberater:
„Laß unsere Kräfte nicht erlahmen,
Sei mit uns, lieber Herrgott, Amen!"
Und dann, aus aller Kehlen schallt,
Daß weit es über die Felder hallt:
„Wer nur den lieben Gott läßt walten
Und hoffet auf ihn alle Zeit,
Den wird er wunderbar erhalten,
Von nun an bis in Ewigkeit!" —
Und vorwärts geht es, Hand in Hand,
Durch Gott gestärkt, fürs Vaterland!

Kanonier Hansen, z. Zt. im Felde.

Feldbriefe, die sie nicht erreichten.

Eine wertvolle, für den Charakter der heute kriegführenden Nationen sehr interessante Fundgrube bilden die Feldbriefe. So viele von ihnen in den Zeitungen auch veröffentlicht sind, so erschöpfen sie doch nicht das Wesen der Briefschreiber, denn die eigentlichen Seelenstimmungen sind nicht für jedermann berechnet und bleiben daher der Öffentlichkeit vorenthalten. Aber die Empfänger der Feldbriefe wissen, wie ihre Lieben draußen in der Front fühlen. In den Zuschriften unserer Feldgrauen kommt überall die feste Zuversicht auf den Sieg, das herzliche Gedenken an Weib und Kind und an die Eltern zum Ausdruck, und gern wird warmherziger Dank für alles Gute gespendet, daß die Briefschreiber erhalten haben und noch empfangen. Auch in französischen Feldbriefen, die bei Gefallenen gefunden sind, findet sich die Familiensympathie recht häufig, während von einer wirklichen Popularität des Krieges wenig zu bemerken ist. In diesem Sinne haben sich bekanntlich schon viele Franzosen ausgesprochen. Französische Gefangene führen in ihren Mitteilungen nach Hause in der Regel an, daß sie gut behandelt werden. Sie sind auch zu Protesten zusammengetreten, in welchen sie die Lügen der heimischen Zeitungen über die schlechte Behandlung der gefangenen Franzosen in Deutschland bekämpfen.

Im Gegensatz zu diesen vorwiegend Teilnahme erweckenden Feldbriefen stehen nun solche, die von Engländern herstammen. Die Offiziere legen sich in ganz hervorragendem Maße auf die Kritik, deren Form in der Regel eine wenig liebenswürdige ist. Die Kameradschaftlichkeit findet bei diesen englischen Herzensergüssen nur einen schwachen Ausdruck, um so mehr tritt aber der englische Dünkel hervor. Mit derselben Naivität, welche die Londoner Zeitungen beseelt, halten es auch die englischen Armeeangehörigen für selbstverständlich, daß sich die verbündeten Franzosen und Belgier nach Kräften für sie totschießen lassen, und sie finden es unerklärlich, daß bei diesen die Lust schwindet, in den Kämpfen an der Küste für die Engländer die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Wenn die Kritik dieser englischen Feldbriefe sich auf die Tatsachen beschränkte, so könnte man sich damit abfinden. Aber es ist der ironische, ja höhnische Ton, der sie so abstoßend macht. So wirft ein Offizier den Franzosen Panik unter der Wucht des schweren deutschen Artilleriefeuers vor, ohne daran zu denken, daß auch bei den britischen Truppen keineswegs alle Stunden gleich gewesen sind. Man kann überhaupt keinem Soldaten einen Vorwurf machen, wenn er unter der Wucht der feindlichen Übermacht einmal stutzt. Dieses zeitweise französische Stocken berührt immer noch menschlicher wie die englische Art von Kriegssport, welche die farbigen Kolonialleute als brutales Kanonenfutter verwendet. Wenn die Briten von der Kriegskritik zur persönlichen Kritik ihrer Verbündeten übergehen, so werden sie noch bissiger. So wird in einem englischen Feldbriefe den Franzosen der Vorwurf gemacht, sie wischen sich zu wenig. Das bedeutet unter den gegebenen Verhältnissen beinahe Klatschweiberei. Wie die Briten bei den harten Kämpfen Zeit und Lust für solche Beobachtungen haben, ist nicht recht erfindlich.

Bei Ypern zeigen uns die englischen Bataillone gewiß, daß sie sich zu schlagen verstehen, und wir respektieren sie. Es hat auch nicht an trefflichen Urteilen der deutschen Kriegführung durch englische Offiziere gefehlt. Aber eben deshalb stößt dieser britische hämische Feldbriefston, der uns Deutsche natürlich noch mehr als die Franzosen mitnimmt, ab. Der hier auftretende Dünkel zeigt sich ja auch bei den englischen Gefangenen in Deutschland, so daß er ihnen zuweilen handgreiflich abgewöhnt werden muß. Dem gemeinen Mann ist die Schmalzstulle, die er bekommt, nicht gut genug, er verlangt das Butterbrot des deutschen Soldaten und hält es womöglich für angebracht, daß dieser Schmalz essen soll. Es ist, wie erwähnt, neulich vorgekommen, daß solch Bürschlein einem deutschen Wachtposten seine Stulle aus der Hand riß, worauf ihm natürlich der Standpunkt klar gemacht wurde. Aus allem ergibt sich, daß wir uns mit dem Engländer menschlich vielleicht noch weniger leicht abfinden können als politisch.

Vermischtes.

Ed. Kremser †.

Der Ehrenchormeister des Wiener Männer-Gesangvereins, der Komponist Eduard Kremser, ist gestorben.

Untersuchung der Behandlung der Kriegsgefangenen.

In Holland ist ein Ausschuß aller Parteien gebildet worden, der den Namen Anti-Oorlogsraad trägt, Antikriegsrat, dem Namen nach also eine neue Pazifistengesellschaft. Dieser Ausschuß, in dem sich bloß einflußreiche Leute befinden, hat bei dem Minister des Äußern eine Denkschrift eingereicht, in der er beantragt, die Behandlung der Kriegsgefangenen in den verschiedenen Ländern feststellen zu lassen. Die Führung bei der Untersuchung müßten die neutralen Staaten übernehmen. Es wäre nämlich ein Segen, wenn gezeigt werden könnte, daß die Berichte über schlechte Behandlung, die aus allen kriegführenden Staaten kommen, unwahr seien. Das befördere die Liebe zwischen den Völkern und führe schneller den Frieden herbei. Wenn aber sich zeige, daß in irgendeinem Lande die Behandlung der Kriegsgefangenen tatsächlich schlecht sei, dann werde die Untersuchung, wenn sie veröffentlicht wird, ganz sicher dazu beitragen, daß das Schicksal der Gefangenen erleichtert werde.

Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß, im wohltuenden Gegensatz zu der teilweise gewaltigen Verteuerung der Lebensmittel, das für die Volksernährung in gesunden, wie in kranken Tagen überaus wichtige Haferprodukt

Quaker Oats

bisher nicht im Preise erhöht wurde. Es war dies nur mit großen Opfern der Quaker Oats Company m. b. H., Hamburg, möglich, die das anerkennenswerte Bestreben zum Ausdruck bringt, während der Kriegsdauer, solange der Wert für das Rohprodukt nicht ins Ungemessene steigt, die Bezugspreise für den Groß- sowie Kleinhandel unverändert zu lassen. Es wird also nach wie vor Quaker Oats zu den festgesetzten Ladenpreisen von 42 Pfg. für ganze und 23 Pfg. für halbe Pakete verkauft.

Quaker Oats, dessen Ursprungsland Amerika ist, wird schon seit einer Reihe von Jahren in Deutschland hergestellt und ist an Qualität und Ausgiebigkeit unerreicht.

1211

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!

Entzückende Neuheiten in riesiger Auswahl zu niedrigen Preisen.

Bären in allen Größen, mit und ohne Stimme St. 2.85, 1.95, 1.50, 95 ₰	**Kaufläden** reich gefüllt St. 5.85, 2.85, 95, 50 ₰	**Karussel's und Glockenwagen** und andere mech. Spielwaren St. 2.85, 1.95, 95, 48 ₰	**Ställe und Wagen** m. Pferdchen u. neuem Gesp. Stück 6.00, 4.85, 2.85, 1.95, 95 ₰ 48 ₰	**Autos** mit Chauffeur und Insassen 8.-, 6.-, 3.-, 1.95, 95, 48 ₰	**Dampfmaschinen** neueste Ausführung St. 10.-, 5.85, 2.95, 95 ₰
Kompl. Gespan... entzückend geschirrt. St. 5.90, 4.50, 2.85, 95 ₰	**Kanonen** Stück ..... 95, 50 ₰	**Eisenbahnen** Stück 7.50, 6.00, 2.85, 1.95, 95 ₰ 48 ₰	**Baukästen** in Stein und Holz Stück 2.85, 1.95, 95 ₰	**Trompeten, Posthörner** usw. Stück 95 und 50 ₰	**Stickkästen** herrliche Ausführung Stück 1.25, 95 ₰
Charakter-Puppen Zelluloid und Biskuit Stück 8.00, 6.00, 2.85, 1.95, 95 ₰ 48 ₰	**Feldgraue Soldaten** Deutsche und Oesterreicher Stück 95 ₰	**Puppen** hochelegant gekleidet, mit und ohne Schlafaugen, Stück 15.00, 10.00, 8.75, 7.50, 6.00, 3.00, 2.00 bis 95 ₰ 50 ₰		**Soldaten** in Zinn, Kavallerie, Infanterie etc. etc. . . . Karton 2.85, 1.95, 95, 50 ₰	**Uniform-Westen** feldgrau, Gefreiter, Unteroff. Größe 1 95 ₰ Größe 2 1.25 Größe 3 1.50
Puppen-Betten entzückend Stück . . 95 ₰ und 50 ₰	**Festungen** schön ausgeführt 5.90, 2.85, 1.95, 95, 48 ₰			**Gewehre, Säbel und Trommeln** Stück . . 1.95, 95, 50 ₰	**Kinos** in allen Größen, mit schönen Films, Stück 15.00 10.00 bis 95 ₰
Tafel- u. Kaffee-Geschirr Aluminium und Porzellan Karton 1.50, 95, 50 ₰	**Soldaten-Mützen** feldgrau, mit u. ohne Schirm Stück . . 95 ₰ und 50 ₰	**Soldaten-Garnituren** für Knaben für alle Regimenter, Ulanen, Husaren, Kürassiere etc. etc. . . . . Stück 3.00, 1.95, 1.50, 95 ₰		**Kegelspiele** Stück . . 2.85, 95, 48 ₰	**Bären, Ziegen** Schafe auf Rädern, mit Stimme Stück 2.85, 1.95, 95 ₰
Sportwagen in allen Größen Stück 5.00, 2.95, 95, 50 ₰	**Puppenmöbel** für Schlafzimm., Salon, Küche komplett, 4.50, 2.85, 1.95, 95 ₰	**Enten, Pferde, Esel u. Clown** mit Uhrwerk Stück 2.00, 95, 50 ₰	**Bilderbücher** Stück 95, 50 u. 25 ₰	**Werkzeug- u. Laubsägekästen** elegant ausgestattet, St. 4.50, 2.85, 2.00, 95, 50 ₰	**Woll- u. Stofftiere** wie Katzen, Hunde usw. Stück 95, 50 ₰
Lottos u. Kubusse elegante Ausstattung, Stück 1.95, 95, 50 ₰	**Gesellschafts-Spiele** neue u. bekannte, in elegant. Karton, Stück 2.85, 1.95, 95, 48 ₰	**Jugendschriften** Prachtbände, mit viel. Illustr., Stück 95, 50 ₰	**Peitschen und Fahrleinen** Stück 95, 50 ₰	**Orgeln, Klaviere,** Mundharmonikas usw. St. 6.00, 2.85, 1.95, 95, 50 ₰	**Eisenbahn-Zubehör** wie Signale, Brücken, Tunnels, Laternen Stück 2.85, 1.95, 95, 48 ₰
Soldaten Deutsche, Franzosen, Infanterie, liegend, knieend, steh., usw. St. 10 ₰	**Puppenwagen** in großer Auswahl . . . . . von 2.85 an. **Schaukelpferde** in Holz, Plüsch oder Fell, zum Fahren und Schaukeln, von 2.85 bis 28.-				**Schaukeln** extra groß, Stück 95 und 50 ₰

Decken Sie Ihren Weihnachtsbedarf schon jetzt, da die Läger reich sortiert sind. — Wir bieten augenblicklich in Gebrauchs- und Geschenk-Artikeln Außergewöhnliches in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen.

Berliner Bazar-Gesellschaft

Wall 26 m. b. H., Elberfeld Wall 26.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

21. November. Erich Siebnig, ¼ Std., Rothringerstr. 59. — Fabrikarb. Johann Richard Jäger, 66 J., Obere Schlhoffstr. 28. — Fabrikarbeiterin Anna Grewe, 19 J., Hodstr. 65a. — Hans Wolferts, 2 Tage, Parlamentstr. 9. — Ehefrau Johannes Dreesen, Anna Katharina geb. Berger, 40 J., Rübenstr. 7.

22. November. Ehefrau Robert Schmig, Wilhelmine Auguste geb. Becker, 62 J., Bleichstr. 42. — Ehefrau August Hering, Luise geb. Moll, 68 J., Wiesenstr. 48. — Schlosser Richard Zilcher, 54 J., Hirschstr. 48a. — Ehefrau Friedrich Sablowski, Wilhelmine geb. Holst, Heimbacherstr. 19. — Ehefrau Chemiker Dr. phil. Karl Thun, Eugenie geb. Kretenberg, 39 J., Elberfeld, Katzenbergerstraße 74. — Riemendreher Karl Dahm, 73 J., Konkordienstr. 6a. — Fabrikant Otto Sehlbach, 66 J., Mühlenweg 56.

23. November. Ewald Siegfried Stöhr, 9 Std., Brebbergstraße 32. — Paula Karoline Friederike Selma Klee, 4 J., Schaurstraße 16. — Ehefrau Ludwig Wittenborn, Karoline Wilhelmine geb. Simon, 53 J., Oberbörnerstr. 10. — Bandwirker Karl Alfred Fliesbiet, Füsilier im Lehr-Inf.-Regt., 24 J., Bauernthaler Bergstraße 14a. — Färber Peter Kaspar Friedrich Siepmann, 29 J., Brebbenstr. 57.

24. November. Maria Emma Elisabeth Hahn, 12 J., Schwarzbachstraße 78. — Friedrich Conradi, 83 J., Garnstr. 1. — Emma Friederike Pott, 71 J., Oberdenkmalstr. 97a. — Hilfsarbeiter Heinrich Ewald Brüninghold, 59 J., Große Flurstr. 25.

25. November. Gustav Hombreder, 90 J., Hedingbauerstr. Nr. 251. — Ehefrau Friedrich Peter Otto Kammerzell, Wilhelmine geb. Göbel, 35 J., Weihenstr. 1. — Wilhelm Schilling, 74 J., Berlinerstr. 46b. — Friedrich August Steinacker, 86 J., Rübenstraße 8.

Im Kampfe fürs Vaterland starb in einem Gefechte bei Lille den Heldentod

der Kriegsfreiwillige

Friedrich Gester.

Ich werde dem mit großer Begeisterung ins Feld gezogenen jungen Mann, der in der Blüte des Lebens stand und zu den besten Hoffnungen berechtigte, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Peter Schulte.

Elberfeld, den 28. November 1914.

k6874

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz starb den Tod für das Vaterland

der Kriegsfreiwillige

Friedrich Gester.

Er war uns allen ein lieber Freund und treuer Kollege, dessen wir stets gern gedenken werden.

Die Angestellten der Firma Peter Schulte, Elberfeld.

Elberfeld, den 28. November 1914.

k6875

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte, spricht der Herr.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser einziger Sohn

Karl Tonnius

Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regiment 56, 3. Kompagnie

im blühenden Alter von 17¾ Jahren am 5. November in Nordfrankreich den Heldentod fürs Vaterland starb. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

Wilh. Tonnius und Frau.

Niederschönhausen b. Berlin, Kiel, Flensburg, Elberfeld, den 28. November 1914.

Wir haben wieder den Verlust eines lieben Werksangehörigen zu beklagen. Unser Riemengangschlosser

Emil Birkelbach,

Reservist im Reserve-Infant.-Regt. Nr. 70,

hat den Heldentod für das Vaterland erlitten.

Er war uns allezeit ein pflichttreuer, braver Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten.

Rittershaus & Blecher,

Barmen. 5189a

Jac. 5, 11.

In der Erinnerung traumverloren
Strahlt nochmals uns dein Bild zurück,
Da du, der Fahne treu, hinausgezogen,
Als dich der Kaiser rief zur Pflicht.
Jetzt ruhst du still im fremden Lande,
Gebrochen ist dein heller Blick,
Und mit dir liegt in kühlen Grabe
Ein teures Stück Familienglück.

Wir empfingen die tieftraurige Nachricht, daß unser heißgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser treuer, unvergeßlicher Bruder, unser lieber, herzensguter Schwager, Onkel, Vetter und Neffe

Lehrer Paul Hoffmann,

Unteroffizier d. Res. im Inf.-Regt. Nr. 60,

im Alter von fast 25 Jahren am 31. Oktober beim Sturm auf Lihons den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefer Trauer:

Johannes Hoffmann sen.,
Maria Hoffmann geb. **Lohmann,**
Johannes Hoffmann jun.,
Adele Hoffmann geb. **Küpper,**
Julius Hoffmann,
Martha Hoffmann geb. **Markus,**
Paul Markus,
Anna Markus geb. **Hoffmann,**
Carl Hoffmann,
Hedwig Hoffmann geb. **Reinemann,**
Ernst Hoffmann,
Henny Hoffmann geb. **Engelhardt,**
Carl Kattepohl,
Clara Kattepohl geb. **Hoffmann.**

Hundheim (Hunsrück), Barmen, Duisburg, Neuenahr, Lüdenscheid, Hagen, New-York, den 27. November 1914. 5190a

---

Des Feindes Kugel streckte nieder
In heißer Schlacht den Vater mein.
Ach, lieber Vater, kehre wieder,
Wir sind jetzt einsam und allein.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Von Kameradenhand erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, mein lieber, herzensguter Vater, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Adolf Kuckelsberg,

Wehrmann im Inf.-Regt. 172, 1. Komp.,

im Alter von 34 Jahren am 6. November vor Ypern den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefer Trauer:

Berta Kuckelsberg geb. **Hahn,**
Elli Kuckelsberg,
Familie Kuckelsberg,
Familie Wwe. Robert Hahn.

Ronsdorf, Hahnerberg, Cronenberg, den 25. November 1914. f23

Am 12. Novbr. 1914 hat bei Lille unser lieber Kollege

Herr Heinrich Karl Häusler

Gefreiter beim 109. badisch. Leibregiment

im Alter von 27 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten.

Durch sein bescheidenes, liebenswürdiges Wesen, durch seine Pflichttreue und Tüchtigkeit hat er sich unsere vollste Achtung erworben.

Sein Andenken halten wir stets in Ehren. k6877

Die Mitglieder des Städt. Orchesters, Elberfeld

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 2½ Uhr unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Wwe. Herm. Morschbach,

Charlotte geb. **Heyder,**

durch einen sanften Tod im Alter von beinahe 79 Jahren von ihren Leiden zu erlösen. Sie starb im festen Vertrauen an ihren Heiland.

In tiefer Trauer:

Wilh. Morschbach,
Johanna Morschbach,
Herm. Morschbach,
Carl Morschbach,
Auguste Morschbach geb. **Kemper,**
Selma Morschbach geb. **Küpper,**
Julie Morschbach geb. **Muffert**
und 6 Enkel.

Elberfeld, Barmen, Coblenz, den 27. Nov. 1914.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. Nov., nachm. 3½ Uhr, vom Trauerhause, Elberf., Kellerst. 17, aus statt.

Hast uns allzufruh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr;
Dein Erkalten, Dein Erblassen
schlug uns Wunden tief und schwer.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 28. Oktober den Heldentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Rudolf Eisenach

Unteroffizier der Landwehr Inf.-Reg. 158, 12. Komp.

im blühenden Alter von 30 Jahren. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Meta Eisenach geb. Kremer
und Kinder Meta und Elfriede.

Vohwinkel, Barmen, Elberfeld, den 28. November 1914.

Der heutige Tag ist der Geburtstag des Verstorbenen.

Schnell war dein Herz gebrochen,
In vollster Jugendkraft,
Das hat uns schwer getroffen,
Doch still — Gott hat's gemacht.

Den Heldentod fürs Vaterland starb in Halpegarbe (Nord-Frankreich) am 13. November unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Karl Maus

Unteroffizier im Inf.-Reg. Nr. 16, 9. Komp., Ritter des Eisernen Kreuzes,

im Alter von 24 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftraurigen Hinterbliebenen.

Elberfeld, Wald, Wilfrath, den 27. Novbr. 1914.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 11½ Uhr meinen heißgeliebten Gatten, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Herrn Josef Könen sen.

im Alter von beinahe 83 Jahren nach langem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Wwe. Jos. Könen sr. geb. J. Hiebel
Jos. Könen jr.
Gertrud Book geb. Könen
Charl. Schubert geb. Könen
Maria Stock geb. Könen
Agnes Küchenthal geb. Könen
Carola Könen geb. Vogelsang
Direktor Ernst Book
Aug. Schubert
Gustav Stock
Prof. Dr. Paul Küchenthal.

U.-Barmen, Gelnhausen, 27. November 1914.

Die größte Auswahl in **fertigen schwarzen**

Damen- u. Mädchen-

Kleider, Blusen, Röcke, Hüte, Schürzen etc. etc. 16489

finden Sie im

Elberfelder Trauer-Magazin

Frau Käthe Berg

Telephon 5041. Elberfeld, Herzogstr. 29.

Im Kriege Gefallene!

werden in schönster Erinnerung gehalten durch eine **künstlerisch ausgeführte Vergrößerung** oder **Semi-Emaille Schmuckstück.** Preise schon von Mk. **3.—** an. *

Nur Elberfeld, Kolk 17.

Vermißt

wird seit 13. September bei Laon Einjährig-Freiwilliger

Walter Krefft

6. Komp., Infanterie-Reg. No. 53, Köln-Kalk.

Zt bei Lüttich mit 7 Mann vom Regiment abgekommen. Hat daraufhin sein Regiment vergeblich gesucht und schließlich sich dem Stab der 2. Kavallerie-Divisions-Bagage (Post) angeschlossen. Sonntag den 13. Septbr. ist er mit seinen Kameraden vom Stab der 2. Kav.-Div. fortgegangen, um sein Regiment zu suchen, welches in der Nähe von Laon liegen sollte. Seit diesem Tage fehlt jede Spur. Alle Nachforschungen blieben bisher erfolglos. Wer auch nur den kleinsten Aufschluß geben kann, vielleicht schon über Name und Geschick seiner Kameraden, wird herzlich darum gebeten. *

Familie Herm. Krefft,

Elberfeld, Klotzbahn 4.

Handels-Register

des Amtsgerichts Elberfeld.

In unser Handelsregister ist eingetragen: 1438

I. am 17. November 1914 in Abt. A unter Nr. 247 bei der Firma **Richard Möller, Elberfeld:** Jetziger Inhaber der Firma ist der Kaufmann Albert Möller in Düsseldorf. Dem Kaufmann Richard Möller in Köln ist Prokura erteilt.

II. am 20. November 1914 in Abt. A unter Nr. 2940: Die offene Handelsgesellschaft **Deutsche Ferrolan-Gesellschaft Wohl & Co., Elberfeld,** die am 30. November 1914 begonnen hat, und als deren persönlich haftende Gesellschafter Alfred Wohl und Wilhelm Grieb, Kaufleute in Elberfeld.

III. am 21. November 1914:

1. in Abt. A unter Nr. 2941: Die Firma **Ernst zur Löwen, Elberfeld,** und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst zur Löwen daselbst.

2. in Abt. B unter Nr. 308 bei der Firma **„Westdeutsche Revisions- und Treuhand-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Elberfeld:** Der Kaufmann Hermann Kock aus Elberfeld hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt.

IV. am 24. November 1914 in Abt. B:

1. unter Nr. 139 bei der **Firma Carl Georg vom Bauer & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Elberfeld:** Durch Beschluß vom 19. November 1914 ist der Sitz der Gesellschaft von Elberfeld nach Barmen verlegt.

2. unter Nr. 318: Die Firma **Remington - Schreibmaschinen - Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin mit Zweigniederlassung in Elberfeld.** Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb der von der Remington Typewriter Company hergestellten Schreibmaschinen in Deutschland sowie der Verkauf von Bureaumöbeln und der Vertrieb aller hiermit im Zusammenhang stehender Gegenstände. Der Gegenstand kann auch auf die Herstellung von Schreibmaschinen aller Art und deren Vertrieb sowohl im Inlande wie im Auslande sowie auf die Errichtung einer Reparaturwerkstatt und Schreibmaschinenschulen ausgedehnt werden. Stammkapital 40 000 Mark. Geschäftsführer sind: Generaldirektor Georg M. Cassatt in Neuyork und Kaufmann Carl Egon Alma in Wien, z. Zt. in Charlottenburg. Dem Kaufmann Richard H. Carrad in Charlottenburg und dem Kaufmann Gustav Erlanger in Berlin-Schöneberg ist derart Gesamtprokura erteilt, daß jeder berechtigt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Oktober 1914 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinschaftlich. — Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Kgl. Amtsgericht in Elberfeld.

Total-Ausverkauf

in

Ulster und Paletots

wegen Aufgabe dieser Artikel von

Mk. 10.00 bis Mk. 41.00

Gute billige Knaben-Anzüge

können Sie selbst anfertigen, da diese in meinem Geschäft

unentgeltlich

nach Maß zugeschnitten werden.

Stoffe in Resten u. vom Stück **auß. billig.**

Eleg. Maßanfertigung

und nur selbstgefertigte Garderoben. f37

Joseph Adler,

Elberfeld, Islandufer 5

Ecke Café Holländer.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Reparaturen

an **Bring-, Wasch-, Mangel- u. Messerputzmaschinen** prompt. Otto Gerling, Elbf., Bergstr. 19. *

Weihnachtspaket-Woche für das Feldheer

vom 23. bis 30. November 1914.

Pakete bis einschließlich 5 Kilogramm können in dieser Woche bei den Postanstalten mit Begleitadresse (Paketkarte) aufgeliefert werden und müssen neben der genauen Adresse des Empfängers die Angabe des zuständigen Paketdepots enthalten. Um die Abfertigung zu beschleunigen, ist der Portobetrag von 25 Pfg. zweckmäßig gleich durch Aufkleben von Marken auf der Paketkarte, nicht auf dem Paket, zu verrechnen. Werden zur Verpackung Pappkartons benutzt, so müssen sie mit Leinwand umnäht werden. Der Sitz der Paketdepots ist in Nr. 278 unseres Blattes (Sonntagsnummer) mitgeteilt.

Aus der Verlustliste Nr. 86:

(† = tot; lv. = leicht verwundet; sv. = schwer verwundet; vm. = vermißt.)

Grenad.-Regt. Nr. 3 (Kamionka, Bryalenki, 26. bis 31. Okt.): Gr. Ew. Bezhold, Remscheid, vw.

Inf.-Regt. Nr. 13 (Gef. i. W. 12. Sept. bis 17. Okt.): Mk. Werner Seinsch, Wald, lv. — Mk. Paul Mebus, Gelenbach (Solingen), sv. — Mk. Jac. Klünsch, Sporrenberg (Solingen), lv. — Gfr. Max Flockenhaus, Elberfeld, lv. — Mk. Herm. Seelbach, Wilkerfeldbach (Lennep), sv.

Inf.-Regt. Nr. 17: Mk. Gust. Piepenbring, Schwelm, †. — Mk. Gust. Schäpe, Haan, vm. — Mk. Felix Staude, Elberfeld, vm.

Landw.-Inf.-Regt. Nr. 38 (Gef. i. O. 16. Sept. bis 26. Okt.): Uffz. Hugo Fastenrath, Gevelsberg, lv. — Uffz. Paul Moooste, Gevelsberg-Ohlau, sv. — Gfr. Eugen Hülsenbeck, Hasve, lv.

Inf.-Regt. Nr. 41 (Malisowizna, Rutka, 5., 6. und 13. Okt.): Mk. Karl Wagner, Heite (Lennep), lv. — Mk. Otto Köster, Monsdorf, sv.

Inf.-Regt. Nr. 61 (Piaseczna u. a. Gef. i. O. 18. bis 27. Okt.): Mk. Wilhelm Monheimius, Haan, vm. — Mk. Ernst Holke, Gruiten, †. — Mk. Paul Obenstintenberg, Wulfrath, sv. — Mk. Paul Bock, Barmen, vm. — Mk. Gottlieb Barrenberg, Velbert, vm. — Mk. Maximilian Hubert, Barmen, vm.

Inf.-Regt. Nr. 70 (Vermandovillers, 30., 31. Okt., 6. Nov., Libus, 31. Okt., 3., 5. Nov.): Rf. Robert Specht, Dahlerau, lv. — Rf. Karl Lange, Barmen, †. — Rf. Aug. Schnell, Barmen, †. — Rf. Joh. Helbeck I, Barmen, lv. — Rf. Walter Paulus, Langenberg, lv. — Rf. Werner Kotthaus, Barmen, lv. — Rf. Emil Hollmann, Halbach, vm. — Uffz. d. R. Rob. Ernestus, Barmen, lv. — Mk. Wilhelm Wadenpohl, Mehlbruck (Solingen), †. — Rf. Paul Wilhelm Maus, Barmen, †. — Rf. Friedrich Rußmann, Barmen, lv. — Rf. Albert Hedemann, Langerfeld, vm. — Gfr. d. L. Walter Loo, Barmen, lv. — Kf. Ernst Ryter, Barmen, vm. — Mk. Paul Hankamer, Grafrath, lv.

Inf.-Regt. Nr. 97: Mk. Friedr. Vetter, Richrath, † (bisher vm.).

Königs-Inf.-Regt. Nr. 145 (Argonnerwald, 15. bis 31. Okt.): Einj.-Frw. Ernst von Bergh, Ohligs, lv.

Inf.-Regt. Nr. 173 (Montfaucon, 22. bis 25. Sept., Argonnerwald, 2. bis 24. Okt.): Mk. Adolf Engemann, Barmen, †. — Mk. Hugo Grobel, Barmen, lv. — Mk. Erich Güth, Barmen, lv. — Gfr.-Rf. Otto Hockeppel, Hilden, lv. — Mk. Heb. Krane, Elberfeld, lv. — Mk. Heb. Schmitz II, Elberfeld, †. — Mk. Heb. Ernst, Barmen, lv. — Vizefeldw. d. R. Walter Hoppmann, Barmen, †. — Mk. Paul Schulz, Barmen, lv. — Mk. Rudolf Braun, Barmen, †. — Mk. Ernst Rimpel, Langenberg, †. — Mk. August Roß, Radstebrede, lv. — Mk. Wilhelm Gutena, Ratingen, lv. — Sgt. Walter Kron, Barmen, †. — Mk. Walter Kexel, Barmen, †. — Mk. Karl Sandweg, Langerfeld, lv. — Rf. Reiner Wevergräber, Barmen, lv. — Mk. Walter Klins, Barmen, lv. — Mk. Karl Wingenroth, Barmen, lv. — Gfr. d. R. Oskar Limper, Dorfschlag, lv. — Mk. Paul Klein I, Barmen, lv. — Rf. Paul Reidt, Barmen, lv. — Mk. Friedrich Steuber, Barmen, lv. — Erf.-Rf. Emil Rohn, Elberfeld, lv. — Rf. Abraham Freund Hohlenscheidt (Wettmann), lv. — Mk. Alexander Radaker, Barmen, lv. — Mk. Robert Nitschke, Barmen, lv. — Erf.-Ref. Willy Ellenbeck, Grafrath, lv. — Mk. Eduard Krieg, Barmen, lv. — Gfr. Otto Mühlhausen, Barmen, lv. — Mk. Ant. Brüggemann, Grafrath, todv. vm., † Laz. Appremont 31. 10.

Inf.-Regt. Nr. 174 (Chaulnes, Lihons, 31. Okt. bis 5. Nov.): Mk. Heinrich Schafer, Barmen, †. — Rf. Karl Brückner, Elberfeld, lv. — Rf. Paul Haaf, Velbert, lv. — Rf. Johann Wessling, Neviges, lv. — Mk. Karl Papenhoff, Dahlhausen a. d. R., lv. — Rf. Wilhelm Himmelmann, Uellendahl, lv. — Rf. August Lappe, Nordrath, lv. — Rf. Ernst Pollenbusch, Velbert, lv. — Rf. Wilhelm Wolfers, Elberfeld, lv. — Uffz. Wilhelm Wewelitzer, Langenberg, lv. — Uffz. Werner Rottsieper, Monsdorf, lv. — Rf. Karl Siepen, Elberfeld, lv. — Uffz. Franz Wachter, Barmen, lv. — Rf. Wilhelm Rommerskirchen, Elberfeld, lv. — Mk. Emil Schmitz, Wald, vm. — Ltn. vermutl. d. R. W. Dietzsch, Elberfeld, †. — Rf. Frielinghaus, Elberfeld, †. — Uffz. d. R. Ferd. Kriedte, Langenberg, vm. — Uffz. d. R. Albert Sobiesky, Elberfeld, vw. — Rf. Heinr. Helzer, Elberfeld, vm. — Rf. Friedr. Weinbrecher, Barmen, vw. — Rf. Wilh. Roster, Wettmann, vw. — Rf. Otto Schmidt, Elberfeld, vw. — Rf. Paul Grunewald, Elberfeld, vw. — Mk. Andreas Schultheis, Hilden, vw. — Rf. Ernst Sprungmann, Hallmichrath (Wettmann), vw. — Rf. Johannes Koch, Neviges, vm. — Rf. Richard Schwalfenberg, Wettmann, vm. — Frw. Peter Hussing, Elberfeld, vm. — Rf. Jakob Kocherscheid, Wülfrath, vm. — Rf. Paul Quatur, Elberfeld, lv. — Rf. Paul Hasenkamp, Velbert, lv. — Rf. Otto Becker, Elberfeld, †. — Wm. August Hoffmann, Hottenstein, †. — Krgsfrw. Gust. Hoffmann, Elberfeld, †. — Gfr. d. R. Paul Schwieger, Bohwinkel, lv. — Rf. Franz Philippiak, Elberfeld, lv. — Rf. Adolf Halbach, Lüttringhausen, lv. — Rf. Hugo Kamm, Bohwinkel, lv. — Rf. Emil Bay, Elberfeld, lv. — Rf. Paul Hollmann, Bohwinkel, lv. — Rf. Wilhelm Brus, Velbert, lv. — Krgsfrw. Hugo Figge, Barmen, lv. — Gfr. d. R. Gustav Belster, Elberfeld, vm. — Uffz. Wilhelm Rieger, Elberfeld, †. — Gfr. d. R. Artur Buchholz Langenbach (Lennep), vw. — Gfr. Rudolf Schilp, Remscheid, vm. — Sergt. Josef Riegel, Barmen, †. — Rf. Walter Dillmann, Velbert, †. — Rf. Julius Mühlenbruch, Elberfeld, †. — Mk. Karl Ernst, Krehwinkel (Wettmann), lv. — Rf. Richard Fleschc, Remscheid, vm. — Mk. Artur Staats, Höhscheid, lv. — Uffz. Karl Bufatis, Lennep, †. — Rf. Hermann Ifenhard, Remscheid, †. — Rf. Alb. Melzer, Remscheid, lv. — Rf. Albert Veit, Remscheid, vm. — Rf. Emil Beldy, Remscheid, lv. — Rf. Pt. Bilger, Remscheid, vm. — Uffz. Albert Windfuhr, Dörperhöhe (Lennep), †. — Mk. Paul Lange, Grafrath, †.

Inf.-Regt. Nr. 205 (Dixmuiden u. a. O. 25. Okt. bis 5. Nov.): Rf. August Grube, Barmen, lv.

Ref.-Inf.-Regt. Nr. 237 (Moorsiede, 21.—24. Okt., Paschendaele u. a. O. v. 27. Okt.—3. Nov.): Uffz. Karl Schmidt, Opladen, †. — Uffz. Ernst Frohn, Elberfeld, lv. — Mk. Franz Keffels, Elberfeld, vm. — Erf.-Ref. Karl Roß, Barmen, lv. — Mk. Paul Hackenbeck, Barmen, vm. — Mk. Albert Hotting, Barmen, vw. — Mk. Heinr. Eitelberg, Remscheid, vw.

Ueberplanm. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 3, 4. Armeekorps (Mlawa, 6. Nov.): Wm. Adolf Bowing, Hatze, vw.

Feldart.-Reg. Nr. 34 (Gef. i. W. 26.—31. Okt.): Kan. Emil Golde, Schwelm, lv. — Kan. Georg Schilling, Hörde, lv.

Ref.-Fußart.-Regt. Nr. 7: Gfr.-Ltn. Walt. Schmidt, Lüttringhausen, † (bish. vm.).

Pion.-Regt. Nr. 24 (Langemark, 4.—6. Nov.): Pion. Maximilian Rippel, Remscheid, lv. — Rf. Hermann Beek, lv.

Armee-Telegr.-Abt. Nr. 5, Telegr.-Bat. Nr. 3: Uffz. d. L. Gust. Kuhnhenn, Lennep, † inf. Unf.

Bayr. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 14 (Gef. i. W. 18. Aug. bis 1. Okt.): Ltn. d. R. (d. 11. Inf.-Regt.) Wilh. Rexin, Barmen, vw.

Sächs. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 242 (Perm. 7. Nov.): Sold. Paul Wolf, Langenberg, vm. — Sold. Guido Gebner, Langenberg, vm.

Sächs. Ref.-Jäger-Bat. Nr. 25 (Reiberg, 3.—5. Nov.): Jäger Willy Helmbrecht, Ostar (Solingen), vw.

Vermischtes.

Der „kugelfeste" Generalfeldmarschall.

Man weiß, daß der fast 80jährige Graf Haeseler bei den Soldaten im Ruf steht, „kugelfest" zu sein. Eine von Offizieren verbürgte Episode, die dem unerschrockenen Feldmarschall erst in den letzten Tagen passierte, scheint seine „Kugelfestigkeit" fast zu bestätigen. Graf Häseler war nach einem Gefecht zu einer Abteilung Feldgrauer geritten, die gerade dabei waren, etwa 300 gefangen genommene Belgier zu entwaffnen. Plötzlich drückte ein Unterleutnant, durch das begeisterte Hurra der Leute auf die wichtige Persönlichkeit des eben angekommenen deutschen Generals aufmerksam gemacht, aus nächster Nähe eine Repetierpistole dreimal hintereinander ab. Eine Kugel traf das Pferd, das sofort zusammenbrach, die zweite ging fehl, aber die dritte war in die Schulter des Grafen gegangen. Der hinterlistige Belgier wurde sofort unschädlich gemacht, aber der alte Feldmarschall besah nur mit einem mitleidigen Blick sein Reitpferd und erlöste es durch einen Schuß von seinen Qualen. Dann faßte er in die Schultergegend und holte eine plattgeschlagene Kugel hervor. Sie war auf die Schnalle eines Hosenträgers gegangen und da hängen geblieben. Der Jubel der Soldaten läßt sich denken.

Der Kriegsschaden des Suezkanals.

Welch schweren Ausfall die Schiffahrt des Suezkanals gegen frühere Jahre durch den Krieg erleidet, zeigt eine Statistik, die der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" mitteilt. Deutschland und Österreich, die im vorletzten Jahre in bezug auf Tonnengehalt die zweite und fünfte Stelle einnahmen, konnten natürlich während des Krieges keine Schiffe durch den Kanal senden; aber auch die Durchfahrt seitens der anderen kriegführenden Nationen hat sich erheblich vermindert. Wie groß diese Verluste für den Suezkanal sind, begreift man, wenn man sich vergegenwärtigt, daß im Jahre 1913 778 deutsche Schiffe mit 3 352 287 Tonnen sowie 246 österreichische mit 845 380 Tonnen den Kanal durchfuhren. Nach dem außergewöhnlich lebhaften Verkehr im Jahre 1912 war dabei 1913 ein Rückgang von 5373 auf 5085 Schiffe und von 20 275 120 zu 20 033 884 Tonnen zu verzeichnen. England war um 400 kleine Schiffe und etwa 800 000 Tonnen zurückgegangen; Deutschland war jedoch mit 60 Schiffen und etwa 325 000 Tonnen mehr vertreten. Die Niederlande, die als dritte Größe auf der Liste stehen, gingen um ein Schiff zurück; der Tonnengehalt aber wuchs um 47 000.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 29. November 1914.

Baptisten-Gemeinde. Velbert, Offerstraße 17. Vorm. 10 Uhr Bibl. Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Methodistengemeinde. Velbert, Neustraße 16. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Remscheid, Stockderstr. 108. Dienstag abend 8½ Uhr Predigt, Pred. Gebhardt. — Jedermann ist freundl. eingeladen.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner freundl. laden. Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachmittags 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. — Langerfeld, Blücherstraße 8. Nachm. 4 Uhr. Velbert, Küppersir. 15. Nachmittags 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Bohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukircherstr. 13. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Cronenberg, Gartenstraße Nr. 6b: Montag abend 8½ Uhr im Saale des Herrn Aug. v. d. Steinen, Hauptstraße, Lichtbilder-Vortrag: „Der Krieg in Belgien".

Formin gegen Schnupfen
Dose 30 Pfg.

Billiges Weihnachtsangebot

von **Leopold Simon.**

Um während der schweren Kriegszeit meiner Kundschaft etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten, bringe ich von heute ab einen Posten erstklassiger Jackenkleider aus nur allerbesten Stoffen in schicken modernen Macharten zu folgenden sensationell billigen Preisen zum Verkauf:

Jackenkleider

aus farbigen und blauen prima prima Stoffen, in bester Verarbeitung, für den Winter und zum Durchtragen bestimmt, aparte Macharten

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 19.75	Mk. 24.75	Mk. 29.50	Mk. 39.00
Wert bedeutend höher!	Wert bedeutend höher!	Wert bedeutend höher!	Wert bedeutend höher!

Einen Teil der Kleider habe ich in meinen Schaufenstern ausgestellt!

Sonntag bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet.

Leopold Simon Elberfeld Wall 11/13.

Größtes Spezial-Haus für moderne Damen- und Kinder-Bekleidung des Wuppertales.

Meine Auswahl in sämtlichen Artikeln der Damen- u. Kinder-Konfektion ist unerreicht, und habe ich die Preise jetzt vor Weihnachten **besonders billig** gestellt.

j80

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld (Neumarkt 7/9).

Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Uohwinkel, Kaiserstrasse 2.

Auf

provisionsfreiem Depositen-Konto

verzinsen wir bis auf weiteres Einlagen

bei täglicher Kündigung mit 3 %
„ 2monatl. „ „ 3½ %
„ 3 „ „ „ 4 %
„ 6 „ „ „ 4½ %
„ 12 „ „ „ 5 %

Im **Stahlpanzergewölbe**
Aufbewahrung von **Wertpapieren**
und
Stahlschrank-Fächer unter **Selbstverschluß** der Mieter.

Vermögens-Verwaltung.

16658

Diese Woche Verkauf von

Pelzen

neu eingetroffen.

Astrachan Plüsch, Sammet, Velvet, imit. Persianer, Cord, schwarze und farbige Seiden, □ Seiden und Sammete, ein Teil mit kleinen Fehlern.

ca. 5000 Mtr. Mantelstoffe,

darunter große Posten Reste für Damen, Mädchen- u. Knabenmäntel.

Jackenkleiderstoffe,

in blau, schwarz, gemustert und allen neuen Farben und Webarten.

Schwarze Stoffe

in allen Preislagen.

Farb. Kleider- u. Blusenstoffe

ein Teil Reste.

In bekannt großer Auswahl:

Herren- u. Knabenstoffe, Paletot- u. Ulsterstoffe.

Unterröcke, Korsetts, Damenwäsche,
Schirme
Woll- u. Spitzentücher, Kamelhaardecken,
Woll- und Baumwollbettdecken
zu bekannt billigen Preisen.

Brust- u. Rückenschützer, Leibbinden, Pulswärmer **mit Daunenfüllung,** ges. geschützt 618 645.

S. Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstraße 7, I. und II.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. j252

Muster hin und zurück frei.
Umtausch oder Rückgabe gestattet.

Lenneper Tuchversand

Heinr. Hammacher, Lennep, Schwelmerstr. 18.
Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen.
Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe. Schneider könn. nachgew. werd.

Gallensteinleidende

erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmittl kostenlos Prospekt durch **Gallena-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.

Rectif. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Taraxac., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 385

Militär-Lunten-Feuerzeuge.

Tausend., 50 St. 7.50, 100 St. M 15. Versand gegen Nachnahme. f143
Hugo Brinkmann, Remscheid, Hochstr. 27



Beinleiden,

offene Beine, alte brandige Wunden, auch infolge Diabetes, Krampfadern, Salzfluß. Venen-Entzündung, **Plattfuß, Senkfuß,** geschwollene Füße, Gelenkentzündung, tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, **Nierenbrand, Fisteln** und eiternde **Drüsen** werden mit gutem Erfolg behandelt. Ferner auch sichere Heilung in schlimmen Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit nach meiner neuen Methode: Bei äußerem **Krebs** (Hautkrebs), **Nasen- u. Lippenkrebs,** bösartigen Wucherungen und **Lupus** (Hauttuberkulose). In allen vorgenannten noch heilbaren Fällen. Die Behandlung ist einfach, ohne Operation. Gefährlich kürzere Kur. 31b

C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107a

gegenüber der Rittershauser Bahnhofstraße
Telephon Nr. 3151.
Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6 Uhr, Sonntags 8½—1 Uhr. (Samstags keine Sprechst.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke nach hier zu überweisen.

Werde gesund

Nicht durch Mittel, welche chem. Fabriken massenhaft erfind. u. die immer wieder an Kranken probiert werd., trotz tausendf. Enttäuschg. Wäre es mögl., mit solchen Arzneimitteln zu helf., es gäbe nicht so unendlich viel chron. Kranke und Sieche.

Meine Heilmethode

seit Jahren bewährt, bewirkt eine Anregung u. Kräftigung der Naturheilkraft im Organismus durch Aufbesserung u. Reinigung d. Blutes, Anregung d. Stoffwechsels u. d. Zirkulat., Ausscheidung der Selbstgifte vermittels Anwendung von:
Kräutern, Physiolog. u. Blutsalzen, Sauerstoff etc., Elektromagn., Vibrations- u. Inhal.-Behandlung.
Meine Erfolge sind behördlich und gerichtlich anerkannt.

Barmen Naturgemäße Krankenbehandlung, Gemarkerufer 29. † Sprechstunden 10-1.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer beseit. ohn. Berufsstörung, üb. 30 000 befreit.
C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 13, II.
Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 9 bis 2 Uhr. 16637

Frauenleiden

Die meisten Frauenleiden sind heilbar nach Dr. med. Thure Brandt.
Knickungen, Senkungen, Verlagerungen, Verwachsungen, chronische Entzündungen u. s. w.
heh. auch in ganz veralteten Fällen ohne Operation.
Persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.
Gewissenhafte Untersuchung. 16614
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg
Frau A. Fabricius, Barmen
Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vormittags 9—12, nachm. 2—5 Uhr, Sonntags keine.

Frauenbart

wird nur durch Elektrolyse unter **Garantie** entfernt, ferner Sommersprossen, Leberflecke, Warzen, Muttermale, Falten, Doppelkinn, Gesichtsröte und jeder schlechte Teint. 16514

Einzig reelle Methode zur Entwicklung der Büste.

Institut für moderne Schönheitspflege:
Frau M. Stoll, Elb., Klotzbahn 30, I., z. Rathaus Tel. 2093.

Chronische Harnleiden

Ich behandle nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und nach meinen bewährten Verfahren
Ausflüsse, Harn- und Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folgen der Jugendsünden, nervöse Schwäche
hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 16615
Männerleiden werden durch ein neues erprobtes und glänzend bewährtes Spezialverfahren behandelt,
welches durch zahlreiche Blutuntersuchung erwiesen ist. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Blutuntersuchung.
Nur die Blutuntersuchung, System Wassermann, gibt Gewißheit, ob Krankheitsstoffe im Blute vorhanden sind.

Hautkrankheiten.
Nässende und trockene Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.
Magen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden.
Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.
Sprechst.: Nur vorm. von 9—1 Uhr, Sonnt. 9—12 Uhr.

Säcke! Säcke!

Offeriere sofort lieferbar:

60 000	Stück neue Jutte Mehlsäcke	2	Ztr.	fassend
30 000	„ „ „ Zuckersäcke	2	„	„
20 000	„ einmal gebrauchte Zuckersäcke	2	„	„
20 000	„ „ „ Mehlsäcke	2	„	„
30 000	„ „ „ Reisballen	2	„	„
20 000	„ „ „ Export-Hafersäcke	2	„	„
20 000	„ „ „ Kartoff.-Mehlsäcke	2	„	„
5000	„ „ „ Lapiatasäcke	1	„	„

Gute Kohlen- u. Kartoffelsäcke offeriere schon von 30 Pfg. an.

Gustav Busche
Export Säcke Import
Barmen, Arnoldstraße 12, Telephon 1970. 5184a



Halbwatt-Lampen

von 100 Kerzen an
Stromverbrauch ½ Watt pro Kerzenstunde, also **halb soviel Strom wie bisher.** — Ferner **neue**
Spiraldraht-Lampen
Der **Leuchtfaden** dieser **Lampe** ist **sternförmig** in **Spirale** gelagert, daher **stoßfest.** 16515
Wiederverkäufer Rabatt.
Verkaufsstelle: **Elberfeld, Hipdorf 87. • Telephon 2630.**

Hugo Schürmann.

Der Krieg

veranlaßt mich, sämtliche

Pelze

wie nachstehend zu verkaufen:

Echte Pelze statt bis 16.50 **jetzt 9.75**
Echte Pelze statt bis 32.50 **jetzt 18.75**
Echte Pelze statt bis 58.00 **jetzt 32.00**
Echte Pelze statt bis 100.00 **jetzt 65.00**

Große Auswahl sämtl. mod. Pelzarten, wie Skunks, Alaskafuchs, Steinmarder, Opossum, Rotfuchs, Walaby, Waschbär, Feh usw.

Alleinverkauf f. Elberfeld, Barmen u. Umgeg.
Echte Pelzwesten, unterm Waffenrock zu tragen, zu einem ganz enorm billigen Preis v. **15.00**
Schönste Liebesgabe zu Weihnachten für unsere Krieger.

Vergütung: Nur bei Vorzeigung dieser Annonce vergüte jedem Kunden von auswärts Fahrt 3. Klasse bis 2.— Mk. bei Einkauf von 35.— Mk. an.

Sie sparen enorm, wenn Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch machen.

Simon's Pelzvertrieb, Elberfeld,
30 Herzogstr. 30 gegenüb. der Bankstr.
Kein Laden, erste Etage.

Hausfrauen kauft deutsches Seifenpulver!

Fort mit teuren Fabrikaten in dieser schweren Zeit.

Kauft **Seifenpulver**
„Prima Sparkernseifen-Extrakt"
aus der Dampf-Seifen-Fabrik von
Schmidt & Schmidt, Remscheid,
welches gut und billig ist und denselben Zweck erfüllt.
In jedem Kolonialwarengeschäft erhältlich. f264

Der Winter kommt!

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Wer auf seine Gesundheit bedacht ist, sorge für **warme Kleidung!**
Warm gefütterte Lodenjoppen für Herren und Knaben in jeder Preislage.

Zurückgesetzte Paletots	von Mk. 4.00 an
Knaben-Paletots	von Mk. 2.00 an
Hosen	von Mk. 1.50 an

Hochmod. **Ulster, Paletots u. Anzüge** in allen Preisen.

Dieser Verkauf findet nur
Friedrichstr. 17
in **Elberfeld** statt. 1354
— Bitte die **4** Schaufenster zu beachten. —

Heinrich Meyer.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Straußfedern!

Große Auswahl in **echten Federn** von seltener Schönheit und Qualität, wie schon bekannt, sehr billig zu verkaufen. Trotz der billigen Preise noch extra 5% Rabatt. **T. Leeser, nur Elberfeld,** Grünstr. 29, — I Etage. —

Wir empfehlen:

Normalhemden, wollgemischt	per Dtzd.	36.—		
Normalhosen, wollgemischt	per Dtzd.	33.—		
Warme gerauhte Hosen per Dtzd.	25.—	27.—	30.—	33.—
Kniewärmer	per Dtzd.	22.—	25.—	
Pulswärmer per Dtzd.	3.60	4.80	5.60	7.20	8.40
Schlauchmützen, reine Wolle gestrickt	per Dtzd.	18.—		
Feldgraue Militär-Schals	per Dtzd.	12.—	21.—	24.—
Auto-Schals	per Dtzd.	24.—		
Lungenschoner aus schwerem Calmuc		3.50		
Leibbinden aus schwerem Calmuc		3.50		
Futterhosen	per Dtzd.	42.—	48.—	
Cöper-Biberhosen	per Dtzd.	18.60		
Cöper-Biberhemden	per Dtzd.	22.40		
Socken	per Dtzd.	15.60	22.—	24.—

Muster-Dutzende gegen Nachnahme. a16

Königheim & Meyer, Cöln, Gereonshaus.

Reichshilfen für Wöchnerinnen.

Die „Nordd. Allg. Zeitung" schreibt über die Reichshilfe für Wöchnerinnen: Der Bundesrat beschloß gestern auf Grund der ihm durch das Reichsgesetz vom 4. 8. 1914 erteilten Ermächtigung eine wirtschaftliche Maßregel, die als ein hervorragender Akt sozialer Fürsorge in weitesten Kreisen mit Genugtuung begrüßt werden wird. Danach soll allen denjenigen Frauen im Falle der Entbindung sowie für die Zeit nach der Niederkunft aus Reichsmitteln eine außerordentliche Unterstützung gewährt werden, deren Ehemänner während des gegenwärtigen Krieges dem Reiche Kriegs-, Sanitäts- oder ähnliche, also nicht etwa zu Erwerbszwecken bestimmte Dienste leisten, soweit die Männer zum Kreise der gegen Krankheit versicherten Personen gehören.

Die Unterstützung besteht in der Hilfe durch eine Hebamme oder einen Arzt, sowohl bei der Entbindung als auch schon vorher bei etwaigen Schwangerschaftsbeschwerden, ferner in einem Wochen- und Stillgeld. Das Wochengeld wird in Höhe einer Mark auf jeden Tag für acht Wochen gezahlt; ein Stillgeld in Höhe von 50 Pfg. täglich erhalten die Wöchnerinnen, solange sie ihre Säuglinge selbst stillen, bis zur Dauer von 12 Wochen nach der Niederkunft. Die Krankenkassen vermitteln diese Leistungen und erhalten Ersatz dafür aus der Reichskasse. Für die Behandlung bei der Entbindung werden in jedem Einzelfall 25 Mark, für diejenige von Schwangerschaftsbeschwerden bis zu 10 Mark gewährt. Die Kassen können den Arzt oder die Hebamme unmittelbar gewähren. Eine Wochenhilfe wird auch dann gewährt, wenn der Ehemann bei seinem Eintritt in den Kriegsdienst von seinem Rechte freiwilliger Weiterversicherung keinen Gebrauch gemacht hat. Ferner sollen die Krankenkassen eine gleiche Wochenhilfe auch den für ihre eigene Person versicherten weiblichen Personen leisten, bei denen eine Kriegsteilnahme des Ehemannes nicht in Frage steht. In diesem Falle haben aber die Kassen die Kosten selbst zu tragen.

Der Beschluß des Bundesrats, dessen Durchführung allein für das Reich einen voraussichtlichen Kostenaufwand von etwa zwei Millionen Mark für jeden Monat erfordern wird, geht vornehmlich von zwei Gesichtspunkten aus. Einmal hat der Ruf zu den Fahnen, also die Wahrnehmung der höchsten Pflicht gegen das Vaterland, den am Kriege teilnehmenden Ehemännern die Möglichkeit genommen, hier selbst mit der nötigen Hilfe für die Ihrigen einzutreten. Da ist es denn nur billig, wenn diesen Männern die Sorge um das Wohl und den Bestand ihrer Familie durch die Gewißheit erleichtert wird, daß ihre Frauen in deren schweren Stunde vor der äußersten Not geschützt und der bitteren Sorge um das Leben ihrer Neugeborenen enthoben sind. Sodann aber machen die gewaltigen Opfer an Menschenleben, die der Krieg fordert, es zu einer unabweisbaren Pflicht des Reiches, vorsorglich auf die Erhaltung und Kräftigung der kommenden Generation schon bei deren Eintritt ins Leben Bedacht zu nehmen. Die Verordnung des Bundesrats soll sofort verkündet und in Kraft gesetzt werden, sobald der Reichstag in seiner bevorstehenden Tagung die erforderlichen Mittel bewilligt haben wird. An seiner Bereitwilligkeit hierzu dürfte kaum zu zweifeln sein.

Umgegend und Nachbargebiete.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

(:) **Wald**, 27. Nov. In der letzten Stadtverordnetensitzung teilte der Vorsitzende mit, daß die Steuerausfälle infolge des Krieges vom 1. August bis zum 31. März n. J. voraussichtlich 100 000 Mark betragen würden, wovon 75 000 Mark auf Gemeindesteuern entfallen. Auch die Lustbarkeitssteuer werde bedeutend weniger einbringen als vorgesehen, die Einnahmen aus der Gas- und Wasserabgabe gleichfalls. Aus diesen Gründen beschloß die Versammlung, aus dem Gewinn des Gaswerks im letzten Jahre außer den vorgesehenen 17 000 Mark noch weitere 10 000 Mark der Stadtkasse zu überweisen. Die Inangriffnahme des Bahnbaues Solingen-Wald-Haan kann vorläufig nicht erfolgen, weil, wie der Oberbürgermeister von Solingen mitgeteilt hat, der Landeshauptmann zurzeit nicht in der Lage ist, hierfür Geld zu leihen. Der Antrag soll im Februar wiederholt werden. Der Antrag des Solinger Gewerkschaftskartells auf Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung wurde dem Finanzausschuß überwiesen. Als Kuratoriumsmitglieder für das Ohligs-Walder Gymnasium wurden die ausscheidenden Mitglieder: Beigeordneter Franzen und Dr. Decker, wiedergewählt. Für den Ausbau der Teichstraße wurden 10 000 Mark bewilligt, für die Bürgersteiganlage an der unteren Kaiserstraße 25 000 Mark.

Stadtverordnetenwahlen.

(:) **Solingen**, 27. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahl der dritten Abteilung, die gestern stattfand, wurden die fünf sozialdemokratischen Kandidaten einstimmig gewählt. Die Bürgerlichen verzichteten auf Wahlbeteiligung. Die Beteiligung an der Wahl war recht gering.

n **Iserlohn**, 27. Nov. Gestern und heute fanden hier die Stadtverordnetenwahlen in der dritten Abteilung statt. Die Sozialdemokraten hatten die bürgerlichen Parteien ersucht, ihnen zwei Sitze einzuräumen, was aber von den übrigen Parteien unter Hinweis auf den bisherigen Besitzstand abgelehnt worden war. Infolgedessen stellten sie vier Kandidaten auf, die es aber trotz eifrigster Agitation nur auf durchschnittlich 214 Stimmen brachten, während die Kandidaten der bürgerlichen Parteien durchschnittlich 614 Stimmen erhielten. Gewählt wurden: Fabrikant Heinrich Rust, Metzgermeister Heinrich Opterbeck, Kaufmann Fr. Steinenböhmer und neugewählt General-Agent Herm. Witteler.

Rückgang der Arbeitslosigkeit.

(:) **Solingen**, 27. Nov. In der Sitzung des städtischen Arbeitslosenausschusses konnte der Oberbürgermeister mitteilen, daß die Zahl der Arbeitslosen bedeutend zurückgegangen ist. Die Kosten der städtischen Arbeitslosenunterstützung belaufen sich bis jetzt auf rund 122 000 Mark. Hiervon entfallen auf Barunterstützungen 48 882 Mark, Schuhwerk 3110 Mark, Mietunterstützung (nur für August und September) 10 636 Mark, auf die Volksküchen 10 426 Mark, auf Notstandsarbeiten 48 321 Mark, auf sonstige Unkosten rund 1000 Mark. Die Ausgaben bleiben zurück hinter der Annahme, die allerdings in den Verhältnissen des ersten Kriegsmonats begründet war. Ob das günstigere Verhältnis auch für die nächsten Wintermonate anhält, muß abgewartet werden.

Begnadigung.

(:) **Solingen**, 27. Nov. Der ehemalige Rendant der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Reinhardt, der mit noch anderen Verwaltungs- und Vorstandsmitgliedern wegen Unterschlagung von 117 000 Mark Kassengeldern zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ist, nachdem er unter Anrechnung der Untersuchungshaft 1¾ Jahr der Strafe verbüßt, aus der Strafhaft entlassen und bedingt begnadigt worden. Er befindet sich schon seit einiger Zeit auf freiem Fuße.

Die Unterbringung von Angehörigen feindlicher Staaten.

s **Remscheid**, 27. Nov. Die nach Remscheid überwiesenen Angehörigen des feindlichen Auslandes werden erst im Laufe der nächsten Woche eintreffen. Da auch die Nachbarstädte Elberfeld, Barmen, Solingen und Lennep einen Teil dieser Einquartierung erhalten sollen, so werden auf Remscheid kaum mehr als 600 Personen entfallen. Ihre Unterbringung erfolgt in Massenquartieren; bürgerliche Wohnungen brauchen daher nicht in Anspruch genommen zu werden.

Hinterzogene Krankenkassen- und Versicherungs-Beiträge.

Düsseldorf, 27. Nov. Ein hiesiger Stukkateurmeister wurde von der Strafkammer zu 1 Monat Gefängnis verurteilt, weil er der Allgemeinen Ortskrankenkasse rund 600 Mark und der Landesversicherungsanstalt rund 100 Mark an Beiträgen vorenthalten, obwohl er das Geld seinen Angestellten vom Lohn in Abzug gebracht hatte. Bisher galt es als allgemeine Spruchpraxis, solche Unterschleife mit Geldstrafen zu ahnden, besonders in den Fällen, wo nachgewiesenermaßen die Notlage des Arbeitgebers die Triebfeder des Handelns bildeten. Neuerdings gehen die Gerichte in allen Fällen, wo böser Wille vorliegt, gegen solche Angeklagte mit empfindlichen Gefängnisstrafen vor.

Die Angst vor der Schlacht.

Düsseldorf, 27. Nov. Vor dem hiesigen Kriegsgericht hatte sich der Reservist Ludwig Goffen von dem Ersatzbataillon des Inf.-Reg. Nr. 39 wegen unerlaubter Entfernung zu verantworten. G. war, nachdem er zur Fahne einberufen worden war und zur Front abgehen sollte, am 23. August heimlich von seinem Truppenteil entwichen, und erst am 10. November wieder ausfindig gemacht worden. Vor Gericht erklärte er, daß ihn die Angst vor der Schlacht zu seinem Schritte veranlaßt habe. Das Gericht berücksichtigte bei Abmessung der Strafe das ehrlose Verhalten des Soldaten, der seine heiligen Pflichten gegen das Vaterland gröblich verletzt und sich für die Aufgaben einer großen Zeit unempfänglich gezeigt habe. Das Urteil lautete unter diesen Umständen auf 1 Jahr Gefängnis.

32. Rheinische Provinzialsynode.

Neuwied, 26. Nov. Aus den Verhandlungen der augenblicklich zu Neuwied tagenden 32. Rhein. Provinzialsynode geht uns als vorläufiger Bericht eine Mitteilung über das Ergebnis der mit einer gewissen Spannung erwarteten Wahlen zu. Sie haben sich in erfreulichster Einstimmigkeit durch Zuruf auf Grund einer Einigung der drei Gruppen oder Richtungen innerhalb der Synode vollzogen. Zum Präses der Prov.-Synode anstelle des verstorbenen D. Hackenberg, dessen Name noch lange mit höchster Verehrung genannt werden wird, wurde gewählt Superintendent D. Hafner-Elberfeld, zum 1. geistl. Beisitzer Sup. Müller-Düren, zum 2. Sup. D. Bleibtreu-Bonn, zu ihren Stellvertretern Sup. Bungeroth-M.-Gladbach und Sup. Haardt-Wesel; zu weltlichen Beisitzern, nachdem Geh. R. Conze aus Altersrücksichten auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, Kaufmann Hanstein-Düsseldorf und Dr. de Weerth-Elberfeld, zu Stellvertretern Gymnasial-Direktor Lutsch-Krefeld und Landgerichts-Direktor Dr. Kayser-Aachen. Zu Mitgliedern des „Spruchkollegiums" wurden Sup. D. Bleibtreu, Sup. Bungeroth und Landgerichtsdirektor Kayser, zu ihren Stellvertretern Pfarrer Wolff-Aachen, Sup. Auge- und Kirchmeister Herm. Wolff-Elberfeld, bezw. Pfarrer Theile-Krefeld, Pfarrer Rehse-Berg.-Gladbach und Amtsgerichtsrat Wiesner-Erkelenz berufen, als Examinatoren für die theologischen Prüfungen Sup. D. Bleibtreu-Bonn, Pfarrer Theile-Krefeld, als Stellvertreter Pfarrer Burghart-Barmen und Sup. Haardt-Wesel. Zur Generalsynode wurden als Vertreter der Rheinischen Kirche abgeordnet Sup. D. Hafner, Sup. Müller, Sup. Volke, Sup. Trommershausen, Pfarrer Wolff-Aachen, Dr. de Weerth, Kaufmann Hanstein, Direktor Lutsch, Frhr. von der Leyen, Landgerichts-Direktor Kayser, Pfarrer Dr. Schaefer, Pfarrer em. D. Weber, Amtsgerichtsrat Wiesner, Rektor Adams, Sup. Kold. Die Synode selbst begrüßte dieses Ergebnis mit ungeteilter Freude.

Ein neuer Liebesgabenmarder.

n **Nienberge i. W.**, 27. Nov. Ein beim Hauptpostamte in Münster angestellter 18jähriger Hilfsbote wurde in Haft genommen, da er im Verdacht steht, Feldpostsendungen beraubt zu haben.

Haan, 27. Nov. Kürzlich wurden zu Ehren der gefallenen Krieger von Haan von hiesigen Verwundeten nach dem Hauptgottesdienste an den Gräbern mehrere Kränze niedergelegt. Es handelte sich dabei, wie wir ergänzend mitteilen, um Verwundete aus den Reservelazaretten Jung & Simons und St. Josefskloster. Dabei hatten sich einige tüchtige Sänger aus dem Reservelazarett Jung & Simons zusammengeschlossen. Sie sangen das Lied: „Wie sie so sanft ruh'n".

(:) **Düsseldorf**, 27. Nov. Die Strafkammer verurteilte den Kaufmann Seifen zu neun Monaten Gefängnis und wegen Vergehens gegen das Vereinszollgesetz zu insgesamt 180 196 Mark Geldstrafe, ferner zu 41 493 Mark Wertersatz. Bei dem mitangeklagten Kaufmann Sontichka, der sich in Belgien aufgehalten hat, erschien es fraglich, ob eine Auslieferung auch wegen des Zollvergehens erfolgt sei. Insoweit mußte das Verfahren gegen ihn eingestellt werden. Wegen Urkundenfälschung wurde er zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Köln, 27. Nov. Die Landesbank der Rheinprovinz hat 40 Millionen für Kriegsunterstützungszwecke in der Rheinprovinz bereitgestellt.

Langerfeld, 23. Nov. Das Eiserne Kreuz erhielten Vizefeldwebel Albert Höller, Gestreter beim Stabe des 26. Armeekorps, Vizefeldwebel Louis Leye, vom 39. Inf.-Regt. Der Postassistent Hans Lerner von hier, welchem vor einiger Zeit das Eiserne Kreuz verliehen war, wurde zum Leutnant befördert.

-o- **Schwelm**, 27. Nov. Der städtische Liebesgabentag hat neben zahllosen Gaben an Wollsachen 47 917 Zigarren, 28 738 Zigaretten, 7064 Pakete Tabak und 6435,29 Mark in bar eingebracht. — Am 2. Januar 1915 findet hier das Musterungsgeschäft für die Rekruten von 1915 statt. Diese haben sich vom 1. bis 15. Dezember zur Stammrolle anzumelden. — In einer Handwerkerversammlung hier hielt Herr Thorn vom Rhein.-Westf. Tischlerverband einen eingehenden Vortrag über die Lage des Handwerks im Kreise während der Kriegszeit. Die Vertreter der Behörden sagten tunlichste Berücksichtigung der Handwerkerwünsche zu. In jeder Gemeinde wird eine Vertretung der Handwerker mit der Kommunalverwaltung in steter Verbindung sein. Die Innungen treten in Beratung über die Errichtung einer Kriegskreditkasse ein.

r **Dortmund**, 27. Nov. Der Zuzug flüchtiger ostpreußischer Familien nach hier hält immer noch an; die Zahl der Aufgenommenen zählt schon über 100. Die Leute erhalten durch die Armenverwaltung Unterkunft und die nötige Verpflegung. Die dadurch entstehenden, nicht unwesentlichen Ausgaben muß die Stadt angesichts der unglücklichen Verhältnisse im Osten leisten, ohne auf irgendwelche Wiedererstattung rechnen zu können. Hoffentlich gelingt es, den hier Zuflucht suchenden erwachsenen Personen Arbeitsgelegenheit zu verschaffen.

Handels-Nachrichten.

Wertpapierbörse. Berlin, 27. Nov. (Eig. Drahtb.) Bei weiter sehr fester Stimmung gewannen die Umsätze im freien Verkehr heute abermals an Ausdehnung, so daß der Wunsch nach einer baldigen Wiedereröffnung des regelmäßigen Börsenverkehrs wieder lebhafter wird. Außer Kriegsanleihe und Reichsanleihen wurden besonders wieder die Aktien der deutschen Waffenfabriken, Rheinmetall, Ludwig Loewe, Schwarzkopff, Egestorff Maschinen, Stettiner Vulkan, Daimler, Adlerwerke, Köln-Rottweiler lebhaft gehandelt und abermals höher bewertet. Auch die Aktien der Mannesmannröhrenwerke, der Norddeutschen Wollkämmerei machten für sich Interesse bemerkbar. Von Ultimo-Papieren wurden vornehmlich Rheinstahl, Phönix sowie Hapag- und Lloyd-Aktien umgesetzt. Die Ultimo-Abwicklung geht glatt ohne Schwierigkeiten vonstatten. In vielen Fällen haben die Käufer von dem Recht, den Verkäufern die Abnahme der Stücke anzukündigen, reichlichen Gebrauch gemacht, so daß der Abfall der Ultimo-Verpflichtungen bemerkenswerte Fortschritte machte, eine erfreuliche Folge der herrschenden Geldflüssigkeit. Am Geldmarkt war tägliches Geld unbeachtet des näher rückenden Ultimo zu 4½ Prozent zu haben. Die Privatdiskonten stellten sich unverändert auf etwa 5% bis 5½ Prozent. Fremde Banknoten behaupteten meist ihren Kurs-gang, nur russische waren neuerdings schwächer.

Berliner Getreidebörse. Berlin, 27. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Lage des Berliner Getreidegeschäftes hat sich auch heute nicht verändert. Das Angebot bleibt klein, während die Nachfrage fortgesetzt lebhaft ist. Es wurden wieder keine Preise notiert. Nur am Frühmarkt wurde Hafer im Kleinhandel mit 222 Mark, also 10 Mark über den für den Großhandel geltenden Höchstpreis bewertet und notiert. Mehl ist weiter sehr fest.

Böddinghaus, Reimann & Co., Akt.-Ges., Elberfeld. Nach Mitteilung der Verwaltung war der Absatz in den ersten Monaten des Krieges ins Stocken geraten und die Garnzufuhr für die Hauptfabrikation unterbunden. Infolgedessen sei die Gesellschaft dazu übergegangen, die Fabrikation anderer Artikel aufzunehmen, deren Herstellung über die schlechte Zeit hinweghelfen soll. Eine nähere Angabe über die Höhe der für das laufende Jahr auszuschüttenden Dividende sei noch nicht möglich. Im Vorjahre wurden 10 Proz. verteilt.



Im Westen des Reichs.

Roman aus der Gegenwart von C. Elster.

85] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wolrab schwankte, ob er sich auf sein Zimmer zurückziehen sollte. Aber dann nahm er doch an dem kleinen Tischchen in einer Nische Platz, wo ein Arrangement von breitblättrigen Pflanzen ihn fast ganz verbarg. Hier ließ er sich servieren; doch er berührte die Speisen kaum, und als er bemerkte, daß die Garniers sich entfernt hatten, verließ auch er den Saal.

Er zog sich auf die nur schwach erhellte Terrasse zurück, die hinter dem Saal lag und von der man in den großen Garten gelangte. Hier war es still und einsam. Von fern nur summte das Straßengeräusch in diese Stille; zuweilen vernahm man das Klirren der Messer und Gabeln und Teller aus dem Speisesaal und einzelne verlorene Töne der diskreten Tafelmusik. Eine weiche, warme, samtschwarze Nacht sank nieder. Die Sterne glitzerten träumerisch an dem dunklen Himmel. Die Luft war von den balsamischen Düften der Blumen erfüllt. Leuchtkäfer schwirrten in den dunklen Gebüschen, und leise rauschten die Kronen der Palmen unter den sanften Kitzchen eines lauen Windes. In der Tiefe des Gartens blinkten die Lichter des Saales auf dem Spiegel eines kleinen, schwarzen Sees.

Wolrab hing seinen schwermütigen Gedanken nach. Er konnte keine Freude darüber empfinden, daß ihm durch die Verlobung Jeannes seine Freiheit wiedergegeben war. Er sah immer aufs neue ihr marmorblasses Gesicht und die todestraurigen Augen; er wußte, daß sie in dieser Verlobung nicht ihr Glück gefunden hatte, daß sie nur der Stolz und Trotz ihres Herzens in diese Verbindung getrieben, und er fühlte schwerer denn je die Schuld auf seiner Seele lasten.

Aber trug er denn wirklich die Schuld? Hatte er sein Wort nicht einlösen wollen, selbst mit Aufopferung seiner Stellung? Hatte er sie nicht gesucht? Weshalb hatte sie sich ihm entzogen? Weshalb sich verborgen, daß er sie nicht finden konnte? Weshalb schließlich diese Verbindung geschlossen, die sie auf immer von ihm trennen mußte? War ihre Liebe zu ihm erloschen? Hatte sie das Vertrauen zu ihm verloren?

Er sann diesen Rätseln in Jeannes Benehmen nach, als eine weiße, weibliche Gestalt über die Terrasse huschte. Auf der Treppe, die in den Garten führte, blieb sie stehen, und hob das Gesicht zu dem dunklen Himmel auf, ein heller Lichtstrahl aus der geöffneten Saaltür umflutete sie — Wolrab erkannte Jeanne.

In dem bleichen, elektrischen Licht erschien ihr Antlitz totenblaß. Ihre Lippen umzuckte ein herber Schmerz, und ein tiefer Seufzer hob ihre Brust.

Wolrab erhob sich. Suchte sie ihn? Wollte sie eine Aussprache? Lebte doch noch die Liebe zu ihm in ihrem Herzen?

Er näherte sich ihr — da sah sie sich um, und ein heftiger Schrecken verzerrte ihr bleiches Gesicht. Sie streckte ihm abwehrend die Hände entgegen.

„Jeanne, ich wollte Sie nicht erschrecken" . . sagte er leise und sanft.

Sie straffte sich trotzig empor.

„Warum verfolgen Sie mich?" fragte sie grollend. „Was habe ich noch mit Ihnen zu schaffen? — Lassen Sie mich! — Mein Weg führt ins dunkle Nichts"

„Jeanne — ich bitte Sie . . . sprechen Sie nicht solche herben Worte! Ich habe Sie gesucht — was tat ich Ihnen, daß Sie sich vor mir verbergen?"

Da lachte sie schrill auf.

„Was Sie mir taten? Oh, belogen — betrogen haben Sie mich — fragen Sie jene, deren Name Ihnen Ihre Fieberträume auf die Lippen drängte, deren Gestalt Ihre Seele in Ihren Träumen umschwebte, während ich an Ihrem Lager wachte, der Sie jüngst erst Liebe und Treue geschworen hatten. Und Sie fragen noch, was Sie mir getan haben?"

„Ich schwöre Ihnen, Jeanne."

„Nennen Sie nicht mehr diesen Namen! Ihre falschen Lippen entweihen ihn."

„Ich begreife von all dem nichts."

Sie trat auf ihn zu, die Arme über der Brust gekreuzt, und sah ihn mit drohend funkelnden Augen an.

„Leugnen Sie, daß das Bild einer anderen Frau in Ihrem Herzen lebt?" fragte sie mit leiser bebender Stimme.

„Lassen Sie sich erklären, Jeanne" . . . stammelte er. „Ich habe Sie nicht belogen . . . ich habe Sie geliebt."

„Schweigen Sie!" herrschte sie ihn an. „Ihre Liebe war Lug und Trug und Ihre Falschheit hat mich unglücklich gemacht, hat mich in die Arme jenes Menschen geführt, den ich hasse, den ich verachte."

„Das verstehe ich nicht, Jeanne. Wie konnten Sie einem solchen Manne Ihr Jawort geben."

„Weil Sie mich belogen haben."

„Das ist nicht wahr!"

„Nun denn — lieben Sie mich noch?"

Da senkte er die Augen, und eine heiße Glut stieg ihm brennend in die Stirn.

Sie lachte spöttisch.

„Ich ersparе Ihnen die Antwort", sagte sie stolz. Doch plötzlich brach sie zusammen und lehnte sich schluchzend an einen Pfeiler. Wolrab sprang hinzu und hielt sie aufrecht in seinen Armen.

„Jeanne — teuerste Jeanne", flüsterte er, von tiefem Mitleid bewegt. „Wenn ich Sie beleidigt haben sollte, verzeihen Sie mir — mein Leben gehört Ihnen — noch ist es nicht zu spät — noch können wir wieder zusammenkommen, was uns auch getrennt hat" . . .

Sie lehnte das Haupt an seine Schulter und weinte leise vor sich hin. Der Duft ihrer Haare lag berauschend, wie in jenen sonnigen Sommertagen, zu ihm empor, er preßte sie fester an sich und neigte sich über ihr Haupt, ihr Haar zu küssen. In diesem Augenblick glaubte er wieder an seine Liebe zu Jeanne, die sich in seine Arme schmiegte — doch nur ein Augenblick war's! Dann entwand sie sich seinen Armen.

„Ich danke Ihnen, Wolrab", sagte sie mit sanfter Traurigkeit. „Ich war einmal glücklich — und das habe ich Ihnen zu verdanken. Jetzt ist es zu spät zum Glück, mein Freund. Wir scheiden für immer — leben Sie wohl und werden Sie glücklich."

Noch einmal drückte sie seine Hand, dann enteilte sie und verschwand wie eine Geistererscheinung in der Dunkelheit des Gartens. Wolrab wagte nicht, ihr zu folgen, von schmerzlichen Gedanken bewegt, begab er sich auf sein Zimmer. Er wollte Jeanne schreiben, ihr alles mitteilen, was sein Herz bewegte und in ihre Hand sein Leben, sein Schicksal legen.

Spät in der Nacht beendete er den Brief. Gegen Morgen erst sank er in einen tiefen Schlummer, aus dem er erwachte, als die Sonne schon hoch am Himmel stand.

Als er in den Speisesaal hinunterging und nach Madame Garnier fragte, ward ihm die Nachricht, daß Herr Garnier mit seinen Damen in aller Frühe abgereist seien, begleitet von dem Marquis de Chateauneuf — niemand wußte, wohin.

Wolrab zerriß seinen Brief. Jeanne war für ihn verloren, sie wollte ihn nicht hören. Er war wehmütig gestimmt, und doch fühlte er sich erleichtert — die Schuld war von ihm genommen.

(Fortsetzung folgt.)

b101
ZAHN-CRÊME und Mundwasser KALODONT

Friedrich Hamm & Co.

Elberfeld, Wall 34. Barmen, Wertherstr. 42.

Wir hatten Gelegenheit, **Damen-Konfektion extra billig** einzukaufen.

Jackenkleider, schöne, neue Modelle, 50.00, 42.00, 38,00, 33.00, 28.00, 24.75, 19.75, **15.75**
Neue Paletots . . . . . jetzt 24.75, 19.75, 15.75, 12.75, 10.50, **9.75**

Schwarze Tuchmäntel, la Stoffe, . . . 32.00, 29.75, 25.00, 21.00, 19.75, 15.75, **12.75**
Kostümröcke in modernen Macharten.

Herren-, Burschen- und Knaben-Paletots.

Herren-Ulster und -Paletots, unsere bekannten guten Stoffe, . . 45.00, 39.00, 36.00, 33.00, 28.75, 24.75, 19.75, **15.75**
Burschen- und Knaben-Paletots 18.00, 15.00, 12.00, 10.00, 9.00, 8.50, 6.90, 5.50, 4.90, 3.00, **3.50**
Gummi-Regenmäntel von **17.00** Mk. an.

Arbeiter-Garderobe zu alten billigen Preisen.
Wetter-Capes . . . . . von **2.75** an.
Bozener Mäntel 15.00, 12.50, 9.50, 7.50, **6.50**
j84

Eilt! Dezember-Ziehungen! Es kommen nur diese Lose zum Versand. Sehr günstig. Keine Verlegung.
Wohlfahrts- Original-Los 3 M., 11 Lose 30 M.
Westfäl. Automobil- Original-Los 50 Pfg., 11 Lose 5 M.
Berliner Geldlose 3 M. Porto und Listen je 30 ₰ extra. Versand bestimmt auch unt. Nachn.
Glückskollekte August Rolet, Münster i.W. **Geld!**

Auskünfte über Vermißte, Gefangene und Verwundete vermittelt aufs sorgfältigste durch das Kriegsministerium Berlin, auf allerschnellstem Wege Norbert Lachbaum, Barmen, Altermarkt 8, II.

Geld-Gesuche

Sparkasse des Amtes Hasslinghausen.
Für sämtliche Einlagen werden 4 Proz. bei täglicher Verzinsung vergütet. — Einzahlungen können auch auf unser Postscheckkonto Köln Nr. 6061 oder Reichsbank-Girokonto Gevelsberg erfolgen. f77
Die Kasse ist täglich, mit Ausnahme des Samstags, vormitt. 9–12 und nachmitt. 2–5 Uhr geöffnet. Die Verwaltung.

Nach 50 000 Mark Sparkassengelder als 2. Hypothek v358

20 000 Mark
auf Apothekenneubau in Stadt im Berg. Lande in nächster Nähe von Düsseldorf gesucht. — Gefl. Off. u. E 1546 an Exp.

100 Mk. zu leihen gesucht. Off. unt. E 3706 an die Exp. *

Unterricht

H. Strenf, Musikdirektor,
Barmen, Gewerbeschulstr. 22, hat den Klavier- u. Violinunterricht wieder aufgenommen. — Bestfördernder Einzelunterricht. Während der Kriegszeit bedeutend ermäßigtes Honorar. 256d

Französ. Unterricht erteilt Berufslehrer J. Alff, B.-Heidtersh. 1, 1 t

Musiklehrer Gloß, C., Andreasstr. 1, N. Stadth. Klavier- u. Violin-Unt. *



erhalten Sie unbedingt
Maschine schreiben heißt Tastschreiben.
Förster's Privat-Schreib- u. Handelsschule
Elberfeld, Nordsternhaus, Alexanderbrücke. Tel. 1312

Englisch. k834
Berufslehrer gibt Stunden. — Offert. unter E 3220 Exp. d. Bl.

Französisch.
Berufslehrer erteilt Unterricht. — Offert. unter E 3153 Exp. d. Bl.

Erteile gründl. Klavierunterr. bei mäßigen Preisen. Offerten unter E 938 an die Exped. *

Kriegskarten!
Weihnachts- u. Neujahrskarten in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Gerhard Thies, Kunst- u. Verlagsanst., Elbf., Pingenstr. 48

Elberfelder Bankverein

Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der Elberfelder Bankverein verzinst bis auf weiteres:
Gelder auf Scheckrechnung
ohne Kündigung zu 3 %
Depositen-Gelder mit 3monati. Kündigung „ 4 %
„ „ 6 „ „ „ 4½ %
„ „ 12 „ „ „ 5 %
Kassenstunden: Vorm. 9-12½ Uhr, nachm. 3-6 Uhr, Samstags 9-1 Uhr.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Kreditgewährung und provisionsfreien **Scheckrechnungen.** — **Einziehung** und **Ankauf** von **Wechseln** und **Schecks** auf Grund billigster Tarife für das In- und Ausland. — Ausstellung von **Wechseln, Schecks** und **Kreditbriefen.** — An- und Verkauf von börsengängigen und nichtbörsengängigen **Werten** u. ausländischen **Geldsorten.** — **Verwaltung** u. **Bevorschussung** v. **Wertpapieren.** Vermietung von **Stahlschrankfächern** in der Stahlkammer unter Selbstverschluß. 6518

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit
bei 2monatl. Kündigung 3½ % bei 6monatl. Kündigung 4½ %
bei 3monatl. Kündigung 4 % bei 12monatl. Kündigung 5 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbankzinsatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Warenhandelswechsel — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kupons** und **ausländischen Geldsorten** — Ausstellung von **Schecks** und **Tratten** auf das In- und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 84d

Spez. Beh. für **Nerven**
Kopf- & Gemütsleiden, Neuralgie, Veitstanz, Krämpfe, Schlaflosigkeit, Sprachfehler, Angst- & Schwächezustände usw. **Blutzirkulationsst.,** Schlaganfall, Rheumat., Ischias usw. **Heilpädagogische Beeinflussung** zurückgebliebener Kinder & Schwer jeden Alters. — **Suggestionskurse** zur Willensstärkung & Charakterbildung. — Bereitwillige Referenzen aus allen Kreisen. — **H. Krebs, Magnetopath & Heilpädagoge, U.-Barmen,** Haspelerstraße 2 (Landgericht.) Sprst. 9-10, 3-5. Mont. u. Donnerst. nur vorm. Tel. 4889. *

Unsere Spezial-Fahnen

aus schwerem Flaggentuch (kein Nessel)

„Hindenburg" Fahne	3 m × 1.15 m	Mk. 10.—
„Kronprinz Rupprecht" Fahne	4 m × 1.15 m	Mk. 15.—
„Kronprinz Wilhelm" Fahne .	4 m × 2.40 m	Mk. 20.—
„Kaiser" Fahne	5 m × 2.40 m	Mk. 25.—

Die Preise sind **einschließlich Stange und „Luft's Fahnenhalter",** welcher sehr leicht anzubringen ist und das Schließen des Fensters erlaubt. k685

Elberfelder Band-Kurzwaren-Fabrik Walter Luft
Elberfeld, am Mirker Bahnhof. Tel. 762.
Fahnenanfertigung aller Art. — Wiederverk. erh. Rabatt.

Passende Weihnachtsgeschenke

Ein Posten **hocheleg. Seiden- u. Chiffon-Blusen** **7.00**
darunter sehr aparte Modelle Mk. 17.50, 12.50 u.

Ein Posten **Kostümröcke** uni und gemustert, **2.75**
nur letzte Neuheiten . . . Mk. 9.50, 6.00 und

Ein Posten **Jackenkleider u. garnierte Kleider** **15.00**
größtenteils elegante Sachen Mk. 35.00, 22.00 u.

Gebrüder Appel
Elberfeld, Herzog- und Grünstr.-Ecke. 1261

Auto-
Elbf., Augustastr. 38 **mobilbetrieb**
Tel. **6170**
Fernfahrten * Nachtfahrten

Leiden Sie an

Haarausfall, Schuppenbildung od. schwach. Haarwuchs? Dann lassen Sie kostenlos Ihren Haarboden unterſuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen Tausende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreisen.**
J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sophienstr. 18. Fernspr. 1756.

Beste Weihnachtsgabe f. jed. Krieger. Unentbehrlich bei Nässe und Kälte!
Wasserdichter warmer Schlafsack
leicht — **M 9.75** — billig.
Schlafsack-Versandhaus, Elberf., Breitestraße Nr. 27. Schwebe-Abholstelle.

Jeder Lieferant für **Kriegsbedarfsartikel** abonniere den wöchentlich 2mal erscheinenden **Allgemeinen Anzeiger für Kriegsbedarfsartikel** für nur **Mark 3.—** (Abonnement 3 Monate gültig bei portofreier Zusendung.) Zweckmäßigstes Insertionsorgan für Kriegsbedarfsartikel. Verlag: Berlin SO., Brückenstr. 8.

Die **Anzeigen-** und **Abonn.-Annahmestelle** für
Elberfeld-Süd
befindet sich bei
P. Hermannsann, Griffenberg 20. Teleph. 3736
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Der Paletot

wie Sie ihn heute suchen, ist bei uns in großen Mengen erhältlich. Große Läger von Ulstern, Gummi-Mänteln, Anzügen, Hosen und Arbeiter-Garderoben verbürgen infolge großer Preiswürdigkeit **vorteilhaften Einkauf.**
Versuchen Sie dieses Angebot auf Richtigkeit zu prüfen und Sie werden finden, daß Sie in jeder Beziehung zufrieden gestellt werden. Merken Sie sich bitte unsere Adresse:
Kaufhaus Für Herrenbekleidung G. m. b. H.
Leiter: Eugen Schrimmer,
Elberfeld, Bachstr. 68-70
an der Ecke Karlstraße.

Schwarze und marinefarbene
Kleiderstoffe,
Jackenfutter-Reste k834
in Seidenleinen und Wollleinen; schwarze Seidenreste.
Herrenstoffe. 4.
Elberfeld, Alfenstraße

Kronleuchter und Ampeln
in jeder Ausführung liefern wir direkt aus unserer Fabrik an Private zu Fabrikpreisen. Reich illustr. Musterbuch Nr. 516 kostenlos. **Tönnis & Gfrörer,** Kaldenkirchen, Rhld. b369

Verloren — gefunden e c.
Mützenband S. M. S. „Köln" verl. Teures And. Wiederbringer Beloh. Abzug. in d. Exp. *
Jg. gelbgestromter Boxer entlaufen. Geg. gute Belohnung abzugeben U.-Barmen, Allee 10 †

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Villa,

hochherrschaftlich, enthaltend 12 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem schönen Garten, in schöner, freier und gesunder Lage von Elberfeld. 6012
Näheres bei Gebr. Neumark, Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus), Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

Laurentiusstr. 23:

Klein. Hinterhaus mit Einfahrt und Hofraum als Werkstätte, Lager oder Geschäft, sofort oder später zu verm. Näh. Schulte, Elb., Laurentiusstr. 21. 10022

Großes Geschäftslokal u. Wohnung, Hofraum, Herzogstr. 29, Eckhaus, zu verm. Näh. E., Mozartstr. 68, II. 10612

Barmen,
Unterdörnenstraße 95a.

Gasthaus (Fabrikgebäude), enth. 12 gr. Zimmer und Mansardenräume, sowie Speicherraum neben der ersten Etage p. sofort zu vermieten. Frühjahr zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 10449

Einfamilienhaus

in der Arrenbergerstr., herrsch. 11 Räume u. Gärtchen, sofort sehr preiswert zu vermieten oder zu verkaufe. Daneben ein **Lagerplatz**, ca. 450 □Meter, teilw. überdacht, mit Stallung sofort zu verm. od. zu verk. Anfr. unt. B 2548 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 10489

Mod. Einf.-Haus, Vohwinkel, 8 Wohnr., Bade- u. Mansardz., Stall., gr. Garten, ganz o. get. 1. 4. 15 zu vm. o. zu vk. Näh. H. Fermor, Vohw., Kinderstr. 9197
Umst. h. ein Rentengeschäft mit gut. Nebenverk., in guter Lage (Ecke), mit od. ohne Einr. sof. z. verm. Näh. in der Exp. 5614

Schönes Wirtschafts-Lokal

mit Kegelbahn in der Südstadt sofort zu vermieten. Näheres Rd. Benz, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 66. 10520

Gross. Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 35 Mai 1915 zu vm. In dems. ist seit 10 Jahr. Möbelgesch. Näh. Fritz Bergmann, Elb., Grifflenberg 22 *

Ladenlokal

mit anstoß. Lagerraum und Privatwohnung, Mittelpunkt Elberfelds, Nähe der Hofpost, per 1. Jan. 1915 oder später zu vermieten. Das Ladenlokal ist 110 □Meter groß, der Lagerraum hat 90 □Meter Grundfläche. Die Privatwohnung in der 1. Etg. best. aus 4 Räumen u. 3 Mansz., Waschküche, Gas- u. elektr. Beleuchtungsanl. vorhanden. Der Mietpreis beträgt für Laden, Lagerraum u. Wohnung 3500 Mk. Gefl. Off. unter B 2476 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 10425

Schönes Laden-Lokal

mit Wohnung in guter Lage per sofort zu vermieten. 5902
Carl Jungbluth, Opladen, Altmarktstraße 11.

Farbmühlen- u. Allee-str.-Ecke:

In verkehrsreichster Straße Unterbarmens ist zu Mai 1915 ein modernes 1023a

Ladenlokal

mit oder ohne Wohnung zu vermieten. In demselben wurde seit 14 Jahren ein Weiß- und Wollwarengeschäft mit bestem Erfolge betrieben. Näheres bei Victor Attin, B., Allee 133.

Ladenlokal

im Mittelpunkt. für Friseur, auch jedes andere Geschäft passend, evtl. mit Wohnung per sofort, auch später zu verm. Off. u. E 839 an die Exped. 10390

Ladenlokal,
Rathaus, Ecke Neumarkt, 1. 4. 15 zu vm. E., Friedrichstr. 69, I. Telephon 653. 10449

Gel. Laden i. Mittelp. Lennep, sehr geeign. f. Filiale, günstig zu vm. Off. unter G 840 Exp. Elb., Burgstr. 7 *

Ladenlokal u. kl. Wohn. Elbf., Kölnerstr. 13, bei der Suitbert-Kirche gleich oder später zu v.*

Ladenlokal.

Schmidt, B., Berlinerstr. 43. †

5 u. mehr Zimmer

Wotanstr. 13, II: Schöne herrsch. 8-9 mm.-Wohng. u. 3 Mansz.,
Hansastr. 73, pt.: Schöne herrsch. 8-Z.-Wohn. m. 2 Mans., Balk. u. gr. m. Glasd. v. 1. Per. z. 1./1. o. 1./4. 15.
Julinstr. 20a: Part. u. 1. Et., 6 schöne Ge...räume mit Kontor z. 1. 4. 15 od. früher zu verm. G. Spelmann, Elbf., Jülicherstr. 8, Tel. 4197 10628
3. Etage, 7 schöne Räume,
mit Zentralheizg., p. April z. V. Elbf., Schwanenstr. 31. 10666

Schöne 1. Etage,
frei gelegen, in besserem Hause, 6 Zimmer u. Mans., Gas und elektr. Licht, 1. 4. 15 zu verm. Näh. Elbf., Deweerthstr 68, p.*
Abg. 1. Et., 5 Z., sofort zu v. Elb., Mittelstr. 10 od. 14. 10665

4. Etage

von 7 Zimmern ganz oder geteilt zu 3 u. 4 Zimmern per 1. 4. 1915 zu verm. Elberfeld, Neustraße 20. 10617

Zentrum:
Herrsch. Wohn., 6 Räume, el. L., Gas, Zentr.-H., Eckh. Elbf., Friedrichstr., Ecke Neumarkt.

Schöne 1. Etage

von 6 Wohnr., Küche, Badez., Mansarde, mit elektr. Licht, in schöner Lage an der Hardt zum 1. 4. 15 zu verm. Näher Köln. Immobilien-Gesellschaft, Elbf., Neumarkt 3, II. 10647

Vohwinkel,
Wilhelmstraße 19:
Herrsch. Etage, 6 Zimmer
mit Zubehör sofort zu verm. *
1. Et. 5 Z., Badez., 1 Speich., Wer., Bleiche, 1. 4. 15 zu vm. Alle Bequeml., freie Aussicht. Berger, E., Charlottenstr. 76. 10*

Elberfeld,
Adersstraße 34:

Wohnung von 5 Räumen, Speicherzimmer u. allen Bequemlichkeiten 1. 4. 15 zu vm. Näh. 3. Etage. 10662

Abgeschl. 3. Etage von 5 Räumen u. Veranda per sof., abg. 2 Etage von 5 Räumen u. Veranda per 1. April 15, mit all. Bequeml. im Hause Elb., Neuenhofstr. 26 billig zu vermiet. Näheres b. Musiolleck, Elbf., Siebeltstraße 73, 2. Et. 1624

3- u. 6-Z.-Wohnungen,
mit oder ohne Mansarde, mit Telephon, Treppenbel., Waschkücheneint. u. sonst. Bequemlichk., eigen. Garten, p. 1. 4. 15 oder früher zu vm. Näh. Zippel, B., Klingelholl'str. 55, Tel. 4050.

Wegen Sterbef. schöne abgeschl. Wohn. von 5 Zimm. u. 2 Mans., gr. Veranda, Garten usw., zum 1. Jan. 1915 zu vm. Näh. E., Ulmenstr. 6, an d. Hardt. 10674

Königstraße 147,
Elberfeld, in besserem Hause
Parterre, 5 sch. Zimmer,
mit oder ohne Mansarden per 1. 1. 15, ev. früher oder später, zu verm. Die Räume eignen sich auch als bessere Bureauräume. Näh. H. Schulte, Elb., Laurentiusstraße 21. 10568

4 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, I. 6410

Part., 5 Z., auch f. Bur. geeign., 1. 4. Näh. E., Wülfingstr. 10 I.*

Gross. Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 35 Mai 1915 zu vm. In dems. ist seit 10 Jahr. Möbelgesch. Näh. Fritz Bergmann, Elb., Grifflenberg 22 *

Ladenlokal

mit anstoß. Lagerraum und Privatwohnung, Mittelpunkt Elberfelds, Nähe der Hofpost, per 1. Jan. 1915 oder später zu vermieten. Das Ladenlokal ist 110 □Meter groß, der Lagerraum hat 90 □Meter Grundfläche. Die Privatwohnung in der 1. Etg. best. aus 4 Räumen u. 3 Mansz., Waschküche, Gas- u. elektr. Beleuchtungsanl. vorhanden. Der Mietpreis beträgt für Laden, Lagerraum u. Wohnung 3500 Mk. Gefl. Off. unter B 2476 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 10425

Schönes Laden-Lokal

mit Wohnung in guter Lage per sofort zu vermieten. 5902
Carl Jungbluth, Opladen, Altmarktstraße 11.

Lucasstraße,

Nähe Anlagen, zu vermieten: 5 Zimmer, part., per 1. 4. 15, 5 Zimmer 1. Etg. per 1. 4. 15, 5 Zimmer 3. Etg. per sofort. — Näheres Elbf., Aue 46, part., Eingang Hof. 10670

2 prächt. gef. 5 Zimmer-Wohn., Jülicherstr., m. Bodenk. Speisek., Badeeinr., Ber., mit Glasdach u. Kohlenaufz., per 1. 4. 15, eine auch früher zu vermieten. Ww. L. Diesselhorst, Elberf., Telephon 4197. 10671

Elberfeld, Bergstraße 65:
1. Etage 5 Zimmer, 1 Mansarde in herrsch. Hause mit allen Bequemlichkeiten per 1. April an einzelne Dame oder alleinstehendes Ehepaar zu verm. Näheres Kontor daselbst. *

Einige schöne
5- u. 3-Zimmer-Wohnungen, auch geteilt, mit Gartenland an ruh. Leute zu verm. Sander, Barmen, Hatzfelderstraße 217.

Wohnungen

Bahnhofstr. 12: 3. Et. 5 Zimm., Winklerstr. 6: Unterhaus, 4 Z., Blumenstr. 15: 2. Et. 2 Zimm., 1 Mans. sof. od. später billig zu verm. — Näheres: Barmen, Winklerstraße 6, 1. Etage. †
Abg. Et., 5 Z., billig zu vm. N. E., Engelnbergstr. 6, p. 10641

4- u. 5-Zimmer-Wohnung
m. od. ohne Mk. u. allen Bequ., Bleiche etc., fr. gel., sof. o. sp. N.E., Straßburgerstr. 23, I. 10648

4 Zimmer

Eine schöne, abgeschl. 1033b
2. Etage, 4 Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten zu verm. Barmen, Allee 15a, I. Et.

Abgeschlossene 5021a
Parterre-Wohnung,
4 Zimmer, 1 April zu verm. — Barmen, Siegesstr. 46a, II.

Hochpart., 4 Z., per 1. April zu vm. E., Mittelstr. 10 od. 14. 10667

Abgeschl. schöne 4-Z.-Wohn.
mit gr. Ber. in neuem Hause, Nähe Schwebeb. Loherbrücke, zu verm., evt. mit heller Lager- o. Arbeitsräumen (ca. 70 □Mtr. u. 30 □Mtr. groß) für ruhigen Betrieb. Näh. B., Reklamt. 6A

Sch. 3. Etage, 4 R. u. Spchk., alle Bequ., April od. fr. zu v. Elberfeld, Berlinerstr. 37, I. *

4 Zimmer 2. Et. 380 Mk. mit Koch- u. Leuchtgas in abgeschl. Hause an ruh. Leute 1. April 15 zu v. E., Wülfrathstr. 25.*

Abgeschlossene Etage,
4 und 5 Räume, per sofort oder bald zu vermieten. Elberfeld, Gluckenstraße Nr. 30. *

Schöne Wohnung

1. Etage in Zweifamilienhaus von 4 Räumen, einger. Bad, Veranda u. Garten in schöner, freier Lage zu verm. Näheres Köln. Immob.-Ges., Elberfeld, Neumarkt 3 (Hansahaus). 10668

Schöne Wohnungen

von 4 Räumen, abgeschl., mit Veranda, in schöner, freier Lage sofort oder später zu verm. — Näheres: Köln. Immob.-Ges., E., Neumarkt 3, II, Hansahaus.

Schönes Hochparterre,

abgeschlossen, 4 Zimmer, auf 1. Januar 1915 zu verm. Näh. Heinr. Ley, E., Adersstr. 30. 10675

E., Kölnerstr. 13, 1. Et., 4 Z. u. Zubehör 1. 4. 15 zu verm.*

Unterhaus.

Schönes Parterre, 4 gr. Räume, mit allen Bequ., in geschlossener Lage der Nordstadt per sofort oder später an kl. Familie b. zu vm. Straßen-, Trottoir- und Hofreinigung besorgt der Vermieter. Näheres Elb., Tüppelerstraße 16, parterre. *

4 Zimmer 1. Et. und 1 Spchk. nebst gr. Obst- und Gemüsegarten 1. 4. 15 zu vermieten. Elb., Jägerhofstraße Nr. 10. *

In 2-Fam.-Haus 4 gr. Zimmer, abg., mit allen Bequ., evtl. mit Spchk. u. Gart., sof. od. später bill. zu v. Frauenhoff, Grenze.*

4 Zimmer sof. u. 4 u. 3 Zimmer 1. 4. 15 zu verm. Alle Bequeml. vorhanden. — Elberf., Oststraße Nr. 49, 1. Etage anzufragen. *

Hochparterre, Brillerstr. 131, 4 Räume, u. 3-Zimmer 2. Etg., bezugsfertig, sofort zu v. Näh. Elbf., Schwanenstr. 31. 10669

Abg. 2. Et., E., Seilerstr. 13, 4 Z., 1 Mans. u. Ber., w. Todes sof. o. 1. Jan. Ausk. 1 Et. *

Südstadt, 2×4 Zimmer sof. od. April 1915 zu verm. Näheres Elberfeld, Mohrenstraße 16. *

Luisenstraße Nr. 46:
2. Etage 4 Zimmer, 1 Speicherz. zum 1. April an kleine Familie zu vermieten. Näheres Kontor Elberfeld, Bergstraße 65. *

Unterhaus, 4 Z., 420 Mark, 3. Et. 2 fl. Zimmer 170 Mark zum 1. 4. 15 zu verm. Näheres Elberfeld, Oststraße 64, 1. Et.*

3 Zimmer

Wohnung von 3 Zimmern,
3. Etage, Gesundheitstr. 9 (am Islandt), per sofort oder später zu vermieten. Müller, Elberfeld, Seilerstraße 5. 10705

2. Etage, abgeschl.,
3 Z. u. 1 Speicherz., 2 schöne Speicherz. per 1. 4. 15, 2 schöne Zimmer 3. Etg., abgeschl., und großes Erdgeschoß mit Hof und Kellerraumen f. Geschäftszwecke sofort oder später zu vermieten: Windstr. 6 u. 8. — Näheres bei Naimann, Rathaus-Automat in Elberfeld. 10618

* 3 schöne Zimmer u. Werkstelle sof. zu vm. E., Karlstr. 26, II.
3 sch., abgeschl. Z., nichts anzuleg., an kl. Fam. sof. od. spät.* E., Hauptstr. 42, Nähe Zoolog.

1. Etage, 3 od. 4 Zimmer,
zu vermieten. Näh. Rd. Lenz, Elberfeld, Luisenstr. 66. 10630

3-Zimmer-Wohnung
per sofort zu verm. Elberfeld, Kaiserstraße 8, 2. Etage. *

3 Z., abg. Etg., Reviandstr., per 1. Januar zu verm. Näh. Elberfeld, Quellenstraße 18. *

3 Zimmer 4. Etage sof. zu vm. Elberfeld, Schneiderstraße 11. *

Königstr. 147
in besserem Hause (Elberfeld) 3 schöne, gr. Parterrezimmer mit oder ohne Speicherzimmer sof. oder später zu verm. Waschküche etc. vorhanden. Näheres Schulte, E., Laurentiusstr. 21.

Kieler- u. Schleswigerstr.: M. gr. 3- u. 2-Z.-Wohn. mit allen Bequ. u. mehr. Speicherz. 1. 4. 15 an ruh. Leute zu verm. Näh. Elberfeld, Königstraße 238. *

3 od. 4 Z. mit Speichz. 1. 4. 15 zu verm. Elbf., Hochstr. 45a. *

3 od. 2 Zimmer sof. o. 1. Jan. zu vm. Zigen, E., Hochstr. 84a*

3-Zimmer-Wohn. nur an ruh. Leute per 1. 4. 15 zu vm. Elb., Reviandstr. 53, 1. r. 10659

Wohnung, 3 Zimmer 3. Etg., zum 1. Dez. zu verm. Elberf., Distelbeckerstr. 32, Wwe. Ley. *

3 Zimmer 1. Etage.
3 Speicherzimmer April zu vm. Elberfeld, Wolfenburgstr. 4. *

2 Mansarden, sofort zu verm. E., Mittelstr. 10 od. 14. 10666

3 Z. 2. Etg. u. 2 Mans. 1. 4. 1915, Elbf., Kleine Bandstr. 8.*

2 u. 1 Zimmer

Et. von 2 u. 3 Z. mit allen Bequeml. per 1. 4. 15 zu verm. Paul. Wertelbach, Elberfeld, Schleswigerstraße 23. 10646

Südstraße 35:

2 Zimmer 2. Etage,
3 Speicherzimmer 10663
per 1. April 15 zu verm. Näheres Jdel, Elberf., Bahnstr. 21a.

Vohwinkel.

2 unmöbl. Zimmer für einzelnen Herrn sowie 2 Mansarden, in best. Privath., ruhige Lage, zu verm. Zentralheizg. u. Gas vorhanden. Off. u. E 955 an die Exped. d. Bl. 9195

2 und 3 Zimmer zu verm. Näh. Elbf., Hochstr. 58a, I. 10642

2 Zimmer, Unterh., mit 1 Spchz. (auch getrennt) 1. 4. 15 zu vermieten. Elberf., Weberstr. 32, I.*

Abg. Wohn. b. 2. 4 u. 5 Zimm. April E., Exerzierplatz 27, II. 10685

2 P.-Z. sof. od. später zu vm. Elberfeld, Bärenstr. 14, 1. Et.*

Dir. an d. Hardt, in b., abg. H., 2 Pt.-Z. sof. od. sp. b. zu vm. Näh. E., Froweinstr. 27, pt. *

E., Holsteinerstr. 25: 2 schöne Zimmer mit Ber. 1. 1. 1915 zu verm. Näheres 3. Etage. *

2 u. 3 Z. an kdrl. L. sofort R.-G., Straßburgerstr. 23, I. 10657

Sch. Z. 3. Et. m. Gas u. W. sof., 2 Z. 3. Et. 1. 4. 15. E., Hecht 40*

Gr., helles Zimmer in ruh. abg. Hause an nur einz. anst. Pers. Klein, Elberfeld, Juliusstr. 13.*

Einzelnes Mans.-Zimmer mit Ausblick, Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern teils sofort, teils per 1. April 1915, ferner Lagerhaus mit Stallung per sofort zu verm. Heinrich Müller Erben, E., Seilerstr. 5.

Gr. Spchz. in best. H. Pet. nur vorm. Elbf., Deweerthstr. 120.*

Gr. Speicherz. 1. Dez. od. sp. zu vm. E., Arrenbergerstr. 11, I.*

Verschiedene

E., untere Marienstr.:
1. Etage mit od. ohne Spchz. auf 1. 4. 15 zu verm. Näheres Heinr. Ley, Elb., Adersstr. 30.

Gr. Geschäftsräume für Kontor u. Lager,
mit Einfahrt und gr. Hofraum, evt. auch Stallung, p. 1. April 1915 anzugeben. Näheres Herm. Reeder, G. m. b. H., Elberfeld, Ruc 46. Tel. 806 u. 807. 10546

Eingezäunter Lagerplatz
Nähe des Mirker Bahnhofs, zu vermieten. Klein, Elberfeld, Juliusstraße 13, Telephon 637. *

Helle Werkstelle sofort zu vm. Elberfeld, Wilhelmstr. 4, 1. Et.*

Gr., helle Werkstelle zu verm.* Rüger, E., Höchsten 58a. 10676

Mietgesuche

8-Zimm.-Wohn. mit Gartenbenutzung, evtl. Garage, per 1. 4. 15 gesucht. Off. unter E 3655 an die Exped.*

4-Z.-Wohn. mit Nutzgarten, um Hühner zu h., jetzt oder später zu mieten gef. Off. u. E 3650 an die Exped.*

Laden
für Dezember zu mieten gesucht. Angebote mit Größe, Lage und Preis u. E 3682 an die Exp.*

Wohn., 6—8 Z., ev. Unterh. u. Lager u. Stall, gesucht. Off. u. B 9646 Exp. B., Neuerweg 57.*

Kdrl. Leute mit ruh. Geschäft f. 5 Zimmer 1. od. 2. Etg. mit Veranda in abgeschl. Hause v. 1. April 15 in der Nordstadt. Off. u. H 171 an Fil. Elb. Mirke. *

Sch. 4-Z.-Wohn. 1. 4. 15 ges.* Preis-Off. u. E 3628 an Exped.

Wohnung v. 3 gr. Räumen
mit allen Bequeml., abgeschl., von einz. Herrn, am liebsten part., mögl. in der Südstadt, für sofort oder später gesucht.* Off. unter E 3693 an die Exp.

Von 2 ruh. Pers. werd. in Mittelbarmen in best., abg. Hause 2 kl. Zimmer u. Küche od. 2 gr. Zimmer mit allen Bequeml. per 1. 4. 15 ges. Preis-Off. B 9641 Exp. Barm., Neuerweg 57.

Aelteres Ehepaar sucht 1. April **2 od. 3 schöne Part.-Zimm.** mit allen Bequemlichkeiten. Off. unter E 3659 an die Exp.

Suche zum 1. April 1915 in Elberfeld kl. freundliche Wohnung von 2 Zimm., Küche u. Mans. Angebote mit Preis erbittet: Frau W. Dern Wwe., Baderborn, Geroldstraße 2, II.

2-Zimmer-Wohnung v. kinderl. Ehepaar 1. 4. 15 gesucht. Off. unter E 3703 an die Exped. *

1 Zimmer sofort gesucht. Off. mit Preis u. E 3659 an Exp.*

Möbl. Zimmer

In Elberfeld:

Albrechtstr. 1, 3. Etage: Sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Pension Schlegel,
Ecke Wortmann- u. Berlinerstr.
Extrafi. Mittagtisch Mk. 1.20 Mk. 0.90
Zehnerkarte 8 u. 11 M. ob. mon. Jahlg. Ang. Aufenthaltsräume.

Alleestr. 33, am Steinb. Bhf.: Möbl. Z. mit o. ohl. Pf. bill.

E., Augustastr.: 1 auch 2 beff. möbl. Z. inkl. Zentralh., elektr. L., Frühst. 30, bezw. 50 M. mon. sof. Bad Tel. Off. E 3408 Exp.*

Auerschulstr. 13: Gut möbl. Z. u. Königspl. mit od. ohne Pf.

Bachstraße 85, 4. Et.: Schlafstelle für anst. Mann frei.

Bahnstr. 13: Hübsch möbliertes Zimmer an anst. Frl. zu vm.

Baustr. 56, II: Sch. möbl. Z. m. od. ohl. Pf. sof. o. s. z. 1./2.

Berlinerstr. 104, part.: Schön möbl. Z. mit od. ohne Pf. sof.

Bleichstr. 15, II, am Stadttheat. Fein., gr. m. Z. an 1 od. 2 P.

Blumenstraße 17: Gut möbliert. Part.-Zimmer zu vermieten.

Brüderstr. 25, I. Für 1. auch 2 ord. Mädch. od. Herren schöne Schlafstellen zu vermieten.

Duppelerstr. 8, I: Gut möbliert. Zimmer, ev. mit Pens. billig.

Genfstr. 10a, Toreing.: Schön möbl. Z., gut. Essen, f. Hdw.

Feldstr. 10, I: Schön mbl. Zimmer mit od. ohne Pens. sof.

Feldstr. 12: Schön möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu verm.

Neue Friedrichstr. 7: Schön, luft. freundl. möbl. Zimmer

Friedrichstr. 32, im Laden: Schönes möbl. Mans.-Z. bill.

Gartenstr. 64, pt.: Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. od. sp.

Genügsamkeitstr. 6, I: Einf. mbl. gr. Mansarde sofort zu vm.

Gesundheitstr. 68, II: Möbl. Z. mit od. ohne Pension billig.

Gesundheitstr. 92: Sch. m. W.- u. Schlafz., 2 Bett., Kochgel.

Grabenstr. 8: Möbl. Wohn- u. Schlafz., einf. Z., Woche 2,50

Harmoniestr. 1: Möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Harmoniestr. 10, zu erfr. part., Schön möbl. Z. mit Frühst.

Harmoniestr. 14: Möbl. Speicherzimmer zu vermieten.

Hofaue 59, II: Mehr. möbl. Z. mit Zentralh., auch an Ehep.

Hofaue 80, I: Möbl. Zimmer an Herrn od. Dame sof. zu v.

Hofaue 87, 2. Etage: F. möbl. Zimmer zu vermieten.

Holunderstr. 22: Ein einfach u. ein gut möbl. Z. mit od. ohl. Pf.

Kamptstr. 22: Sch. möbl. W.- u. Schlafz. mit elektr. Licht zu v., eins. Zimmer f. 20 Mk.

Karlstr. 47, II: Möbl. Zimmer an ord. Frl. zu vermieten.

Kipdorf 18, I: Schön u. einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Kipdorf 90, III, am Altenmarkt: Schön möbl. Zimmer zu vm.

Kölnerstr. 81: Einf. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten.

Königstr. 16: Fein möbl. Z. mit oder ohne Pension zu v.

Königstr. 71, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kupferstr. 21 (Stadthalle): Sch. möbl. Zimmer bill. zu verm.

Laurentiusstr. 27: Einf. möbl. Z. mit od. ohne Pens. sofort.

Ludwigstr. 31, II: G. m. Z. mit v. Pens., Fam.-Anschluß.

Luisenstr. 8, II: Sauber möbl. Mansz. für anst. Mann frei.

Luisenstr. 10, II: Schön möbl. Zimmer, evtl. an 2 Fräulein.

Luisenstr. 36: Möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.

Mathildenstr. 2, pt.: Heizbare möbl. Schlafz. woch. 2,50 M.

Moltkestr. 24-26: Schön. Zimm., gute Pension, 60 Mk. monatl.

Mühlenstr. 21, II: Sch. Wohn- u. Schlafzimmer b. zu verm.

Obergrünewalderstr. 2, 1. Et.: Einf. möbl. Zimmer zu vm.

Oberfelderstr. 10, 2. Et.: Zwei möbl. Speicherzimmer sofort.

Oststr. 66, part.: Schöne saubere Schlafstelle zu vermieten.

Paradestraße 75, Rommelshütt: Sch. möbl. Zimmer zu verm.

Poststr. 10: Möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten, evt. als Wohn- u. Schlafz., am 1. Dez. zu vm.

Schwanenstr. 46: 1 od. 2 gut möbl. Zimmer zu verm.

Südstr. 25: Gute Kost u. Logis. Mittag- u. Abendessen zu hab.

Untergrünewalderstraße 98a, I: Einf. möbl. Zimmer zu vm.

Gesuche.

Gef. einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Kochgeleg. für Ehep. Off. mit Preisang. pro Woche unter E 3704 an die Exped. *

Zwei Mechaniker suchen möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe u. E 3701 an die Exp.*

Einfach möbl. Zimmer, heizbar, Nähe Hofkamp sof. ges. Off. m. Preis u. E 3708 an Exp. 1401

Mädch. f. sof. Südst. bill. möbl. Z. Näh. E., Kölnerstr. 85, II.*

Ehepaar mit kl. Kinde sucht p. 15. Dezember

möbl. Wohn- u. Schlafz.

mit 2 Betten u. Pension in best. Hause, mögl. elektr. Licht und Zentralheizung. — Offerten unt. E 1374 an die Expedition d. Bl.

Enorm billiges Angebot
während der
Volkstage!!

1 Posten **Herren-Ulster** 10.50
1- u. 2reihig. Serie I 18.50, Serie II 13.00, Serie III . . . jetzt nur
darunter Ersatz für Maß.

Ein Posten **Knaben-Ulster** 3.75
mod. Fassons, Serie I 7.90, Serie II 5.50, Serie III . . . . . jetzt nur
regulärer Wert bedeutend höher.

Warenhaus **L. Siemons**
Kölnerstr. 76
Filiale: Klotzbahn 2, Elberfeld.

Geschäftsbücher empfiehlt Rob. Girardet, Elberfeld, Burgstraße 7.

Steigen Sie eine Treppe - Sie sparen — viel Geld!

Reste =

Schwarze Stoffe - Anzugstoffe - Samt - Hosenstoffe - Mantelstoffe - Blusenstoffe Jackenkleiderstoffe - u.s.w.
teils bis zu 50% unter Preis.



A. Karwin vom:
Ütztzen'sche Wollenweberei
Elberfeld - Ecke Altenmarkt
Erste Etage.

132

Für unsere Soldaten im Felde

ist ein kleiner photographischer Apparat das schönste Weihnachtsgeschenk. **Keine Vorkenntnisse nötig! Man braucht nur zu knipsen.** Unzählige Apparate sind bereits nach dem Felde gesandt worden. Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten, dann werden Sie Ihrem tapferen Kämpfer eine wirkliche Weihnachtsfreude bereiten.

Emil Jansen, Photo-Haus, Barmen
Wertherstraße Nr. 8 :: Telephon Nr. 4107.

Verkäufe

Immobilien

Günstig gelegene 10106
Bauplätze
in beliebiger Frontlänge sowie gute Hinterhäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen Gebr. Matthes & Parthes in Pl. anis., Barmen-Rittershausen, Rotenpuhlerstraße Nr. 49a.

Das herrschaftliche
Einfamilienhaus
mit Garten, Moltkestraße Nr. 21, billig zu verkaufen ob zu verm. Näh. bei Gustav Lieberei, Hohenfuhr-Hammerstein, Moltkestraße Nr. 72.

Maschinen

Für Militärarbeit.
Schwere Stanzmaschine, Lochstanzmaschine zu vk. Barmen-R., Sedanerstraße 178. 4

21344a Gebrauchte
Drehstähle
Schnelldrehstähle
Spiralbohrer
Reibahlen
Gewindeschneidzeuge
Ambosse, Feldschmieden
Schlosser-, Dreher- und Schmiede-Werkzeugs
äußerst preiswert.
Epstein & Co., Barmen-R.
Tel. 4175, 4375.

Für Militär-Effekten und Lederfabrikation.
Einige Stanzmaschinen, so gut wie neu, preiswert zu verkauf. Elberfeld, Hagenauerstr. 30. *

Akkumulator, 6 Volt, 2,5 Amp.,
Monarten-Dreibhaus-Gestell mit Gläsern, Fischen und Warmwasser-Heizung billig zu verk.* Elberf., Wiesenstr. 131, 3. Etg.

Fast neue Knopflochmasch. zu verk. C., Tüppelerstr. 40, pt. *

Gute Nähmasch. 15 und 20 M., neue Nähmaschinen all. Art m. 20–25 Prozent Rabatt. Poppe, Elberf., Marienstr. 31, Handl.*

Nähmaschine, wie neu, 28 Mk.* Wechsler Dicke, E., Langerstr. 8.

* Gebr. gut erh. Strickmaschine billig. Elbf., Carnapstr. 34, II.

Gebrauchte
Adler-Schreibmaschinen
kauft man a. besten u. billigsten beim Generalvertreter d. Adler: P. Meier, Elbf., Breitestr. 27. Telephon 5175.

Automobil für Geschäft u. Privat, gute Maschine, spottbillig bei Schmitz, Barmen, Oberdenkmalstraße Nr. 79.

Automobil,
erstklassige Marke, 6/18 PS, wenig gefahren, billigst abzugeb. Barrenholt & Hackhausen, Elberfeld, Simonsstr. 57, Automobilbau u. Reparaturen. 16077

Musikinstrumente

Pianos und Harmoniums
äußerst billig, direkt ab Lager. 1 Förster-Salon-Flügel, neu, billig. 1 Pianit-Tret-Piano m. vielen Künstl.-Notenrollen billig.* C. v. Rothen, Elbf., Kölnerstr. 58.

*G. erh. Grammoph. m. 26 D.-M. 30 M. E., Düppelerstr. 12, p.

¼ Geige, kompl., billig zu vk.* Elberf., Königstr. 326, 1. Et., r.

Spieluhr billig zu verkaufen.* Elberfeld, Fenriersgasse Nr. 11.

Mobiliar

Großer, fast neuer 16681
Warenschrank
billig zu verk. Näheres: Joh. Kerbels, Elberf., Wiesenstr. 50a.

Ein vornehm., großes schweres
Herrenzimmer
in dunkel Eiche, erstkl. Arbeit für den billigen Preis von Mk. 396.–
Möbelhandl. Bachmann & Co., Barmen, Carlstr. 31/33,
direkt neben der Ruhmeshalle. Verlang. Sie bitte illustr. Katalog.

Vornehme Mahagoni-Salon-Einrichtung, Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung, Wohnzimmer-Einrichtung, altdeutsche Standuhr und Waschmaschine wegen Auflösung des Haushalts billig zu verkaufen. Dornap 833, Restauration. *

Möbel, wenig gebr.,
Schlafz., kompl., gestr., zierlich, modern, mit echtem Marmor, kl. Waschkommode u. Gasheizofen, Eßzimmer (Eiche), wenig gebr., alles billig abzugeben. Elberf., Hofkamp 35. Möbellag. 162

Schlaf. Bettst. m. Matr., zierl. Kleiderschrank u. Waschkommode mit Spiegel billig zu verkaufen. Elberfeld-Barrenbeck, Wettmannerstraße Nr. 6, 2. Etage. *

Achtung!
Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Von einer süddeutschen Möbelfabrik sollen infolge d. Krieges mehrere elegante Schlafzimmer weit unter früherem Preis direkt an Private gegen Kasse verkauft werden. Besichtigung a. Möbel-Engroslager Hagen, Neue Friedrichstraße 14, morg. von 10–12 und nachmittags von 2–4 Uhr frei. 172

Gut, uni rot. Oberb. u. 2 K. 22. E., Friedrichstr. 32, Betty. 16309

* Gebr. Möbel, Herde u. Oefen all. Art b. E. Albrechtstr. 4, Lager.

* Gute gebr. Möbel u. Heizöfen bill. E., Friedrichstr. 30a, Lager.

Verziehungshalber gute Möbel billig zu verkaufen. Privat.* Näheres in der Exped. [454

+ **Kleiderschrank m. Spieg. f. 60, Herd mit Rauhkpf. für 60, gut erh. Plüschsofa f. 45 Mk. zu vk. W.-Lag., B., Gr. Flurstr. 15.**

Umzugshalber fast neuer g. Kleiderschrank und g. Kommode billig zu verkaufen. Händler verb. Elb., Königstr. 168, I. *

Kücht., Komm., Wasch., Ueberz., Ant., P.- u. T.-Uhr, G. Bilder u. Zinn

Sofa, Tisch, Kleiderschrank, Kommode und Nähmaschine für 60 Mark umzugshalber zu vk. auch einzeln abzugeben. Wo, sagt die Exped. ds. Bl. [457*

* Küchenschr., weiß, u. schw. Herd, Ausziehtisch, Stühle, Spieg., Waschst., Schneidem. b. E. Ludwigstr. 15, Hg.

Fast neuer Klappschrank u. 1½-schl. engl. Bettst. mit Matr. f. b. zu verk. E., Brüderstr. 25, I.*

Umzugsh. verk. **Sofas** in Plüsch-Stoff- u. Lederbezug z. äußerst billig. Preis. — Frau Merten, Elberfeld, Albrechtstraße 54. *

Gebr. Stoffsofas in grün u. rot 15 und 18 Mark. Frau Merten, Elberfeld, Albrechtstraße 54. *

Sofas, 162
Plüsch-, Ledertuch- u. Klubsofas, Klubsessel, eleg. Modelle, billig, Elbf., Hofkamp 35, (Möbelgesch.)

Weihnachtsgesch. Mah.-Schreib-Sekretär (Altertum) m. 4 Schubladen f. 50 Mk., fast neu, grauer Ulster f. sehr korp. H. f. 32 Mk. zu verk. B., Wertherstr. 21, II.†

Fast neuer, zusammenlegbarer **Schlafsofa** bill. zu vk. Beischer, Elberfeld, Dorotheenstraße 1. *

Küppersbusch' Anthrazit-Dauerbrandofen u. Nußb.-Vogelständer mit Käfig billig zu vk. Elb., Nützenbergerstraße 69, 2. Etg.*

Gut erhalt. Mantelofen b. zu verk. Elberf., Bergstr. 40, pt.*

Gebr. Gasheizof. b. E., Hombüchel 4, p., ab v. ½8–½9. *

1 schöner Dauerbrenner b. zu verk. Elbf., Karlstr. 3, 2. Et. *

Sch. Mantelofen billig zu vk.* Elbf., Neue Nordstr. 12, 3. Et.

Mittelgr. Gasheizof. 15 Erstkl. Bettch. spd. E., Bahnhst. 31, II*

Prachtv. mittl. Dauerbrandof., Syst. Rießner, E., Schwanenst. 35*

Tiefgeb. weiß. Tafelb. umständh. billig. E., Zimmerstr. 44, I. *

Schöner emaill. Gasheizofen billig zu verkaufen. Elberfeld, Hofkamp Nr. 33a. *

Gashänge-Krone u. einf. Lampe bill. E., Moltkest. 30, I. Bel.-Art.*

Verschiedene

Gut erh. Klapp-Kamera 9:12 mit Goerz-Anastigmat, Dagor 6,8, bill. zu vk. Off. u. B 9655 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Coupé.
2 herrschaftl. Coupés, wie neu, Halbverdeck auf Gummi hat billig abzugeben: J. J. Bertrand, Elberf., Kampstr. 24. k6788

Geschäftswagen und Lieferwagen k6861
billig zu verkaufen. Näh. Joh. Kerbels, Elbf., Wiesenstr. 50a.

Ein Kastenwagen,
für jeden Zweck passend, spottbillig zu verkaufen. Schwelm, Kaiserstraße Nr. 55. †

Pferd u. ged. Milchwagen zu verk. Sonnborn, Hauptstr. 74.*

Getragene Ueberzieher und Anzüge billig, auffallend billig. J. Kuffowski, Schneidermeister, Elberf., Klotzbahn 12. *

Paletot, fast neu, für k. Fig. billig zu verk. E., Bleichstr. 9.*

Gestr. Anzüge billig zu verk.* Elberfeld, Schwanenstraße 35.

Zurückges. Ulster
billig abzugeben L. Siemons, Elberf., Kölnerstr. 76. 1452

Ein fast neuer Ueberzieher, Gr. 44, billig zu verkaufen. Elbf., Johannisstraße 32, 2. Etage. *

Gut erh. dkl. Ueberzieh., mittl. Fig., bill. E., Johannisstr. 18, I. *

Weit unter Preis werden ca. 100 Stck. **Ia schwarze u. farb. Damen-Mäntel** verkauft. Elberfeld, **Färberstr. Nr. 16,** im Verlandgesch. 16656

Reste Läuferstoffe, angerst. Dam.- u. Bettwäsche enorm billig. E., Friedrichstraße 32, im Laden. *

Zeltbahnen

zu verkaufen

Januar 3000, Februar 4000, März 4500 zu Mk. 10.— per Stück. — Anfr. u. E 3722 an die Exp. d. Bl.*

Sch. dunkelbl. Jackenkl., 46er, f., günst. E., Frowein 27, pt. *

Pelze!
Schöne Skunks-, Alaska-, Fuchs-, Steinmarder- u. alle anderen Pelze durch Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billig zu verkaufen. — **T. Peeler,** nur Elberf., Grünstr. 29, 1. Et., Telephon 3527. *

Die angesammelten **Reste** in **Kleiderstoffen, Leinen, Baumwollwaren, Normalwäsche, Tischzeugen u. Buckskins** werd. recht preiswert abgegeben. Günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachtsgeschenken.** Elberfeld, Adlerstr. 16, im Verkaufsgeschäft.

Arbeiter-Kontrolle.
Wegen Betriebsänderung verkaufe billig ganz neue Kontroll-Stechuhr, für 200 Arbeiter eingerichtet. Besichtigung gerne gestattet. Offerten unter E 4929 an die Annonc.-Exp. Gb. Elven, **Solingen.** a348

Satin,
6000 Meter, 130 cm breit, Macco-Satin, mercerisiert, in Dekorationsfarben, zu 95 Pfg. per Meter netto Kasse abzugeb. Schriftl. Anfr. u. B 2586 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 5182a

Packleinen
in jeder beliebigen Menge abzugeben. Schriftl. Anfragen bef. u. B 2580 die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 5175a

Großen Posten **eichengerbtes**
Rindleder
habe gegen Kasse abzugeben. — Offerten unter B 9652 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Angebot.
Habe jede Woche noch e. Posten gut vernick. **Karabinerhaken** für Feldflaschen etc., desgleich. auch **Militärkoppelschlösser** abzugeben zu billigsten Preisen. Angeb. unt. E 1575 an die Exped. d4710

Große Posten 5164a
Bandstuhlgewichte
in verschiedenen Größen abzugeben. **Otto Libbert, Barmen,** Wichlinghauserstraße 92.

Posten Korsettstangen, verschied. Oefen billig. Elb., Südstr. 1. *

Hahnloser Drilling
billig abzugeb. Näh. Lüttringhaus, Elberf., Mäurerchen 8. *

Lat. mag. mit 32 Bild., verstb. Kinderpult b. E., Grünstr. 9.*

Sch. Kaufladen u. 2 Puppenwag. billig. Elb., Johannisstr. 18. *

Zinn-Soldaten
zu verk. Elb., Karlstr. 36, I. *

Gut erhalt. Schaukelfellpferd, Bestatterwagen mit Fellpferd u. Holländer zu verk. Elberfeld, Adlerstr. 14, 3. Etg., rechts. *

Fellschaukelpferd u. Holland., g. erh., zu vk. E., Juliusstr. 9, p.*

Große Puppe, 75 cm lang, bill. zu vk. Barm., Allee 216, I. r.†

Tiere

Brauner Wallach,
ca. 1,78 Met. hoch, **Ia Karren- und Wagenpferd,** zu verkaufen. Milspe, Gaststraße 3. f168

Rapp-Stute
(kräftiger Doppelpony) billig zu verkaufen. Näheres: Wettmann, Bahnstraße 14a. f158

3 Pferde,
dar. 7jähr. Oldenb. Stute, prw. für Landmann abzug. Zu erfr. Elbf., Alexanderstr., Obernier.*

Kräft. Lieferwagenpferd,
1,73 m groß, **Dunkelschimmel,** Franzose, zu verkaufen. Elbf., Spichernstr. 14, Torring. k6889

Prima Zuchtstier
18 M. alt, preiswert zu verk. Näh. **Roffenbach, Cronenfeld.**

Gespann kräftiger, flotter Ponys, 7jährig, fehlerfrei, durchaus zuverlässig, mit Geschirr, und 1., wenig gebr. Kastenwag. sofort billig zu verkaufen. — **Haan,** Dieckerstraße Nr. 80. *

Flottes, älteres, schweres *
Arbeitspferd
b. E., Untergrünewalderst. 30a.

2 schwere Karrenpferde
u. 1 l. Wagenpferd w. Arbeitsmangel b. E., Paradestr. 57. *

Erstklass., 3jähr., Münsterl. br. Wallach zu verk. Fr. Glim, Gevelsberg, Mittelstraße. *

Empfehle fortwährend eine große Auswahl schwerer und leichter Pferde. Gleichzeitig einige pflastermüde Pferde für Landwirtschaft. — Remscheider Reitbahn. f206

Kaufgesuche

Elektr. Geschäftsm. sucht Erstens (gleichviel welche) zu kaufen oder mieten. Kaution kann gest. werden. Off. unt. B 9650 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebrauchte kleine †
Steindruck-Handpresse
zu k. ges. Off. mit Preis unter B 9651 Exp. B., Neuerweg 57.

Eine alte, noch gebrauchsfähige, kleine b4690
Calottes Presse
zu kaufen gesucht Offerten unt. E 1539 an die Exped. d. Bl.

Gebr. Motor, 2–3 PS, für Wechselstrom zu kauf. ges.* Off. unter E 3707 an die Exp.

Gebraucht, aber gut erhaltener
Fallhammer,
Bärgewicht ca. 75–80 Kilo, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an 453
Menke & Cie.,
Gevelsberg in Westfalen.

!!Kleine Schoßhündchen!!
Verk. 1 nett., zierl. Pärchen kl. Damenhündch., kl. Zwerge, ca. 2 Mon., kl. Rasse, Selth., erreg. Aufs., Rüde 7, Hünd. 4.50 M., b. auf nur 10 M., Verp. 40 Pf. Postn. Veb. Nachn. gar. Gb. Hahn, Gremsdorf, Bez. Liegnitz. v361

Deutscher Schäferhund, 8 Mon. alt, billig zu verk. Sonnborn, Hauptstraße Nr. 77. g98

Deutscher Schäferhund,
4 Jahre, ohne Stehohr, **wachsam** und **mannfest,** mit Polizeidressur, als Bewacher von Fabrikhof oder einzäunem Gehöft unbezahlbar, sof. billigst abzug. **Ang. u. E 1559 an Exp.** v366

Deutsch. Boxer,
4 Jahre alt, präm. Stamm, f. wachsam und mannstark, sehr billig zu verkauf. Ernst Caesar, Tönisheide, Rheinland. g114

Kleiner Pinscher Rüde,
schwarz mit rotbraun, 1 Jahr alt, zu verkaufen. — Näheres Hattenstein, Wittenerstr. 190 †

Reiz-Zwerg- u. 1 Zwerg-Affenpinscherchen bill. Elb., Uellenbahlerstr. 142, p. l. Haltest. d. Et. *

D. Schäferh., Rüde, 1½ J. alt, ohne Unfug, b. zu verk. Voet, Elberfeld, Franzenstr. 31a, II.*

Zwergp., R., 7 Mon., seltene Farbe, erstkl. E., Steinstr. 14.*

Prima Doberm., Rüde, wachs. und stubenrein, preiswert zu v. Lackner, Elb., Nevigerstr. 47.*

6 Wochen alte Doberm.-Welpprima Abst., billig zu verkauf. Lackner, Elbf., Nevigerstr. 47.*

Erstkl. Dobermannhünd., 7 M. alt, wachs. u. stubenr., preisw. Bock, E., Nevigerstr. 58, pt. *

Hund, deutscher Boxer, zu verk. Elberfeld, Königstr. 276, pt. *

Airedale-Terrier, *
rassrein, **wachsam** und mannfest, preiswert zu verk. Vereinsbrauerei Hohscheid-Solingen.

Für Liebhaber, Schwarz. Boxer (Rüde), f. wachs. u. treu, zu vk. Wald-Rhl., Wittkullerstr. 6a. g239

Deutsch. Schäferhund, 1 J., zu verk. Off. u. E 3702 an d. Exp.*

Eichhörnchen (zahm) billig zu verk. Elberfeld, Steinstr. 14. *

Gutfing. Kan.-Vögel v. 5 M. an, Weibch. bill. E., Osterbaum 7. *

Zahle bis 36 Mark
auch währ. des Krieges, f. feine getragene Anzüge, Paletots und Hosen. Jak. Beverborg, Elbf., Obergrunewalderstraße 13. *

Restposten in Wolle,
1/2, 2/2×2, gefärbt oder rob, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 1510 an die Exped. ds. Bl. b4693

Fabrikanten nicht Barmer Artikel suchen g64
Gummifaden
aufzukaufen, evt. in bestehende **Kontrakte einzutreten. Gefl. Offerten mit Angabe des Quantums, der Nummer und des Preises u. E 1566 an die Exp.**

Erstes Garngeschäft kauft u. verkauft sämtliche 5152a
Garne.
Gefl. Angeb. u. B 2574 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Altes Gold u. Silber höchsten Preis **Heinr. Rankowsky, Elberfeld, Hofkamp 36, eine Treppe hoch, direkt am Neumarkt.** 150

Lederabfälle
von Spaten-, Beil- und Wickentaschen zu kaufen gesucht. 11992 Offerten unter B 2591 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Sof. Geld. Kaufe Reste u. Post. Zig., Tab., Zigarett., Kurz- u. Schreibw. Off. u. E 906 Exp.*

Alte eis. Türen u. alte eiserne Siederohre f. Zaunzwecke ges.* Off. u. E 3499 an die Exped.

Stammholz,
Eichen, Ulmen, Eichen, Buchen und Weiden, am Stamm oder gefällt, zu kaufen ges. Näheres Barmen, Westkotterstraße 7. †

Messingbleche
zu kaufen gesucht gegen Kasse. Auch in kleinen Posten. Offert. unt. E 1567 an die Exp. d4709

Conti-Gleitschutz, neu, 815×105, zu kaufen ges. Sof. Kasse. Off. mit äußerstem Preis u. E 3625 an die Expedition ds. Bl. *

2–3 gebrauchte, gut erhaltene
Färberbarken
von je 2,40 Meter Länge sowie 200–300 Umzieher-Trockenstöcke zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 1573 an die Exped. 1p239

***Photogr. Apparat,** 18/24 oder 24/30 Quadr., gl. Off. m. Preis u. G 846 an d. Exp. E., Burgstr. 7

Zu k. ges. neue Lat. magica u. gr. eis. Kinderbett. Off. m. Gr. u. Preis u. E 3597 an d. Exp.*

Eis. Backtrog, Spekul.-Masch. u. Form. g. Off. u. E 3437 Exp.*

Gut erh. Rohrplattenkoffer zu k. ges. Off. u. E 5720 an d. Exp.

Wer liefert 30–40 Zentner prima Hafer
zu äußerst billigem Kassapreis? Off. mit Preisang. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35. 162

Frostfreie Runkelrüben
zu kaufen ges. P. Stetenbruch, Hahnerberg bei Elberfeld. *

Hasen- u. Kanin-Felle zu kaufen gesucht. E. Gellkopp, Elberfeld, Trockenstr. 1. *

100 Liter Milch i. hochf. Tagespreis sof. od. bald ges. J. Reinhardt, Elbf., Blumenstr. 10a. *

Bei Husten und Heiserkeit
langjähr. bewährt u. ärztl. empf.
Generalvertrieb.



Preis 1 Mark. [6471
Zu haben in den Apotheken.

Trotz
täglich Preissteigerung der Wollstoffe verkauf wir noch zu bekannt billigen Preisen.

Herren-Ulster
12 15 19 24 30 u. höher
Burschen-Ulster
7 9 13 19 u. höher
Knaben-Ulster
3.90 5 7 10 u. höher
Knaben-Kapes
3.50 4 6 8 u. höher
Loden-Joppen
2.50 3.90 5 8 u. höher
Herren-Anzüge
9.50 12 15 20 u. höher
Herren-Hosen
1.95 2.50 4 6 8 u. höher

Ransenberg
& Cie., 1303
Elberfeld, Herzogstr. 1.
Blaue Rabattmarken.
Sonntags bis 6 Uhr geöffnet.

121b



Peter Kikuth, Barmen-R. Fernruf 1906.
Kaffee- und Getreide-Großrösterei.

Alle Offerten Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rücksendung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Männliche

* Reisender zum Besuch von Papier u. Schreibw.-Geschäften gesucht. Off. unter E 3723 an die Exped.

Mehl- und Futtermittelgeschäft sucht einen tüchtigen f57

Buchhalter,

der auch die Korrespondenz übernehmen muß. Offerten erb. unter E 1061 an die Expedit.

Offene Stellen einer Beamtin gesucht bei die Leitung: Deutsche Vakanzen-Post, Eßlingen 83. 1 4

Kaufm. Beamter,

nicht über 25 Jahre alt, besonders im Versand erfahren, von größ. Fabrikgeschäft zum sofort. Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschrift. u. Angabe des Militärverh. unt. E 1065 an die Exped. f6854

Buchdruckerei

f. d. Besuche d. Kundschaft in Buch- u. Steindruckfachen, Geschäftsb. u. Kontorbed. f. Buchpertal u. näh. Umged. geeignet. tücht. Herrn, der auch ev. prakt. tätig sein m. Nur Fachleute w. sich melden. Ausf. Angeb. unter E 1572 an die Exped. g294

Noch 2 Herren

zum Besuch des Privatpublikums für einen sehr gangbaren Artikel unter sehr günstigen Bedingungen für dauernd nach hier und außerhalb ges. Vers. Weld. Samstag von 3—5 nachmittags. Barmen-Rittershausen, Sonntagstraße Nr. 41, part. †

Expedient

zum sofortigen Eintritt für Fabrikgeschäft gesucht. — Derselbe muß mit allen kaufm. Arbeiten vertraut und möglichst Maschinenschreiber sein. Angeb. unter 18 997 an Anz.-Verm. A. Baumgarten, Barmen. 267d

Angestellter

für das Fakturenwesen, der möglichst in gleicher Eigenschaft bei Fabriken tätig gewesen ist, die nach Ausland und Ueberseeexportieren und der infolgedessen mit den in Frage kommenden Arbeiten vertraut ist, für eine Metallwarenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. sind zu richten u. B 2584 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 5181a

Junger Mann,

der selbständig korrespondieren kann u. sich speziell auch für Propaganda eignet, wird für großeres Bureau sofort gesucht. Angebote mit Ia Referenzen u. Zeugnisabschrift, sowie Gehaltsansprüchen unter E 1070 an die Expedition ds. Bl. f6869

Verkäufer

zur Aushilfe gesucht. Offert. mit Ang. von Alter u. bish. Tätigk. unt. E 3657 an die Exp. f61

Tüchtiger, erfahrener 5163a

Buchdruck-Maschinenmeister

per sofort gesucht. Offerten unter B 2578 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57, erbet.

Suche sofort zur Aushilfe bis 1. Januar jungen

Schaufenster-Dekorateur,

welcher auch Lackschriftschreiber ist und auch im Verkauf tätig sein muß. Alfred Thomas, Werm.-Elberfeldstrichen, Markt 65—66, gr. Manufaktur-, Modewaren-, Damen- und Herren-Konfektions-Geschäft.

Graveur-Gehilfe gesucht. Branche z. Aushilfe, evtl. dauernd ges. * Off. unter E 3708 an die Exp.

Tücht. Pappschneiden-Zuschneider

f. Kartonnagenfabrik sofort ges. Angeb. u. E 1568 an die Exp.*

Größere mechanische Weberei sucht per sofort einen zuverlässigen, umsichtigen f6811

Schlichter

für baumwollene Ketten. Offerten unter E 1049 an die Exped.

Zuverlässiger 5166a

Drahtspinner

ges., der selbständig auf Seide arbeit. kann. H. B., Mauerstr. 2.

Erstklassiges Maßgeschäft sucht tüchtige

Rock- u. Paletot-Arbeiter.

Off. u. E 3626 an die Exped.

T. Schneidergef. f. Zivil- und Militärarb. ges. E., Karlstr. 3a*

Ich suche einen christlich gesinnt.

Schuhmacher

zum Flicken und evtl. Neuanfertigung von Schuhen. d1712

Hausvater Ziegler, Godesberg am Rhein.

50—100 Schneider

auf Landsturmröcke gesucht. Melden vormittags 8 bis 11. Sonntag 11 bis 1. Arbeit wird auch nach auswärts ausgegeben.

Ernst Vaillant,

Elberfeld, Luisenstraße Nr. 86.

Tüchtige Schneider

für **Mäntel** gesucht bei **hohen Lohn.**

S. & R. Wahl :: Barmen.

Einige tüchtige und perfekte d4702

Dreher

für Oeltiels und andere kleine Massenartikel gesucht. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten.

Joh. Osterrath, Saßmannshausen, Westf.

Dreher und Maschinenschlosser

sofort gesucht.

Modellbau Martin Brunner,

Cöln-Ehrenfeld, Venloerstr. 389.

Lehmformer, Kernmacher u. Gußputzer

werden eingestellt.

Vereinigte Eisenhütten- u. Maschinenbau-Akt.-G.,

Barmen, Schönebeckerstraße 85. 3191a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige

Hand- u. Maschinenformer

einige gelernte Handkernmacher sowie **10 kräftige Schmelzerei-Hilfsarbeiter.**

Zu melden mit Arbeitspapieren bei

Bergische Stahl-Industrie, G. m. b. H., Remscheid,

Arbeiter-Annahme f266

Schuhmacher-Gehilfe, auf Sattlermaschine gut eingearbeitet, gesucht. Guter Lohn. — Mettmann, Bergstraße 19.

Tücht. Schuhmacher sof. ges. Barmen, Hochstr. 10. †

Tüchtiger

Polsterer und Dekorateur

gesucht. f266

J. Wilh. Mehnen, Remscheid, Alleestraße.

Sattlergehilfen

auf Patronentaschen gesucht. — 1,50 Mark pro Stück. Offerten u. E 1561 an die Exped. f266

Tüchtige Sattler

sofort gesucht. Hoher Lohn und Akkordarbeit. H. Jacobi, Lederwaren, Cronenberg. f23

Geübte Sattler zum Nähen v. Feldflaschenriemen gesucht. Angebote unter B 2648 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Jung. Hornbrechsler gesucht. Schaudry, Elbf., Gartenstr. 58.

Tüchtiger Kistenmagler

sofort gesucht. Barmen-Wichl., Vor der Beule 9. 5183a

Solider Anstreichergehilfe f. sofort nach auswärts gesucht. Näheres Barmen, Karolinenstraße 6, 1. Etage. †

Zimmermann

zur Aushilfe gesucht. f6861

Näheres in der Exped. f435

Tüchtige d4683

Maurer, Handlanger und Erdarbeiter

für dauernde Winterarbeit sof. gesucht. Baugeschäft Fritz Pilgram. — Zu melden Baustelle Sprengstoffabrik Troisdorf.

Mehrere Brunnenmacher

sof. ges. Wo, sagt d. Exp. f456 *

Mehrere Betonarbeiter sof. ges. Barmen, Allee Nr. 216, I. †

Mehrere tüchtige Pflasterer und Rammer

gesucht. Schäfer, Elberfeld, Humboldtstraße Nr. 6. *

100 tücht. Erdarbeiter, 30 Maurer

sofort gesucht. Kolonie III, Wiesdorf a. Rh. u. Dynamitfabrik Schlebusch. g272

Tüchtige f6863

Erdarbeiter

gesucht. Zu melden b. Schachtmeister, Gartenlete (Sonnborn).

Tücht. Steinbrecher u. Erdarbeit. gesucht. — W. Dahlmann, Steinbruchbesitzer, Oehde bei Langerfeld. †

Installateur gesucht f. Zentralheizungen, Gas und Wasser. Elberfeld, Deweerthstr. 68, pt.

Tüchtiger, selbständige

Gitterschlosser

gesucht. Gebr. Steingaß & Co., m. b. H., Solingen. g61

Selbständiger Monteur für elektr. Anlagen sofort ges. H. Bodewig, Ing., Langerfeld.

Sofort tüchtiger 5170c

Schreibmaschinen-Mechaniker

gesucht.

Fr. Hasselmann, Barmen, Schachtstraße 10/12.

Ein durchaus zuverlässiger braver 1498

Privatchauffeur

gesucht, welcher sich, der während der jetzigen Zeit auf der Radstube beschäftigen muß, für die Fabrik. Offerten u. E 1554 an die Expedition ds. Bl. erb

Für ein kleines Hammerwerk, 8—10 Fallhammer, wird sofort ein tüchtiger und erfahrener

Meister

gesucht, der gute Erfahrungen im Herstellen von Matrizen besitzt. Offerten unter E 1570 an die Expedition ds. Bl. f158

Wir such, während der Kriegsdauer einen tüchtigen f 269

Vernickler.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E 1556 an die Expedit.

Tüchtige d4695

Aluminiumformer,

welche an sauberes Arbeiten gewöhnt sind, sofort bei hohem Akkordlohn gesucht. Angebote unter E 1555 an die Exped.

Mehrere tüchtige g135

Dreher

für dauernde Beschäftigung gesucht. Aug. Ruhrmann, G. m. b. H., Maschinenfabrik, Velbert, Rheinland.

Gesucht g99

Stempeldreher

sof. ges. Stock & Co., G. m. b. H., Elbf.-Sonnborn, Ofen- und Druckknopffabrik.

Eisen- und Metalldreher

für gut bezahlte Akkordarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk. d4701

Tüchtiger f194

Gerätschaftsschlosser,

der an genaues Arbeiten gewohnt ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten an Postfach 21, Ohligs, erbeten.

Jüng. Masch.-Schlosser,

m. Kurbel-Ringelmaschine bed. kann, sof. ges. Off. mit Lohnanspr. an Rheinische Papierw.-Fabrik Max Kiesstadt, Köln-Ehrenfeld. d4706

Erfahrener Schlossergehilfe für d. Kundschaft ges. Elberfeld, Neuenteich Nr. 93. *

Jüngere 5176a

Schlosser

für leichte Eisenkonstruktion u. Fensterbau sofort gesucht. H. Barmen, Wiesenstraße 25.

20 Schlosser

für unsere Abt. Fahrzeugbau sofort gesucht. — **Gevelsberger Herd- und Ofenfabrik W. Kreft, Aktiengesellschaft.** f53

Zuverlässiger, solider 3158

Schlossergeselle

zum sofortigen Eintritt f. Bau- u. Stadtschlosser, f. Herd- und Ofenreparaturen, gesucht. Stelle zur Aushilfe, evtl. dauernd.

Otto Overhoff, Schlosserei und Eisenhandlung, Mettmann, gegenüber der Post.

Stuhlschlosser

sowie

Meister

für glatte Futterstoff- u. Tuchstühle für unsere Webereien in Schlebusch gesucht. **Saubere Unterkunft und Verpflegung zu äußerst mäßigem Preise.** Meldungen morgens Elberfeld, Königstraße 154b. — **Schlieper & Engländer, G. m. b. H.** f6835

Mehrere tüchtige

Schlosser

gesucht. f28

Julius Bleeker, Werkzeugfabrik, Cronenberg.

Metalldrücker

sowie

Messing- u. Weißblech-Klempner

sofort gesucht. 5194a

C. Albert & Co., Barmen, Paulstraße 10.

Gürtler,

zugleich perf. Dreher, auf Automobilbeschläge — Windschutzscheiben — sofort ges. 5193a

C. Albert & Co., Barmen, Paulstraße 10.

3 oder 4 ordl. u. tüchtige

Handformer

für sofort gesucht. 5185a

Friedr. Feldhoff Sohn, Eisengießerei, Barmen.

Tüchtiger, durchaus erfahrener

Autogenschweißer

sofort gesucht. G. Alb. Zimmermann, Remscheid, Bismarckstr. 46.

Einige perfekte 5167a

Schleifer

finden lohnende Beschäftig. bei Schmahl & Schulz, Barmen.

Für sofort gesucht zuverlässiger

Heizer.

Selbiger muß gelernter Schlosser sein u. Erfahr. in elektrotechn. Betrieb besitzen. f6872

Hospital Rotes Kreuz, Elberfeld, Hardtstr.

Tücht. Huf- u. Wagenschmied sof. g. h. L. ges. B., Westkotterstr. 128 f

Schmiede, Stellmacher

sofort für dauernd gesucht. — Wagenfabrik Eyert, Elberfeld, Steinhof. f6853

Ordentlicher, solider junger

Konditorgehilfe

für dauernd gesucht. 67b

August Stursberg, Barmen, Wichlinghauserstraße 81.

Solider, selbständiger g25

Konditorgehilfe,

der im Notfall auch in Feinbäckerei nicht unerfahren, gesucht. — Offerten mit Gehaltsangabe erbeten an: **B. Freudenberg jr.,** Konditorei, Schwelm.

Konditorgehilfe

gel. Eintritt sofort. A. Siegel, Remscheid, Alleestraße 45. f266

Tücht. Konditorgehilfe

für gleich ges., evtl. auch zur Aushilfe. Off. m. Zeugnisabschr. u. Salaranspr. an Konditorei Fritz Enneper, Barmen, am Altermarkt. 5184a

Tüchtiger Bäckergeselle sofort gesucht. Otto Schmidt, Barmen, Wichlinghauserstr. 54. †

Tüchtiger 5150a

Konditorgehilfe

per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

Konditorei u. Café Wilmsen, Barmen, Heckinghauserstraße 12. Telephon 4676.

Junger, fleißiger

Konditorgehilfe

gesucht. Konditorei und Café **Oscar Walterz, Solingen,** am Mühlenplätzchen.

Militärfreier f6856

Konditorgehilfe

für den Blätterteigposten ges. Café-Konditorei Meurer, Elbf., Kirchstraße Nr. 7.

Konditorgeh. sofort gesucht. H. Hausmann, Vennep, Hochstraße 2. f127

Tüchtiger Bäckergehilfe sofort ges. Elbf., Kölnerstr. 55.*

Bäckergehilfe gesucht. E., Charlottenstr. 13. *

Tüchtiger Bäckergeselle

sofort gesucht. — **G. Schlieper, Gevelsberg.** f50

† Jg. Bäckergehilfe od. Lehrling f. ges. Barm., Neunhausstr. 61.

Für den *

Backposten

sofort tücht., erfahr., zuverläss.

Gehilfe

gesucht. Konditorei C. Kremer, Elberfeld, Altenmarkt 24.

Tüchtiger

Fleischergehilfe

gesucht. — G. A. Nebensburg, Barmen. 10505

Ordl. Metzgergeselle

gesucht. Friedr. Engels, Wald, Rhld., Kaiserstr. 26. g230

Tüchtiger d4704

Metzgergeselle

sofort oder später gesucht. Rud. Wiebel, Schalksmühle in Westf.

Suche sofort einen propren

Gesellen.

Hugo Grebling, Dahlerau a. d. Wupper, Rinds- u. Schweinemetzgerei mit elektr. Betrieb. f2*

Ordentl. Metzgergehilfe sofort ges. M. Hedtmann, Elberfeld, Berlinerstraße 76. *

Ordentl. junger

Packer,

ungefähr 18 Jahre alt, der mit dem Packen von Garnen gut Bescheid weiß, zum sof. Eintritt gesucht. Angebote, mögl. m. Zeugnisabschriften, unter E 1066 an die Exped. ds. Bl. f6854

Militärfreier d4709

Fuhrknecht

mit guten Zeugnissen sof. ges. C. Kamphausen, Schlebusch.

Zuverlässiger, gewissenhafter, durchaus nüchterner

Fuhrknecht

sofort gesucht f168

Ernst Löwen, Milspe i. W.

2 ordentl. Fuhrknechte sowie 1 Stallknecht

sofort gesucht. Emil Tücking, Remscheid. f206

Tücht. junge Leute

zum Fensterputzen gesucht. Barmen, Unterdörnerstr. 111. †

Jg. Mann, 16—18 J., f. Agent.-Geschäft sof. g. Ausf. Angeb. u. E 3629 an die Exp.*

Kräft. Junge, nicht unter 17 J., für Lager u. Ausl. ges. Vorst. nur von 2—3 Uhr u. ob. beste Zeugn. zwecklos. Elberfeld, Königstraße 75a. Gebr. Remy. *

Junge

von 14—16 Jahren für dauernd gesucht. Peter Kampermann Wwe., Elberfeld. f6857

Ein Junge und ein Mädchen oder Frau zum Verkauf am Obstwagen für täglich gesucht. Lewin, Elberfeld, Bahnstraße Nr. 5a. *

Ordentl. 14—15jähr. Junge für dauernde Beschäftigung ges. Elberf., Wiesblatt 8. f6859

Jugendlicher Laufjunge per sofort gesucht. Elberfeld, Wiesenstraße 107, 1. Etage. *

Für mein Eisenwaren-, Werkzeug-, Haus- und Küchengeräte-Geschäft suche per sofort einen

Lehrling

mit guter Schulbildg. aus Barmen. Off. mit Abschrift d. Schulzeugn. erb. u. B 2589 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. 5198a

Kräftiger Lehrling

bei freier Station und gutem Lohn per sofort gesucht. **Eginhard Hauhaus, Hammerwerk u. Amboßfabrik, Cronenberg,** Bl. Hammer Nr. 5. f218

Konditor-Lehrling, Sohn achtb. Eltern, ges. Kond. Gebr. Wirz, Elberfeld, Kipdorf 19. f6876

Weibliche

Aeltere, energische d4707

Buchhalterin,

welche in allen Kontorfächern erfahren und imstande ist, jüngeres weibliches Personal zu beaufsichtigen, per sofort oder später gesucht. Es wollen sich nur durchaus tüchtige, zuverl. Personen melden. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsanspr. und Alter unter E 1564 an die Exped. ds. Bl.

Für besseres Kolonialwaren-Geschäft ein tüchtiges, bescheid. Fräulein als erste Verkäuferin gesucht. Eintritt sofort. Offerten nebst Zeugnisabschr. u. B 3637 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Modes.

Tüchtige Direktrice,

die in besseren Spezial-Geschäften tätig war und größere Arbeitsstube leiten kann, per 15. Januar 1915 gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen an

Julius Wielpädt, Spezialhaus für Damenputz, Bochum. b4703

Geübte Näherinnen

auf Mannshemden und Unterhosen gesucht. 6855

Walbaum, Elberfeld, Hofaue Nr. 71, III.

Repräsentables ältl. 5196a

Fräulein,

erf. in Buchh. u. Kassenwesen, Maschinenschreiben u. Stenogr., für sofort oder später gesucht. Nur erste Kräfte w. schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüch. einr. a. d. Subdirektion Friedr. Schadde, Barm., Altermarkt 19

Junges kräftiges f1991

Mädchen

für leichte Kontorarbeiten und Ausgänge für sofort gesucht. — Offerten mit Zeugnisabschrift. unter B 2580 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. Näherin a. Militärhosen geg. hoh. Lohn in u. auß. d. H. ges. C., Thomashof 20, pt.

Vers. Masch.-Näherin auf Militär-Tuchhosen gegen hohen Lohn gesucht. — **H. Müller, Köln,** Hyppelhofplatz 4, I. a16

Tücht. Masch.- u. Handnäherin in u. auß. d. Hause ges. Solche, die auf Ulster geach. hab., bevorz. E., Steinbeckerstr. 55. *

Maschinenstrickerin f. Socken a. E., Friedrichstr. 32, im Laden.*

Gelernte flotte Riemenanschlägerinnen u. Akkord dauernd gesucht. Vorstell. Montag vorm. Elberfeld, Duppelerstr. 16a. *

Kräftiges 5141a

Lehrmädchen,

evgl., für bess. Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft für sofort od. später unt. günst. Bedingungen nach Barmen ges. Off. u. B 2563 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrmädchen u. Laufmädchen gesucht. Blumenhandlung Finke, Elberfeld, Kirchstraße. *

Braves, fleißiges 5148a

Fräulein

sofort zu 2½jähr. Kind für den Nachmittag ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. B 2585 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Suche zum 1. Febr. ein gut empfohl. evgl. 5172a

Zweitmädchen,

welches im Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist.

Frau Gust. Bremme, Barmen, Ottostraße Nr. 1.

Ord. Hausm. zu e. Herrn mit Kind ges. Off. u. E 3719 Exp.*

Suche sofort für meinen kleinen Haushalt beff., tücht. Mädchen, das alle Hausarbeit sowie koch. kann. (Norddeutsche bevorzugt.) Frau Erich Erb, Barm., Hardmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage.†

Aelteres Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht. Hotel Monopol, Elberfeld, Moltkestraße Nr. 3. *

Zum 12. Dezember ds. Js. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, evt. auch z. Aushilfe. Elbf., Wortmannstr. 32.*

Tücht. Mädchen

mit guten Zeugnissen zum 1. Dezember gesucht. Offerten unter B 9642 Exp. B., Neuerweg 57†

Für ein Pfarrhaus (2 Personen) wird wegen Heirat des jetzigen auf sofort ein **fleißiges, zuverlässiges** f6872

Mädchen

von auswärts gesucht. Schriftl. Meldungen an P. Werbeck, Elberfeld, Barresbeckerstr. 82

In Küche u. Hausarb. erf. evg.

Mädchen

mit g. Zeugnissen krankheitsh. baldigst ges. Frau Rud. Jung, Barmen, Marienstraße 41. †

Zum 1. Dezember g239

ordentliches Mädchen

für kleinen Haushalt ges. Näh. Wald-Rhld., Schillerstraße 16.

Tücht. Mädchen für alle häusl. Arbeiten mit gut. Zeugn. sofort ges. Elbf., Schwanenstraße 35. *

Suche für Anfang Dezember nach auswärts ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes

Mädchen.

Vorzustellen: Elberfeld, Bahnhof Nr. 11. h199

Junges Mädchen

für **vormittags** gesucht. Elberf., Königstraße 145a, parterre. Zu melden nachmittags. *

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich für sofort oder später ein erfahrenes f253

Dienstmädchen.

Frau Rektor Heidemeyer, Höh. Stadtschule zu Ronsdorf.

Ein in der Küche erfahr. älter. **Dienstmädchen,** das neben d. Morgenfrau auch die and. Hausarbeiten zu verr. hat, gegen guten Lohn sofort gesucht. Gute Zeugnisse erford. Barmen, Grabenstraße 2. †

Dienstmädchen

für alle Hausarbeit, proper u. zuverlässig, gesucht. Auskunft Barmen, Rauenwerth 4. *

Ordentl. Dienstmädchen

für sofort ges. Frau L. Korsiel, Barmen, Berlinerstraße 29. †

Ein tüchtiges, fleißiges 5186a

Dienstmädchen

sofort ges. Frau Jakob Jung, Barmen, Stadttheater.

Tüchtiges Dienstmädchen

sofort gegen hohen Lohn für Wirtschaft gesucht. — Elberfeld, Wallstraße Nr. 8. *

Putzfrau gesucht. Elberfeld, Luisenstraße 68a. *

Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Betriebsingenieur,

39 J., evg. Konf., aus Rußland geflüchtet, sucht in Deutschland Stellung. Derselbe war hier 7 Jahre als Betriebsing. in einem mittleren Eisenwerk und 7½ J. als technischer Direktor bei einer großen Aktien-Ges. der Metallwarenbranche v. 1500 Arbeitern, verb. m. Grauguß- und Temperguß-Gießerei in Rußland tätig. Offerten u. B 9643 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Per bald f. intell. j. Mann, 22 J., Drog.-firm in Kolonialw., Stellg., gleich welch. Art. Auch zur Ausb. Gefl. Ang. an B. Weber, Linden-R., Konstr. †

Junger, tüchtiger f127

Friseurgehilfe,

auch in allen vorkommenden Haararbeiten bewandert, sucht baldigst Stelle. Offerten unter Nr. 47 an die Filiale ds. Bl. in Vennep erbeten.

Sattler sucht Heimarbeit. Offerten unt. E 3658 an die Exped. d. Bl. *

Aelterer Maschinist,

gelernt. Maschinenschlosser, sucht Stellung. Derselbe ist noch in ungekündigter Stellung. Offert. unter E 3690 an die Exped. *

Jg. kr. Packer

sucht, gest. auf Ia Zeugnisse, Stellung. Gefl. Off. u. Nr. 46 an die Fil. d. Bl. Vennep. f127

Langj. Herrschaftsgärtner, verh., 40 J. alt u. militärfr., bew. in all. Fächern f. Berufs, sucht, gest. auf prima Zeugnisse, per sof. od. später dau. Stelle od. Vertrauensposten. Kaution kann gest. werden. Off. G 844 an die Exp. E., Burgstr. 7. *

Kellerer, solid. Mann, Anstreicher, sucht Beschäftigung, gleich welche. Auf Lohn wird nicht gesehen, vielleicht für Kost und Log. Off. u. E 3690 an Exp. *

Solider jg. Mann sucht Stelle, gleich welche. Kaution kann eb. gest. werden. Gefl. Off. unter B 9618 Exp. B., Neuerweg 57†

Ord. Junge f. St. u. d. Schule a. Ausl. E., Wiesenstr. 70, I. *

Einjähriger sucht zu Ostern 1915

Lehrstelle

auf Kontor, mögl. Export- oder Textilbranche. Off. unt. E 2430 an die Exped. ds. Bl. g23

Weibliche

Kontoristin,

mit sämtl. Kontorarb. vertr. u. in der doppelt. Buchführung nicht unerfahren, sucht Stellung per sofort oder 1. Januar 1915. — Gutes Zeugnis zu Diensten. — Off. unter B 9649 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Konfektion od. Wäsche. Verk., Verkäuferin sucht per 1. Dez. od. später Stellung. Off. unter E 3676 an die Exped. *

Volontärin

sucht Stelle in Lebensmittelbr. Off. unt. E 500 an die Fil. Vohwinkel, Brucherstraße 6. g196

Junges Mädchen,

in allen Kontorarbeiten bewand., sucht per sofort Stellung, am liebsten als **Buchhalterin.** Selbst. spricht u. schreibt perfekt Englisch. Prima Zeugn. — Offerten unter E 3640 an die Exp. *

Suche Arbeit im Nähen u. Flick., Untergrunenwalderstr. 33, I.*

Mädchen sucht Stelle als **Konfektionsbüglerin.** Elberfeld, Gesundheitstr. 116. *

Jg. Frl. sucht zur Aushilfe vor Weihn. Stelle als **Verkäuferin** in Konfitüreng. od. Bäckerei. Off. unter 3668 an die Exp. Barmen, Bleicherstr. 26. †

Junges Mädchen, 22 Jahre, f.

Kochlehr-Stelle

ohne gegenseitige Vergütung in privatem Haushalt, möglichst m. Familienanschluß. Gefl. Offert. u. E 1560 an die Exp. v365

Bess. ält. Fräulein, ev., möchte die Führ. eines frauenl. Haushalts übern. Lebensstell. bev. * Off. u. E 1067 an die Exped.

Fräulein,

tüchtig im ganzen Haushalt u. sehr kinderlieb, w. feine Arbeit scheut, sucht sof. od. später dauernde Stellg. Zeugnisse vorhand. Offerten unter B 2657 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Bess., zuverl. Mädchen, in allen Zweigen d. Hausw. gründl. erfahren, sucht Stelle als Stütze in klein. ruhig. Haushalt. — Barmen, Jungstraße Nr. 9. †

Bess. Mädchen,

im Kochen, Nähen sowie allen Hausarb. erfahr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stelle Evt. sofort. Offerten u. B 2647 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes katholisches f266

Mädchen

sucht zum 15. Dezember oder 1. Januar Stellung in besserem Hause. Remscheid, Greulingst 21

* **Ordtl. Mädchen** f. Stelle für ganze Tage oder für ganz. * E., Arrenbergerstr. 70, 1. Et.

Ausl., saub. Mädchen f. Stelle z. Wasch u. Freitags z. Putz. Elberfeld, Prinzenstraße 43. *

Aelt. Mädchen sucht Stelle für a. Hausarb. E., Bahnstr. 27, II*

Tücht. Kost.-Näh. f. Kd. in u. a. d. H. Wahr. d. Krieges 2 Mk. pro Tag. E., Kleeblatt 8, I. *

Perf. Kostümnäherin sucht noch einige Kd. in u. auß. d. Hause. Elberf., Kölnerstr. 58, 4. Et. *

Perf. Büglerin f. Kunden in u. auß. dem Hause, auch beff. H.- u. Damenwäsche w. aktur. abgeliefert. Anna Gent, Elberfeld, Weberstraße Nr. 54. *

Putzfrau sucht Stelle für Laden zu putzen abends o. morgens.* Elberfeld, Marienstr. 58, 4. Et.

Suche, gest. auf g. Zeugn., Std.-Stelle, Kontor od. Lad. zu putz. Off. unt. E 3692 an die Exp. *

Frau f. Stelle z. Kartoffelschälen. Elberfeld, Bachstraße Nr. 92a. *

Teilhaber - Vertreter

Angebote

Alleinvertretung

100—300 Mk. monatl. Gewinn mit Patent-Schuhschoner aus Gummi und Leder. **Garantiert kein Nachsohlen mehr.** Musterschacht. 1,50 M. fr. **Schuhbelagf. Autoria, St. Ludwig i. E.** a168

Geb. Frl., ev., Anfang 40er, große, ang. Erscheinen, mit ein. 1000 Mark Verm., wünscht mit sol. Herrn zw. Heirat bekannt zu werden. Beamter bevorzugt. Briefe unter E 3435 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

Strebsamer Wirt,

der die elterl. Wirtschaft käuflich übernommen hat, wünscht d. Bek. einer geschäftl., häusl. erzogen. Dame mit 5—10 000 M. Verm. zw. sp. Heir. Br. u. 2966 a. Fil. Solingen, Kaiserstr. 194. g64

Alleinst. Mann, 52 J., o. Anh., sucht die Bek. einer geb. Wwe. od. Frl. mit etwas Vermögen und gutem Gemüt, w. auch Kind zu ein. Hause hat, zw. Heir. Nichtberuf. Briefe bis zum 12. u. E 3705 an die Exped. d. Bl. *

Vermischte Anzeigen

Garantiert dauernd gutlohn.

● Heimarbeit ●

erhält jede Dame durch leichte Handarbeit; die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näh. durch Prospekt mit fertig Muster geg. Einl. v. 40 Pfg. in Mark bei **Rosa Gebhardt, Scheidegg** i. Allg. a15

Kriegslieferung!

Wer liefert Stahlbleche zu Infanteriespaten, zu welch. Preise und welches Quantum p. Woche? Offerten unter E 1056 an die Expedition ds. Blattes. f71

Wer besorgt Vermietung leerer Wohnung in Solingen? Angeb. u. E 1545 an die Exp. v360

Hausierer

für leichtverkäuflichen 5197a **Kriegsartikel** gesucht. — Meldung: Barmen, Reform. Kirchstraße 6.

Schlosserei mit elektr. Betrieb sucht **Waffenartikel.** Off. u. L 100 a. d. Exp. Barmen, Allee 171. †

Welcher Herr fertigt f266

Projekte für Zentralheizung

an? Offerten u. B 1211 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Brotbeutel

oder ähnliche Artikel zum Zuschneiden sowie ganze Anfertigung übernimmt e. hiesige Firma. Offerten unt. E 3691 an die Exped. *

Dreharbeiten.

Bearbeiten von Messingteilen a. Revolverdrehbanken zu vergeb. Auskunft erteilt M. Schorch & Cie., A.-G., Bureau Barmen, Adlerstraße 7. Telephon 3474.†

Das Bohren und Zusammennieten großer Posten

Karabinerhaken

aus Temperguß zu vergeben. g259

C. Großmann,

Eisen- und Stahlwerk, A.-G., Wald (Rhld.).

Wer schneidet

gr. Quantum f6864

Brotbeutelstoff?

Off. unter E 1069 an die Exp. Jg. Damen, die sich ihre **Kleidung selbst anfertigen wollen,** ist Gelegenheit geb. bei tücht. Schneiderin, Elbf., Aue 5a, 2. Etage. *

Militäreffekten-Fabrik sucht tätigen oder stillen

Teilhaber

mit 50—80 Mille Einlage. Aufträge von der Heeresverwaltung liegen vor. — Schriftl. Offerten unter E 3724 an die Exp. d. Bl. *

Papierwarenfabrik u. Buchdruckerei sucht z. Vertrieb ihrer geschäftlichen Drucksachen: Briefbogen, Rechnungen, Postkarten etc. sowie Düten, Beutel u. Packpapiere

tüchtigen Vertreter

gegen hohe Provision. Bei der Kundschaft, auch den Kolonialwarengeschäften u. Konditoreien, gut eingeführte Herren mit best. Empfehl. bel. Angebote unter F W 3138 an G. Seerkens Ann.-Exp., Hagen i. W., einzus. a381

Heiratsgesuche

Häusl. erz. evgl. Frl., Ende d. 30er, m. Ausst., sucht zw. Heirat die Bek. ein. sol. Herrn in sich. Stellg. im Alter v. zu 45 J., Beamter, w. auch Wwr. m. 1 o. 2 K., bev. Nur ernstr. reelle, n. anon. Br. B 9656 B., Neuerweg 57.†

Sehr ernster f366

Weihnachtswunsch.

Junger Mann, ev., 33 Jahre, Straßenbahn-Angestellter, m. a. diesem Wege die Bekanntschaft mit einem häusl., ält. Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Heirat. Briefe u. E 1212 an d. Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Wer besorgt f6860

Umspulen von Kreuzspulen

auf Pincops (Durchhülsen)? — Off. erb. unt. E 1068 an d. Exp.

Für Militär-Lieferanten.

Mittlere Firma mit guten Arbeitskräften sucht noch weitere Beschäftigung in Militärartikeln in Lohn, gleich welcher Art, jedoch nicht Eisenbranche. Offerten unter E 1565 an die Exped. *

Achtung! Kriegsbedarf!

Wer fertigt Zinkhülsen aus 5er Zink, 55 mm hoch, 17 mm Durchmesser, mit Boden, wasserdicht angelöteten Messingstreifen bezw. verkupfertem Draht? — Meldungen mündlich von morgens 9 bis abends 8 Uhr.

Elektro-Werk Barmen,

5185a Unterdörnerstraße 78, pt.

Modellanstr. bill., Tapetenauffl. p. M. 35 Pf. Off. E 3725 Exp.*

Rahm. rep. u. bei allen Ersatzteile Lorenz Franke, altes. u. erfahr. Nähmaschinenreparat. a. Platze, E., Franzenstr. 25a, Postk. gen.*

Infanterie- u. Pionierspaten

Eine größere Engros-Firma sucht einen leistungsfähigen Fabrikanten für obige Artikel zur **sofortigen** Lieferung für Quantitäten von **50—100 000 Stück.** Offerten mit Preisangabe und Lieferungsfähigkeiten unter E 1064 an die Expedition dieses Blattes. f6850

Leistungsfähige Beschlägefabrik

sucht Arbeit in gehanzten und geschmiedeten Artikeln für die Heeresverwaltung. Angebote unt. C H 915 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid-Hasten, Feld 42.

Gut bezahlte

Dreher-Arbeiten

zu vergeben.

H. Spelleken Nachf., Barmen-R.,

Tel. 972 u. 1265. 5192a

Welche Firma übernimmt das Drehen u. Gewindeschneiden von 7,5 cm Grauguß-Granaten?

Offerten mit Angabe des Tagesquantums unter E 1571 an die Expedition ds. Bl. erbeten. g64

Taschen-Wärme-Oefchen,

jedes Quantum nebst Heizstoff sofort lieferbar. Anfragen unter Angabe des verlangten Quantums u. **K. B. U. 779** an die Exp. ds. Bl. a16

Leistungsfähiger Fabrikant sucht noch Aufträge in **Zeltbahnen** (auch im Lohn) aufzunehmen. Off. unt. B 2587 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 675

Große Posten f53

Hufeisen und Hufeisenstollen

für Gewindeschneiden zu vergeben. Angebote unter E 1563 a. die Expedition ds. Bl. erbeten.

Wer liefert sofort und lauf. sauber geschlagene f99

Beilpicken und Hufstollen?

Gefl. Angebote unter E 1562 a. die Expedition ds. Bl. erbeten.

Wo kann jg. Frau d. Frisieren erl. u. zu w. Preis? Off. unt. B 2654 Exp. B., Neuerweg 57.†

Tücht. Pianist.

wünscht Engagement für Sonntags, evtl. auch Wochentage. Es könn. auch 2—20 Mann u. mehr gestellt werden. Nur gute Musik. Gefl. Ang. u. 18691 an d. Anz.-Verm. Baumgarten, Barmen.

Fuhren jeder Art

werd. prompt erl. Näh. L. Müller, E., Neviandtstr. 40, pt. *

* **Für Jäger.** Wer nimmt sehr guten, stubenreinen Jagdhund geg. Futterkosten mit zur Jagd? Off. unter E 3721 an die Exp.

Damen find. bei bil. Preisen frdl. und diskr. Aufnahme bei Frau Koenigen, Hebamme, Bad Godesberg a. Rhein. v251

Damen finden liebev. Aufn. bei Frau Fettweis, Heb., Hilden b. Düsseld., Schulstr. 21. d4563

Ofenrohre, Patentknie,

Chamottemehl und Steine sowie Glimmerplatt. f. Schloß. u. Wiederverkäufer bill. Elbf., Bergstr. 19. *

Alle Ulster müssen fort

aber noch vor Weihnachten, das haben wir uns fest vorgenommen und haben daher unsere bekannt billigen Preise noch ganz bedeutend herabgesetzt. Jedem Herrn ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich **für wenig Geld** elegant, schick u. geschmackvoll zu kleiden. Zum Verkauf gelangen neue aparte

Paletots Ulster u. Anzüge

sowie von feinsten Kavalieren nur kurze Zeit

getragene Maß-Garderoben.

Die Preise sind: 12, 14, 18, 20, 22 Mk. und höher.

Burschen-Ulster u. -Anzüge enorm billig.

Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge sehr preiswert.

Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge.

Kaufhaus für Herren-Garderoben

Schwanenstr. 24 Elberfeld

5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Wir bitten genau auf Hausnummer 24 zu achten.

Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet. f327



Für den Weihnachtsbedarf unterhalten wir in allen Abteilungen eine enorme Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen in moderner Damen- u. Kinder-Konfektion, Kleiderstoffen, Wollwaren, Damen-Wäsche, Pelzen usw. — Für unsere Soldaten im Felde besonders preiswerte Angebote. — Sonntag ist unser Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet. 43b

Möbel Teppiche Gardinen

Garderobe für Damen, Herren und Knaben

Kleiderstoffe Manufaktur- :: waren ::

auf

Teilzahlung

j361

G. Guttmann

Elberfeld, gr. Klotzbahn 15/17.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.



Puppenklinik und Puppenlager

Puppen-Kleider
Puppen-Wäsche
Puppen-Hüte
Puppen-Schuhe
Puppen-Strümpfe
Puppen-Perücken

Alle Neuheiten der Saison — sind eingetroffen. —

Prima Waltershäuser Kugelgelenk-Puppen sowie la Ledergestelle in allen Größen und Preislagen.

Sämtliche Ersatz-Teile für Puppen.

Thüringer Puppen-Spezialhaus von Gustav Naurath

9 Kipdorf 9 * ELBERFELD * 9 Kipdorf 9

Achtung! Die Lose der Elberfelder Säuglingsheim-**Wohlfahrts-Lotterie** müssen bis z. 1. Dez. erneuert sein. j231

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altermarkt 11.



Paul Isserstedt, Elberfeld,

Bleichstraße 15, am Stadttheater.

Bedeutende Engrosläger in

Zigarren, Zigaretten, Tabak

aller Art.

Günstige Einkaufsquelle für Händler, Wirte, Kantinen etc.

Lagerbesuch stets lohnend. Nur Barverkauf. h488

Stadttheater Elberfeld.

Sonntag, nachm. 3½ Uhr: **Alt-Heidelberg.** Ende 5¼ Uhr. — Abends 7 Uhr: **Tannhäuser.** Ende 10½ Uhr. — **Dienstag.** 19 Ab.-Vorst. (grün). **Die Geschwister.** Hierauf: **Hanneles Himmelfahrt.** Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr. — **Donnerstag.** 20 Ab.-Vorst. (braun). **Tiefland.** Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr. — **Samstag.** Volksvorst. Alle Plätze **80** ₰, Galerie 35 ₰. **Undine.** Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr. — **Sonntag**, nachm. 3½ Uhr: **Im bunten Rock.** Ende 5¼ Uhr. — Abends 7 Uhr: **Der Schmuck der Madonna.** Ende 9¼ Uhr. (186

Vorverkauf Barmen: Neumann, Zigarrengesch., Rathausbrücke.

Stadttheater Barmen.

Sonntag, 29. Nov. 9. Volkskunstabend. Anfang 7 Uhr. Schauspielabend. Unter Mitwirkung des **Oberbarmer Sängerbunds.** Dirigent: Herr Musikdirektor Edm. Sietener. Solistin: Frl. **Coelestine Hermfeld**-Cöln, und des **Städtischen Orchesters.** Vorher: **Der Puppenspieler.** Eine Studie in 1 Akt von Artur Schnitzler. Hierauf: **Wenn wir altern.** Ein Lustspiel in 1 Akt von O. Blumenthal. **Donnerstag**, 3. Dez. 10. Volkskunstabend. Anfang 8 Uhr. **Die Anna-Liese.** Schauspiel in 5 Akten von Herm. Heijch. **Sonntag**, 6. Dez. 11. Volkskunstabend. Anfang 7 Uhr. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber.

Das Panzergewölbe. Stuart Webbs. 111

Elberfelder Lichtspiele

Poststraße 15.

Ab Samstag den 28. November 1914

Alleiniges Erstaufführungsrecht!

Vierter Monopol-Film unserer Kriegsserie:

Was die Feldpost brachte

oder

Lehmanns Maxe

Hochpatriotisches Lebensbild aus unseren Tagen in **3 Akten.** In der Hauptrolle **Leo Peukert,**

Erstaufführung:

Die geschlossene Tür

Dramatisches Lebensbild in **2 Akten.**

Außerdem das **übrige reichhaltige Programm.**

Elberfelder Kreisverbindung evangl. Männer- u. Jünglingsvereine

Sonntag den 29. November 1914,

abends 6½ Uhr, im großen Saale des Jugendhauses, Bergstr. 50:

Kriegs-Abend.

Begrüßung: Herr Kreispräses **P. Niemöller.**

Vortrag: Herr Bundesdirektor **P. Meyer,** Barmen, über: „Kriegsbilder aus dem Felde in ihrer Bedeutung für unsere christliche Liebesbetätigung."

Ein **Posaunen-** und **Männerchor** werden mitwirken. Programme sind zu **10** Pfg. im Jugendhause und an der Kasse zu haben. 6862

Der Reinertrag ist zum Besten der Krieger im Felde bestimmt.

Restaurant „Zur Sonne"

Bes.: **E. Kusenberg, Elberfeld, Bachstraße 59.**

Neu! Sehenswerte **Patriotische Ausstattung!!** Neu!

Täglich: **Doppel-Konzerte.**

Variétée Kaisersaal

Elberfeld Sonntag den 29. Nov.: **Klotzbahn 26.**

Grosse Vorstellung erstklassiger Künstler. Anf. 4 Uhr. Entree 20 Pfg.

Für Feldpostpakete!

5 Kilo-Holzkisten haltbar u. wasserdicht, feldpostversandfertig p. Stück **65** Pfg.

Holzwarenfabrik, Elberfeld, Vereinstr. 17a. Tel. 1592.

Günstige Gelegenheit

hochelegante **Herren-Ulster und Anzüge** jetzt schon **ganz enorm billig** zu erwerben.

Herren-Ulster und Paletots
jetzt nur **11, 15, 19, 23, 29** M. und höher

Herren-Ulster
einzelne Modellstücke zu nur **20, 25, 33** M.

Jünglings-Ulster
besonders schön und billig **8.50, 12, 15, 18, 21, 24** M. und höher

Knaben-Ulster und Anzüge i313
zu nur **4, 6.50, 8, 9.75, 12** M. und höher

Loden-Joppen und Capes
gut. Qual., nur **2.90, 4, 5.50, 7, 8.50, 9.75** u.h.

Bozener und Gummi-Mäntel
wasserdicht, **12, 15, 18, 21, 24** M.

S. Simon, Elberfeld

Schwanenstr. 28, Ecke Poststr.

Blaue Rabattmarken. — Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Vereinigung der Kammermusikfreunde, Barmen.

(Barmer Streichquartett.)

Mittwoch den 2. Dezember, abends 8 Uhr, **Konkordia:**

II. Kammermusik-Abend

Beethoven, Waldstein-Sonate. Schumann Lieder. Brahms, Klavierstücke. Cornelius, Weihnachtslieder. Weismann, Tanz-Fantasie. Ausführende: **Therese Pott-Cöln,** Klavier, **Thilde Reuß-Walsch,** Sopran. Flügel: Ibach. 67d

Karten à ℳ 2.50, Schüler à ℳ 0.75 (Kasse ℳ 3.— und ℳ 1.—) bei A. Graeper, H. Klein, W. Kuntze, A. Röder u. B. Hartmann-Elberfeld.

Nationaler Frauendienst.

Montag den 30. November, abends 8 Uhr, in der Aula der Handelsschule, Töppersbergerstraße: **Vortrag** von Frau **Clara Sander,** Cöln, Herausgeberin der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung – Frauenkultur":

„Die nationale und soziale Bedeutung einer deutschen Mode"

mit Lichtbildern: Aus 10 Jahren französischer Mode und deutscher Frauenkleidung. Freie Aussprache. Eintritt 30 Pf. zum Besten der Kriegswohlfahrtspflege. k6871

Die im Nat. Frauendienst zusammengeschl. Frauenvereinigungen.

„Zur Stadt Bonn"

Elberfeld, gegenüber Hauptpost.

Bekannte Küche. Guter bürgerlicher Mittagtisch. Reichhaltige Speisekarte. Prima Biere. k6866

Mitbürger!

Der Nationale Frauendienst

will **allen** Barmer Kriegern, Offizieren wie Mannschaften, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Er bittet deshalb, **alle** Adressen unserer Krieger unverzüglich **mündlich oder schriftlich** in der Geschäftsstelle Unterdörnen 133 (Café Fuchs) abzugeben. Sprechstunde von 9—12 und 3—6 Uhr.

5187a

Trotzdem die Rohstoffe neuerdings um 40%, teurer geworden sind, haben wir den Ladenpreis für

Dr. Wolf's reine Fettseife

auf nur **35 Pfg.** für die Stange festgesetzt. 5180a

Grümer & Neu, Barmen-R.

Brillanten, Uhren, Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Große Auswahl in **silbernen** und **goldenen Damen-** und **Herren-Uhren** (neue und gebrauchte), dabei **besonders schwere gold. Herren-Uhren mit 3 Golddeckel u. fein. Werken.**

Goldene Herrenketten	Silberne Bestecke
Goldene Damenketten	Silberne Taschenbügel
Goldene Armbänder	Silb. Serviettenbänder
Goldene Trauringe	Silb. Stock- u. Schirmgriffe

Verkaufe alles nach Gewicht, staunend billig!

Ferner **versilberte Bestecke, silberne** und **Alpaka-Taschen, Double-Ketten, Feldstecher, Granaten, Korallen** etc., wie schon lange bekannt, alles **sehr billig** und **unter Garantie** zu verkaufen.

Gold, Uhren, Silber nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.

Weil Krieg, gebe trotz meiner bekannt billigen Preise **noch extra 5 Prozent Rabatt.**



Nur 1 Mk.

kostet eine Wanduhr. **Uhrgläser 30** Pfg., **Uhrzeiger 20** Pfg., **Schutzkasten 25** Pfg., **Pendelfeder 20** Pfg., **Federeinsetzen, Feder** u. **Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preisen **sowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigst. **Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.**

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

h50 **10 Prozent Rabatt!**

Brillant-Ringe	schöne weiße Steine	von **25** ℳ an
Trau-Ringe	echt Gold, billigste Preise, Verkauf nach Gewicht,	von **2.50** ℳ an
Damen-Remontoir-Uhren	echt Gold	von **15** ℳ an
Herren-Remontoir-Uhren	echt Gold	von **25** ℳ an
Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren	echt Silber	von **7** ℳ an
Herren-Remontoir-Anker-Uhren	echt Silber	von **12** ℳ an
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren	14kar. verstärktes Gehäuse, 10—20 Jahre Garantie,	von **25** ℳ an
Herren-Remontoir-Ankeruhren	System Roskopf, zu noch nie dagewesenen Preis.	**3.50** ℳ an
Freischwinger	ca. 1 Met. lang, 14 Tage Geh- u. Schlagwerk,	von **14** ℳ an
Hausuhren	mit ¼ Westminsterschlagwerk, hochf. Muster, . .	von **75** ℳ an
Freischwinger	in verschiedenen Holzarten, hochmod Ausführung, in ¾-, ⅞-, 1-, 1¼-Harfen, Doppelschl., Cylogong etc.,	von **20** ℳ an

Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.

Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Messing und Nickel . . . . . von **1.50** ℳ an

Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen.

Nur Hofkamp 56, I. Etage, direkt am Neumarkt. — Kein Laden. —

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

— Telephon 812. —

Thalia

Theater. 118

Samstag den 28. November, abends 8.15 Uhr.

— **Zum 1. Mal:** —

Eine geborgte Frau

Ein toller Schwank in 3 Akten von C. A. Görner.

Sonntag den 29. November, nachmittags 3½ Uhr:

Eine geborgte Frau

(Ganz kl. Preise). Abds. 8 Uhr:

Der Doppelmensch

Eine lustige Geschichte in 3 Akten von Wilh. Jacoby und Arth. Lippschütz.

Der Krieg in Belgien

Lichtbilder-Vortrag

(zirka 62 Bilder) k6878

am **Sonntag, 29. Nov.,** nachm. 5 Uhr, im Saale der **Heilsarmee Elberfeld, Karlstraße 48.**

— Eintrittspreis 25 Pfg. —

NEU! NEU! NEU!

Im Ronsdorfer

Elberfeld Bökel

Schicke Damen-Bedienung.

Kranken- u. Sterbe-Auflage für Färber u. sonst. Arbeiter

Elberfeld (Gegr. 1835).

Sonntag d. 3. Januar 1915, vormittags 10½ Uhr, im Lokale des Herrn Gustav Döll, Hofaue Nr. 28a:

General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, Bericht der Revis.
2. Vorstandswahl, Wahl der Revis.
3. Wahl des Schiedsgerichts.
4. Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtig. Tagesordnung bittet um zahlr. Erscheinen

16867 **Der Vorstand.**

Groß-Barmen.

Täglich 8 Uhr:

Vorstellung

erstklass. Künstler.

168b

General-Versammlung

der

Kindersterbeauflage Nr. 10

Ronsdorf

am **Sonntag den 29. Novbr.,** abends 7½ Uhr, im Kassenlokal.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftliches.
2. Vorstandswahl.
3. Gehalserhöhung an Kasse 2.
4. Verschiedenes.

1293 **Der Vorstand.**

U.T

Elberfeld, Herzogstraße ... Barmen, Cleferstraße.

Auf

1000-fachen Wunsch

bis Freitag den 4. Dez. 1914

verlängert:

Der Hund von Baskerville

Detektiv-Schauspiel in 2 Teilen von Rich. Oswald. Hauptdarsteller: Alwin Neuss, Friedrich Kühne.



Raffiniertester Detektiv-Film.

Erster Teil:
Das Gut Baskerville
Aufführung:
Samstag, den 28. Novb.
Montag, den 30. Novb.
Mittwoch, den 2. Dezb.

Zweiter Teil:
Das einsame Haus
Aufführung:
Sonntag, den 29. Novb.
Dienstag, den 1. Dezb.
Donnerstag den 3. Dezb.
Freitag, den 4. Dezb.

In beiden Teilen in den Hauptrollen
Alwin Neuß, Friedr. Kühne

Inszeniert nach dem gleichnamigen Kriminalroman von Richard Oswald.

Dieses Wunder der Regiekunst u. Technik stellt bisher Gezeigtes in den Schatten.

Kein deutscher Film ist bis jetzt mit einem solchen Kostenaufwand hergestellt. Ein sechs preußischer Morgen großer See mußte künstlich angelegt werden, um ein 3stöckiges Haus mehrmals zu versenken und zu heben. Dies ist nur für eine Szene.

Außerdem:

Sturmzeichen!

Ein ganz hervorragendes Zeitbild, spielt in den Vogesen am 2. Aug. 14.

23 neue Aufnahmen vom Kriegsschauplatz 23

Ferner:

Komödien, Humoresken, Naturbilder.

PIANOS

und FLÜGEL in altbewährt. Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas sowie Harmoniums empfiehlt in reicher Ausw. zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjähr. Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses. 1085

IBACH

Pflaumenmus 10 Pfd.-Eimer Mk. 2.70 (ohne), Probe 10 Pfg. **H. Suhr, Neuenrade.** i381

Schweinefleisch

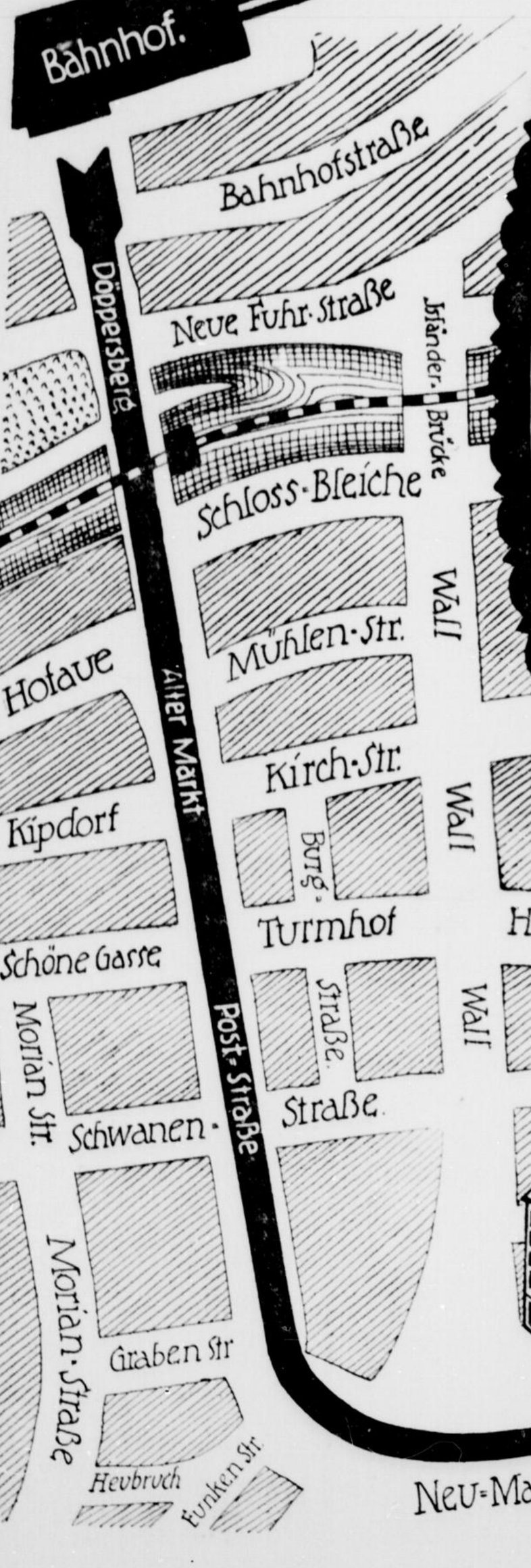
Ia Pfd. nur 35 ₰ Ia

tierärztlich unters., beste deutsche Ware. Vers. i. Postpaket 10 Pfd. Mk. 3.40. Bahnfäßchen 30 u. 50 Pfd. u. Pfd. 32 Pfg. Nachn. **Wilh. C. Pape, Hamburg 1** E. B. a332

Saatkartoffel, frühe Paulsens Juli . . . . . Ztr. 6.00 ℳ
Gute Speisekartoffel, Thür. Nieren, . . . Ztr. 5.00 ℳ
Gebe Möhren . . . Ztr. 3.00 ℳ
Prima Tafeläpfel, . . . ohne u. Boskop Ztr. 20.00 ℳ
Gelbe Erdkohlrabi Ztr. 3.00 ℳ
frei Haus Elberfeld-Barmen empf. g196 **Gebr. Jacobi, Vohwinkel.**

Diese Woche
LUHNS
Haich-Extraktur-Salm.-Seife
Luhnit-Seife, Abrador.
Jedes mit Rabattmarken.
1 Pfg billiger bei TIETZ

Vom Hauptbahnhof Elberfeld nach unserem Kauf-Palast



Unser Haus

ist Sonntag bis

6 Uhr geöffnet.

Großartige Auswahl

von Artikeln, die sich zu

Weihnachts-Geschenken

und für unsere

Krieger im Felde

besonders eignen.

Wir übernehmen den Versand von Feldpost-Paketen.

